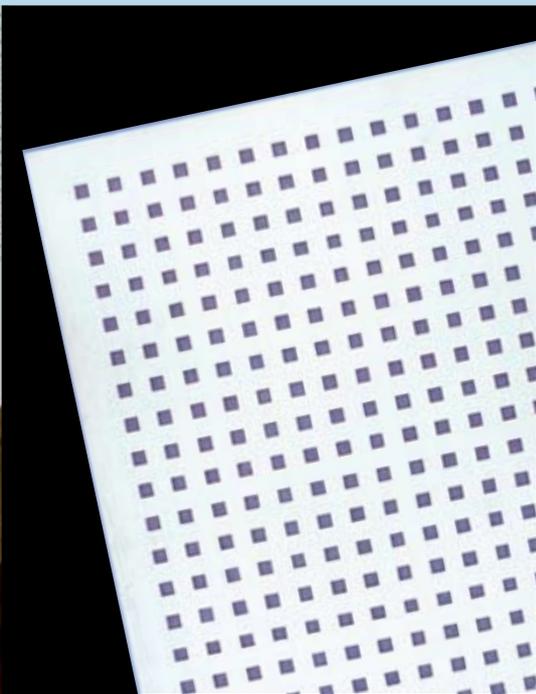


Kreative Akustik Decken



danoline[®]
creating expressive ceilings
www.danoline.com

Inhalt

Vorwort

Danoline, Geschichte, Möglichkeiten Seite 3

Produkte

ABGEHÄNGTE DECKEN

Contur 600 Seite 12

Linear 600 Seite 16

Markant 500 und 600 Seite 20

Belgravia 600 Seite 26

Plaza 600 Seite 30

Danoline Tiles 600, White und Metallic Seite 34

Danoline Tiles 600, Medley Seite 36

ZUBEHÖR

Danopor Seite 40

FREITRAGENDE DECKEN

Corridor 300 Seite 42

Corridor F30 Seite 46

Corridor Swing 600 Seite 50

BEKLEIDUNGEN

Danopanel Seite 54

Combipanel Seite 58

Designpanel 900 und 1200 Seite 62

Tectopanel Seite 66

Contrapanel Seite 70

Kinopanel Seite 74

Solopanel und Stratopanel Seite 82

DESIGNELEMENTE

Curvex Seite 78

Mitex Seite 80

Eigenschaften



OBERFLÄCHEN

Gips als Palette der unbegrenzten Möglichkeiten Seite 88



AKUSTIK

Gipsplatten wirken schallregulierend Seite 90



BRANDSCHUTZ

Gips als natürlicher Sprinkler Seite 98



RAUMKLIMA UND UMWELT

Gips ist atmungsaktiv Seite 100



TRAGFÄHIGKEIT UND GEWICHT

Gips als Gewichtheber Seite 102



FEUCHTIGKEIT

Gips als natürliche Haut Seite 104



LICHTREFLEXION

Gips spiegelt Licht wieder Seite 106

Lochungen

Lochungen und Lochtypenbezeichnungen Seite 111

Globe, G Seite 112

Quadril, Q Seite 113

Micro, M Seite 114

Designpanel Seite 115

Wartung und Nachbehandlung

Abgehängte und freitragende Decken Seite 118

Akustische Bekleidungen und glatte Decken Seite 119

Zusammenfassung

Abgehängte Decken Seite 122

Bekleidungen Seite 124

Freitragende Decken Seite 126

Designelemente Seite 127

Zubehör Seite 128

Bemerkungen / Hinweise

Sämtliche im Index enthaltenen Informationen sind allgemeine Hinweise. Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Verarbeitung, Wartung und Nachbehandlung entsprechend unseren jeweiligen Richtlinien. Die Informationen auf unserer Homepage www.danoline.com sind immer aktualisiert und gültig. Unser technischer Kundendienst steht Ihnen jederzeit gerne mit weiteren Informationen beratend zur Verfügung.

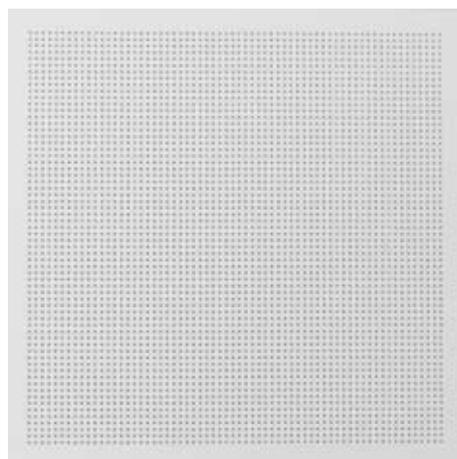
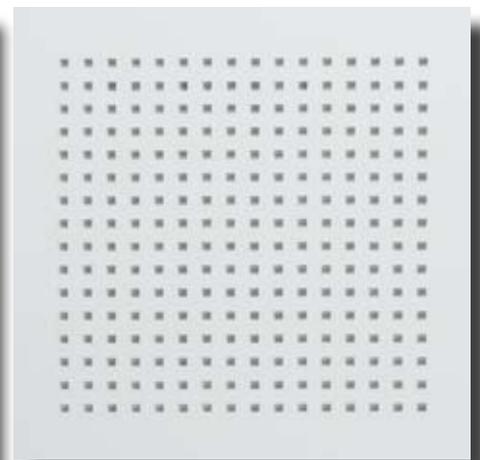
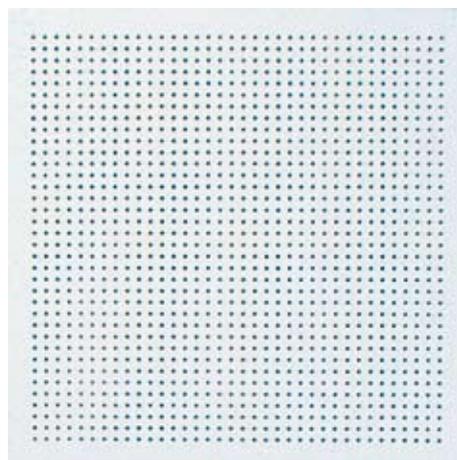
Ihre Möglichkeiten, attraktive Gipsplattendecken zu erstellen beginnen hier

Oft sind es die Details, die zwischen dem Gewöhnlichen und dem Einzigartigen den Unterschied machen. Die vom Betrachter wahrgenommene Harmonie eines Bauwerkes, die Überraschung beim Erblicken einer Lösung, die ein wenig schöner als die unmittelbare Erwartung ist. Architektur beeindruckt, wenn sich der funktionelle Aspekt mit der ästhetischen Dimension zur vollendeten Einheit verbindet. Alle Elemente eines Gebäudes müssen als Bestandteile der Ganzheit eingebunden werden, so dass die Formsprache der Architektur und die ursprünglichen Intentionen zum Ausdruck gebracht werden. Und die Decke ist keinesfalls ein unwesentlicher Teil der Gesamtheit. Wenn es sich um Gipsdecken handelt, können Sie jederzeit von den vielen Erfahrungen und Kenntnisse von Danoline Gebrauch machen. Wir stehen Ihnen immer gerne mit Rat und Tat zur Seite und helfen damit, Ihre Wünsche und Anforderungen zur architektonischen Lösung zu erfüllen. Falls Sie schon in der Konzeptphase Danoline mit einbeziehen, haben Sie von unseren Erfahrungen und Fachkenntnissen den optimalen Nutzen. Wir sind qualifizierte Ansprechpartner, die individuelle Produkte schaffen. Daher helfen wir Ihnen gerne, Ihre kreativen Ideen in praktikable Lösungen umzusetzen. Gips ist ein flexibles Material, das sich leicht formen lässt. Bei den Danoline Decken werden die gestaltungsmäßigen Eigenschaften des Materials durch gestanzte Lochbilder dafür verwendet, dem Gips eine

andersartige ästhetische Dimension zu verleihen. Dabei besitzt Gips vielseitige günstige Eigenschaften, die beim Bauen alternativ genutzt werden können.

Gips bietet günstige Möglichkeiten und Lösungen abseits der Natur, die Ihren Anforderungen und Wünschen an die Ausdruckskraft der Decke entsprechen. Bei Danoline hat die ständige Produktentwicklung hohen Stellenwert; sie gewährleistet, dass wir die immer steigenden Anforderungen nach attraktiven und überzeugenden Lösungen erfüllen können.

Die Gipsplatten für die Produktion der Danoline Decken sind von Danogips, dem führenden Gipsplattenhersteller Skandinaviens, entwickelt. Produktentwicklung und Produktion machen Danoline und Danogips zu einem wertvollen Kooperationspartner bei allen Arten von Bauvorhaben.









Seit Jahrhunderten ist Gips das bevorzugte Material für Decken - mit gutem Grund

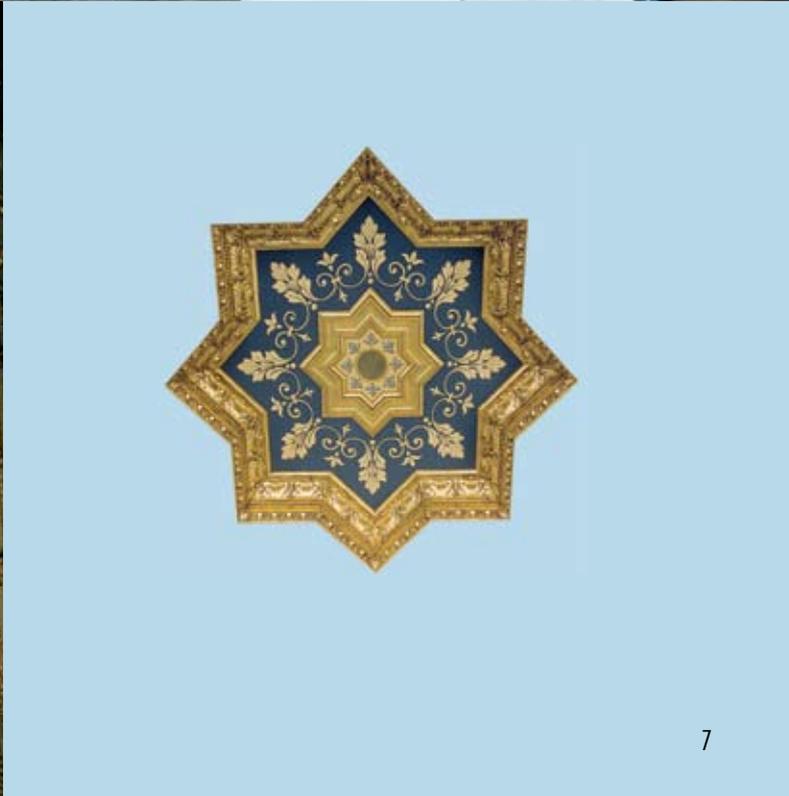
Gips ist ein natürlicher Bestandteil des modernen Bauens, aber die Anwendung des Materials reicht weit in die Zeit zurück. Seit Jahrhunderten wird Gips zur Erfüllung der funktionellen und ästhetischen Anforderungen bei Bauvorhaben verwendet. Gips wurde sowohl für die dekorativen Decken der schönen italienischen und französischen Renaissancepaläste als auch für die Pyramiden der Pharaonen in Ägypten eingesetzt. Überall schaffte man es, die besonderen Eigenschaften von Gips zu nutzen und erzielte einzigartige Ergebnisse.

Die Methode zur Gipsverarbeitung ist denkbar einfach und dies trug wesentlich dazu bei, dass das Material zu einem so frühen Zeitpunkt in der Geschichte verwendet wurde.

Die Nutzung von Gips erzielte vor allem in der antiken römischen Kultur um die Geburt Christi einen Höhepunkt. Hier wurden viele Gebäude aus Marmor errichtet, daraufhin mit Gips überzogen und mit leuchtenden Farben gestrichen. Die große Flexibilität und Formbarkeit von Gips bildeten die Basis dafür, dass Gips für Stuckarbeiten beim Innenausbau verwendet wurde. Mit Gips können Details wiedergegeben werden und daher wurde der Baustoff Gips für die grazilen und künstlerischen Wand- und Deckendekorationen verwendet, die man u.a. von der italienischen Barock- und Rokokoarchitektur kennt. Hier konnten Reliefs und Ornamente geschaffen werden, die effektvolle Räume entstehen ließen und nur ein geringes Gewicht hatten. 1775 entdeckte der Franzose Lavoisier die chemische Formel von Gips und bahnte dadurch den Weg zur industriellen Verarbeitung. Gips wird aus dem Mineral Gipsstein gefertigt, das u.a. in Deutschland, Frankreich und Italien in der Natur zu finden ist. Gipsstein wird durch Erhitzen in gebranntem Gips umgebildet, zerkleinert und mit Wasser vermischt. Danach erstarrt das Material in der erzielten Form.



1165:
Architekt: Semren Arkitektkontor, Göteborg
Projekt: Ungdoms baliq, Göteborg - Schweden
Produkt: Designpanel 1200





1276



1157



1290

Unsere reichhaltige Produktpalette gewährt dem Design unendliche Möglichkeiten

Glatte Flächen und reine, fast strenge Linien charakterisieren die schöne minimalistische Bauweise von heute und Gips leistet mit seinem einfachen Ausdruck seinen Beitrag zur architektonischen Klarheit. Es ist möglich, Elemente zu schaffen, die in den Hintergrund treten und der architektonischen Ausdruckskraft des Raumes keine Einbuße tun. Gips sorgt dafür, diese schlichte Stilrichtung zu betonen und gleichzeitig lässt die hohe Formbarkeit des Materials individuelle Lösungen und einen hohen Detaillierungsgrad zu.

Die Flexibilität des Materials trägt dazu bei, Funktion und Ästhetik optimal auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen, so dass das fertige Ergebnis den ursprünglichen Intentionen genau entspricht. Mit Danoline Decken kann eine unendliche Kombination von Ausdrücken geschaffen werden, weil die Gipsoberfläche den Einsatz von vielen Anstrich- und Folientypen zulässt, die in Kombination mit den Lochbildern das Erreichen einer vollkommenen Harmonie im Raum ermöglicht.

1276:
Architekt: Erik Eriksen, Gørsløse
Projekt: Daginstitution, Møglækærvej, Gørsløse - Dänemark
Produkt: Danopanel - G1, R

1157:
Architekt: MA Arkitekter, Borås
Projekt: Högskolan i Borås - Schweden
Produkt: Corridor Swing 600 - Q1

1290:
Architekt: S og I arkitekter
Projekt: OBH Gruppen, Odense - Dänemark
Produkt: Cantur 600 - M1, Designpanel 900 - M1F

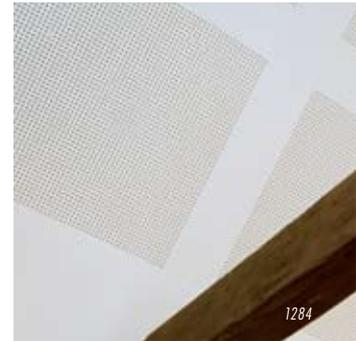
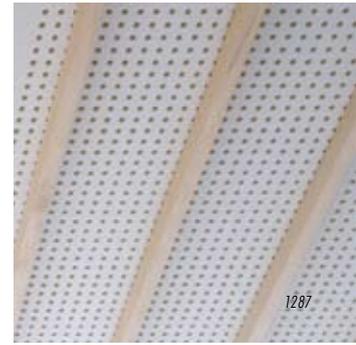
1287:
Architekt: Hune & Elkjær
Projekt: Korsvang, Assens - Dänemark
Produkt: Tectopanel - G1

1284:
Architekt: Rudolf Lolk A/S
Projekt: Arkitektfirmaet Rudolf Lolk A/S, Esbjerg - Dänemark
Produkt: Designpanel 1200 - M1F

1137:
Architekt: Wingård Arkitekt kontor
Projekt: Astra Zeneca Ingohuset, Göteborg - Schweden
Produkt: Designpanel 900 M1F / 1200 M2F und Mitex - R

Außer den offenkundigen ästhetischen Vorteilen von Gips, gewährt das Material eine Reihe andere Vorteile, die beim Bauen positiv zum Ausdruck kommen. Gips ist ein umweltgerechtes Naturprodukt mit langer Lebensdauer. Gips kann Feuchtigkeit aufnehmen und abgeben und spielt daher auch für die Schaffung eines gesunden Raumklimas eine wichtige Rolle.

Gips besitzt darüber hinaus gute akustische Eigenschaften. Die verschiedenen Lochbilder bieten verschiedene Eigenschaften im Bereich Schallabsorption und -reflexion. Gipsplatten können hierdurch einen Raum abstimmen und gute akustische Verhältnisse schaffen. Auch die



Lichtreflexion wird mit Gips leicht beeinflusst, weil die Oberflächenstruktur eine große Variation mit verschiedener Reflexionsfähigkeit je nach der Art des aufgetragenen Anstrichs bietet.







Produkte





Akustik und Ausdruck dezent betont durch das Lochbild von Contur

Contur erscheint als eine mit feinen Strichmarkierungen versehene, monolithische Fläche. Lochungen treten bei Contur deutlicher hervor als bei anderen Deckentypen und tragen dazu bei, die ästhetische Komponente der gewählten akustischen Lösung hervorzuheben.

Durch die Wahl von festen Fries-Elementen, Bögen oder Falzgips-Elementen wird ein eleganter Rahmen für die Decke erreicht. Die Optik von Contur ist die gleiche wie die der Bekleidungsdecken Danopanel und Tectopanel, im Gegensatz zu diesen ist Contur jedoch demontierbar.



1149:
Architekt: Lijewall Architekten, Göteborg
Projekt: Biotechuset, Göteborg - Schweden
Produkt: Designpanel 900 - M2F

1324:
Architekt: Dall & Lindhardtson
Projekt: Nærum Gymnasium - Dänemark
Produkt: Contur 600 - G1

1278:
Architekt: Dall & Lindhardtson
Projekt: Halbæk Sygehus - Dänemark
Produkt: Contur 600 - G1

1223:
Architekt: Sisustusarkkitehdit Gullstén-Inkinen Oy
Projekt: Teknos Oy, Rajamäki, paint factory - Finnland
Produkt: Contur 600 - G1



Produkte

Lochung

Globe: G1

Quadril: Q1

Micro: M1

Regula: R

Andere Lochbilder auf Anfrage, siehe Abschnitt

Lochungen.

Formate

600 x 600 x 12,5 mm

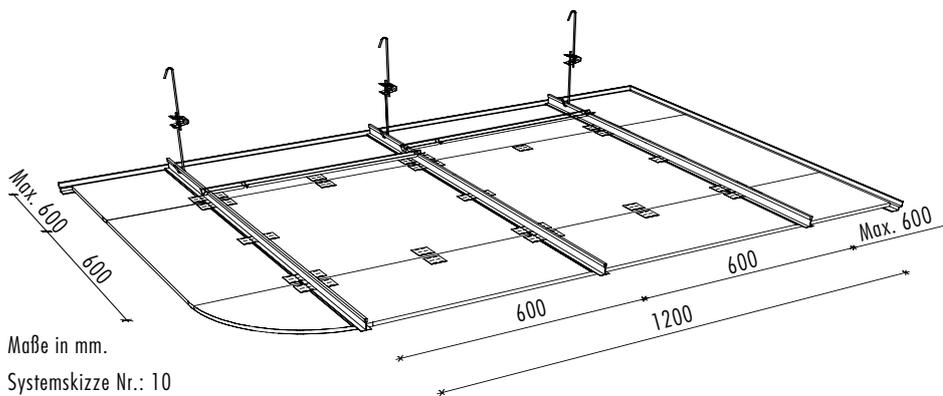
625 x 625 x 12,5 mm

Asymetrische Verlegung

Andere Formate auf Anfrage.

Produktbeschreibung

Danoline Contur Standardfarbton weiß, Montage in Tragsystem 850 (24er T – Schiene).



Maße in mm.

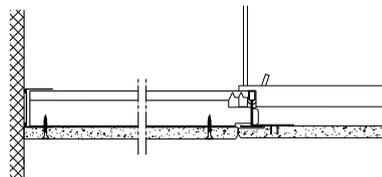
Systemskizze Nr.: 10

Unterkonstruktion

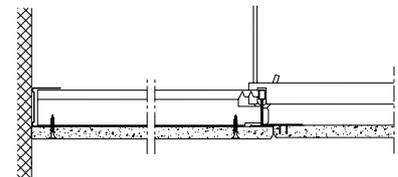
Die Abstandhalter sind grundsätzlich in einem 100 mm nicht überschreitendem Abstand zu den Schnellabhängern auf den Rücken der Haupttragprofile aufzustecken. Es empfiehlt sich, an den Stößen der Tragprofilenden 850-30 eine zusätzliche Abhängung zu montieren.

Der erste Schnellabhängiger ist in einem Abstand von höchstens 100 mm von der Wand zu montieren, danach in einem Abstand von 1500 mm.

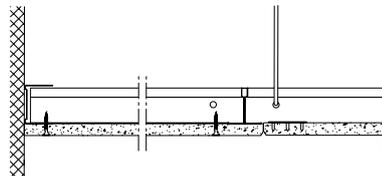
Detail



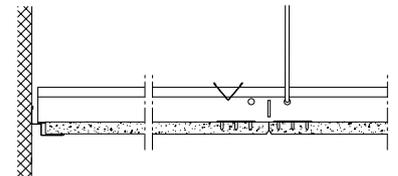
Querschnitt 1,
Contur 600, fester, aus Bauplatte gefertigter und auf einem 35 mm T-Profil festgeschraubter Fries mit bauseitig auszuführender Oberflächenbehandlung.
Systemskizze Nr.: 10.2.001



Querschnitt 2,
Contur 600, fester, aus Bauplatte gefertigter und auf einem 35 mm T-Profil festgeschraubter Fries mit bauseitig auszuführender Oberflächenbehandlung.
Systemskizze Nr.: 10.2.002

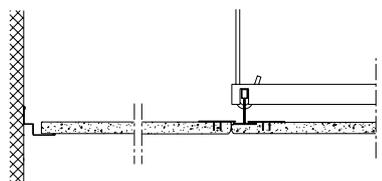


Längsschnitt,
Contur 600, fester, aus Bauplatte gefertigter und auf einem 35 mm T-Profil festgeschraubter Fries mit bauseitig auszuführender Oberflächenbehandlung.
Systemskizze Nr.: 10.2.003

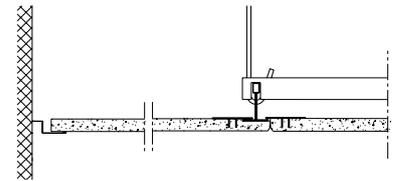


Längsschnitt,
Contur 600, mit Stufenwandwinkel.

Systemskizze Nr.: 10.2.004



TQuerschnitt 3,
Contur 600, mit Stufenwandwinkel.
Systemskizze Nr.: 10.2.005



Querschnitt 4,
Contur 600, mit Stufenwandwinkel.
Systemskizze Nr.: 10.2.006

Profilübersicht

Profilübersicht

Profile, Schnellabhänger u.a.m. sind aus verzinktem Stahl gefertigt. Die sichtbaren Flächen sind mit CMC-Lack, Farbe 001 Global White (entspricht NCS 0902 G48Y) weiß lackiert.

TRAGPROFIL

Waren Nr. B x L x H
85030 24 x 3600 x 38

ABSTANDHALTER

Waren Nr. L
8260013 600
8269913 300

STUFENWANDWINKEL

Waren Nr. B x L x H
1459 12 + 19 x 3050 x 10 + 24

WANDWINKEL

Waren Nr. B x L x H
1438 19 x 3050 x 32



SCHNELLABHÄNGER MIT SPANNFEDER

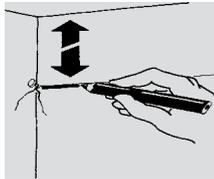
Waren Nr.	Länge
11022	120-200
11030-99	200-270
11030	250-320
11040	250-440
11070	380-690
11090	500-940
11120	750-1210
11150	750-1440
11200	1000-1940



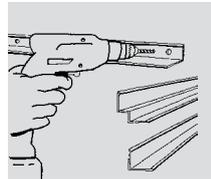
Montage

Allgemein

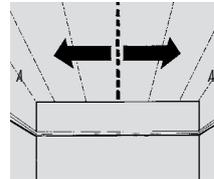
Der Einbau und die Montage unserer Deckensysteme in Räumen mit mehr als 70% Luftfeuchtigkeit wird nicht empfohlen (siehe Abschnitt Feuchtigkeit). Andere Installationen wie z. B. Klima, Elektro usw. sind im Vorfeld auf das Deckensystem abzustimmen bzw. einzuplanen. Bei der Montage ist auf exakten Fugenverlauf zu achten, andererseits wird die Revisionsfähigkeit stark beeinträchtigt. In Einbaubereichen mit dauerhafter Temperatur über 50° C ist vom Einsatz unserer Deckensysteme abzusehen.



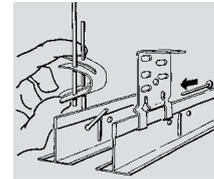
Anreißen der Deckenhöhe
Die Abhängehöhe der UK wird per Schnurschlag bzw. mit Baulaser an Wänden und Säulen angezeichnet. Die Unterkante des Wandwinkels ist gleichzeitig die Unterkante der Deckenfläche.



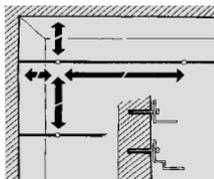
Wandwinkel
Der Befestigungsabstand von L-Randprofilen (Wandwinkeln) und Stufenwandwinkeln beträgt max. 300 mm. Die Art der Befestigung richtet sich nach der Befestigungsunterlage. Bei inwendigen Eckausbildungen wird das eine Wandprofil über das andere gelegt oder auf Gehrung geschnitten. Bei der Ausbildung von Außenecken werden die Wandprofile immer auf Gehrung geschnitten.



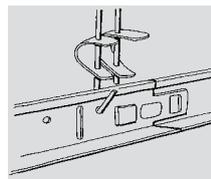
Raumaufteilung
Die Deckenraumaufteilung erfolgt normalerweise von der Mitte des Raumes aus. Dadurch ergeben sich gleich breite Anschnitte zu den Wänden. Bei eingeplanteten Installationen wie z.B. Beleuchtungskörper und Belüftungsanlagen ist die asymmetrische Konstruktion zu berücksichtigen.



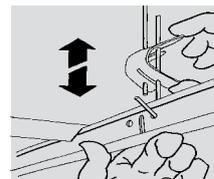
Abhängung und Tragprofile
Die Montage der Haupt- bzw. Zwischenprofile erfolgt parallel in einem Mitte/Mitte-Abstand von 600 mm bzw. 300 mm. Wir empfehlen, die Einteilung des Schienensystems per Schnurschlag bzw. mit Baulaser auf die Rohdecke zu übertragen (Deckenraster), um die Abhänger exakt senkrecht über dem Tragprofil befestigen zu können. Schnellabhänger werden an Augenschrauben oder entsprechenden Haltern aufgehängt, während feste Abhänger an der Rohdecke verschraubt und wie gezeigt mit einem verzinkten Nagel festgespannt werden.



Haupttragprofile
In Längsrichtung der Tragprofile werden die Abhänger in Abständen von max. 1500 mm montiert, erster Abhänger jedoch mit 100 mm Abstand zur Wand. Zusätzliche Installationen wie Beleuchtungskörper u. dgl. sind separat abzuhängen.



Längsverbinding der Tragprofile
Die zum Zweck der Schienenverlängerung werkseitig an beiden Enden mit Verbindungsstücken versehenen Tragprofile sind ineinanderzustecken und dadurch fest miteinander zu verkoppeln. Wir empfehlen, an den Stößen einen zusätzlichen Abhänger zu montieren.



Nachjustieren
Nach Montage des gesamten Tragschienensystems werden die Abhänger nochmals exakt ausgerichtet und stramm angezogen. Dadurch versichert man sich, dass nach Verlegung der Deckenelemente eine vollkommen exakte, niveaugleiche Deckenfläche entstanden ist. Zur Verhinderung eines seitlichen Pendelns der Profile werden in maximalen Abständen von max. 100 mm von einer Abhängung und in Mitte/Mitte-Abständen von max. 1500 mm Abstandhalter auf den Rücken der Hauptprofile aufgesteckt.



Einlegen der Deckenplatten
Nach Einbau der Installationen können die Deckenplatten systemgerecht eingelegt werden. Um Verschmutzungen vorzubeugen, sind hierbei saubere Baumwollhandschuhe zu tragen. Der Zuschnitt der Platten erfolgt mit einer feinzahigen Säge oder einem GK-Messer von der Sichtseite her.

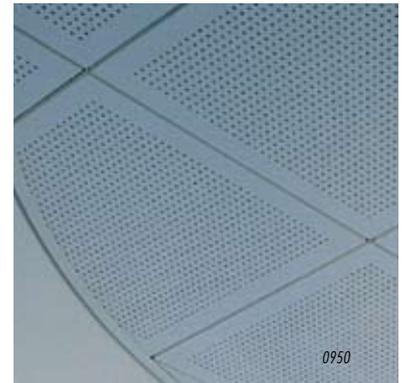




Scharfe Abgrenzungen der jeweiligen Linear Elemente bringen das geometrische Detail zur Geltung

Linear beeindruckt durch die wie schwebend und verselbständigt erscheinenden, von scharfen, fast navigatorisch fortlaufenden Linienführungen begrenzten Elemente. Diagonal zu den Linienführungen erscheint die Decke in großen, zusammenhängenden Flächen. Die Decke ist auch gut für Renovierung bereits existierender Decken geeignet und lässt sich aufgrund ihrer Beschaffenheit leicht montieren und demontieren. Linear verdeckt das Schienensystem fast vollständig, was den Vorteil hat, dass alte Schienen dadurch fast unsichtbar werden.

Die Möglichkeit von Einbauhöhen von nur 63 mm sichert eine größere Raumhöhe und bietet damit mehr Platz für technische Installationen. Darüber hinaus ist ein Streichen der in das Schienensystem einmontierten Decke vor Ort möglich. Die technische Gestaltung der Platte sowie Montageclips verhindern, dass die Decke bei der Reinigung und während des Streichens aus dem Schienensystem herausgedrückt wird.



1124:
Architekt: KHR Architekten
Projekt: Arlanda Pir F/S:an - Arlandaflughavet - Schweden
Produkt: Linear 600 - M1

0950:
Architekt: CF Møller
Projekt: Vejle Sygehus - Danmark
Produkt: Linear 600 - G1

Produkte

Lochung

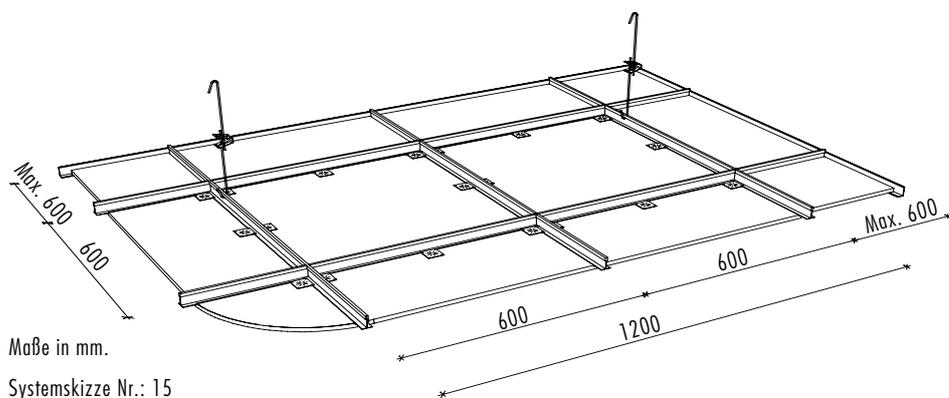
Globe: G1
 Quadril: Q1
 Micro: M1
 Regula: R
 Andere Lochbilder auf Anfrage, siehe Abschnitt
 Lochungen.

Formate

600 x 600 x 12,5 mm

Produktbeschreibung

Danoline Linear, Standardfarbton weiß, Montage in
 Tragsystem 850 (24er T – Schiene).



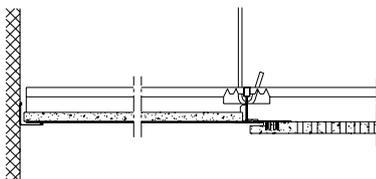
Maße in mm.

Systemskizze Nr.: 15

Unterkonstruktion

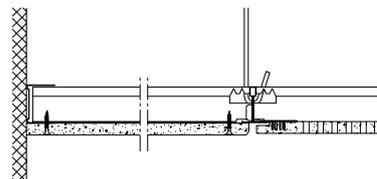
Zugeschnittene Profile dürfen nicht länger als 600 mm sein.
 Der Zuschnitt erfolgt aus Querprofilen der Länge 1200 mm. Der erste Schnellabhänger ist in einem Abstand von höchstens 400 mm von der Wand zu montieren, danach in einem Abstand von 1200 mm.
 Danoline empfiehlt ein Schienensystem mit stumpfen Stößen zwischen Tragprofil und Querprofil, so dass bündige Oberflächen entstehen.

Detail

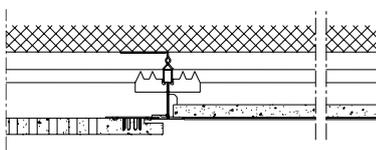


Linear 600, mit Fries des Typs Plaza 600 Regula.

Systemskizze Nr.: 15.2.004



Linear 600, fester, aus Bauplatte gefertigter und auf einem 35 mm T-Profil festgeschraubter Fries mit bauseitig auszuführender Oberflächenendbehandlung.
 Systemskizze Nr.: 15.2.005



Linear 600, mit eingelegtem Fries des Typs Plaza 600 Regula.
 Systemskizze Nr.: 15.2.008



Profilübersicht

Profilübersicht

Profile, Schnellabhänger
u.a.m. sind aus verzinktem
Stahl gefertigt.
Die sichtbaren Flächen sind
mit CMC-Lack, Farbe 001
Global White (entspricht
NCS 0902 G48Y) weiß
lackiert.

TRAGPROFIL

Waren Nr.	B x L x H
85030	24 x 3600 x 38

QUERPROFILE

Waren Nr.	B x L x H
85130	24 x 300 x 38
85230	24 x 600 x 38
85430	24 x 1200 x 38

STUFENWANDWINKEL

Waren Nr.	B x L x H
1459	12 + 19 x 3050 x 10 + 24

WANDWINKEL

Waren Nr.	B x L x H
1420	24 x 3050 x 24



SCHNELLABHÄNGER MIT SPANNFEDER

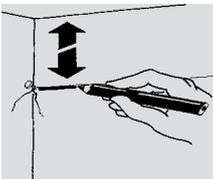
Waren Nr.	Länge
11022	120-200
11030-99	200-270
11030	250-320
11040	250-440
11070	380-690
11090	500-940
11120	750-1210
11150	750-1440
11200	1000-1940



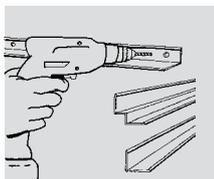
Montage

Allgemein

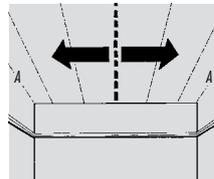
Der Einbau und die Montage unserer Deckensysteme in Räumen mit mehr als 70% Luftfeuchtigkeit wird nicht empfohlen (siehe Abschnitt Feuchtigkeit). Andere Installationen wie z. B. Klima, Elektro usw. sind im Vorfeld auf das Deckensystem abzustimmen bzw. einzuplanen. Bei der Montage ist auf exakten Fugenverlauf zu achten, andererseits wird die Revisionsfähigkeit stark beeinträchtigt. In Einbaubereichen mit dauerhafter Temperatur über 50° C ist vom Einsatz unserer Deckensysteme abzusehen.



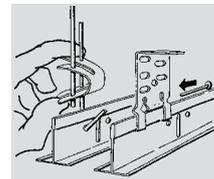
Anreißen der Deckenhöhe
Die Abhängehöhe der UK wird per Schnurschlag bzw. mit einem Baulaser an Wänden und Säulen angezeichnet. Die Unterkante des Randprofils ist gleichzeitig die Unterkante der Deckenfläche.



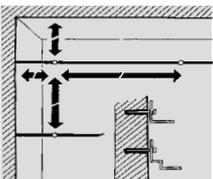
Wandwinkel
Der Befestigungsabstand von L-Randprofilen (Wandwinkeln) und Stufenwandwinkeln beträgt max. 300 mm. Die Art der Befestigung richtet sich nach der Befestigungsunterlage. Bei inwendigen Eckausbildungen wird das eine Wandprofil über das andere gelegt oder auf Gehrung geschnitten. Bei der Ausbildung von Außenecken werden die Wandprofile immer auf Gehrung geschnitten.



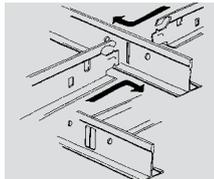
Raumaufteilung
Die Deckenrastraufteilung erfolgt normalerweise von der Mitte des Raumes aus. Dadurch ergeben sich gleich breite Anschnitte zu den Wänden. Hierbei sind eing geplante Installationen wie z.B. Beleuchtungskörper und Belüftungsanlagen entsprechend zu berücksichtigen.



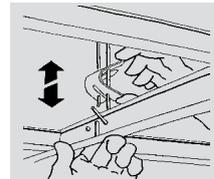
Abhängung
Schnellabhänger werden an Augenschrauben oder entsprechenden Schrauben aufgehängt, während feste Abhänger an der Rohdecke verschraubt und wie gezeigt mit einem verzinkten Nagel festgespannt werden. In Längsrichtung des Tragprofils werden die Abhänger in Abständen von max. 1200 mm montiert, erster Abhänger jedoch mit 400 mm Höchstabstand zur Wand. Bei Belastung des Schienensystems durch Beleuchtungskörper u.a. sind zusätzliche Abhänger zu montieren.



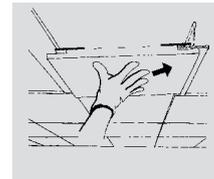
Tragprofile
Die Montage der Haupttrag- bzw. Zwischenprofile erfolgt, in Übereinstimmung mit dem angezeichneten Deckenraster, parallel zueinander und mit einem Mitte/Mitte-Abstand von max. 1200 mm bzw. 600 mm. Die zum Zweck der Schienenverlängerung werkseitig an beiden Enden mit Verbindungsstücken versehenen Tragprofile sind ineinanderzustecken und dadurch fest zu verschließen.



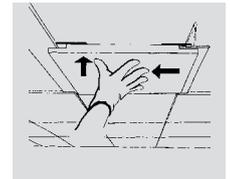
Querprofile
Die Nase des Querprofils wird rechts in den Schlitz des Tragprofils gesteckt und mit einem leichten Druck nach unten zum Einrasten gebracht. Wird das Querprofil nicht in das Nachbarfeld weitergeführt, muss die Nase aufgeschlitzt und nach beiden Seiten auseinandergebogen werden. Der Zuschnitt des Profils erfolgt mit Metallsäge oder Spezialtrennscheibe von der oberflächenendbehandelten Seite aus.



Nachjustieren
Nach Montage des gesamten Tragschienensystems, ist die Rechtwinkligkeit zu kontrollieren. Die Abhänger werden nochmals ausgerichtet und stramm angezogen. Dadurch stellt man sicher, dass nach Verlegung der Deckenelemente eine vollkommen exakte, niveaugleiche Deckenfläche entstanden ist.

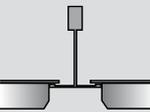


Einlegen der Deckenelemente
Nach Einbau der Installationen wird die Decke geschlossen. Um Verschmutzungen vorzubeugen, sind bei der Plattenmontage saubere Baumwollhandschuhe zu tragen. Der Zuschnitt der Platten erfolgt mit einer feinzahnigen Säge oder mit dem GK-Messer von der Sichtseite her. Die Linear 600-Deckenelemente werden systemgerecht in das Profilsystem eingelegt. Die Einschubmontage erfolgt von unten in einer aufwärtsgerichteten Bewegung. Sobald die Klemmung des Deckenelementes um das Tragprofil greift, wird die andere Seite eingelegt und aufgeschoben.





Markant 500 und Markant 600/625



Markant - das bewährte System: Modul 600 lässt den Ausbau mit der Funktion Swing zu

Markant ist mit ihren starken Schattenfugen zwischen den Deckenelementen die klassische Deckenlösung.

Die ausgeprägte Schattenstruktur wird oft mit festen, verspachtelten Friesen kombiniert. Häufig sieht man diese Decke auch als Teil eines Form und Gestaltung des Raumes angepassten Musters, was dem Design Leichtigkeit und Dynamik verleiht.

Die abgefasten Kanten der Deckenelemente sorgen für eine unkomplizierte Montage, was in Verbindung mit den systemgerecht versenkten Elementen eine richtungsstabile Decke gewährleistet.



1269:

Architekt: Dissing og Weitzling

Projekt: Rådhusparken, Glostrup - Dänemark

Produkt: Markant 600 - M1

9999: - Detail Foto

Architekt: Interac, Stockholm

Projekt: Konferensrum Interac, Stockholm - Schweden

Produkt: Markant 600, Swing

0990:

Architekt: Fich og Benggaard

Projekt: Knud Engsig A/S, Aalborg - Dänemark

Produkt: Markant 500 - G1

Produktee

Lochung

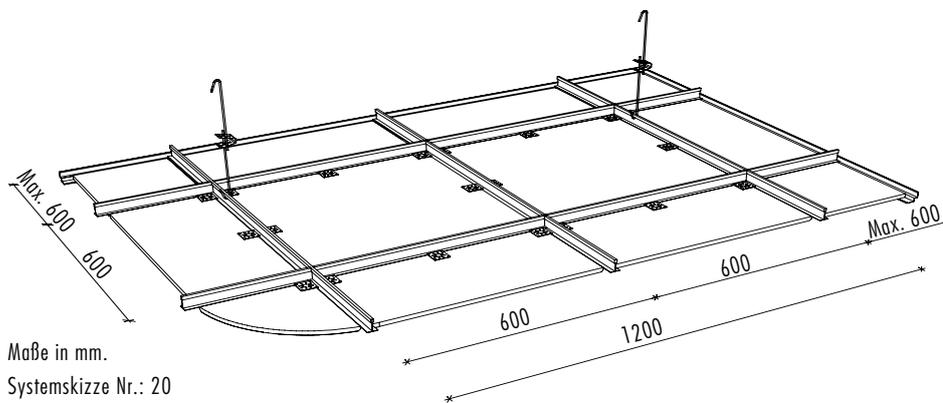
Globe: G1
 Quadril: Q1
 Micro: M1
 Regula: R
 Andere Lochbilder auf Anfrage, siehe Abschnitt
 Lochungen.

Formate

600 x 600 x 12,5 mm
 600 x 1200 x 12,5 mm
 625 x 625 x 12,5 mm
 625 x 1250 x 12,5 mm
 Andere Formate auf Anfrage.
 Version Swing für 24 mm System, 600 x 600 x 12,5

Produktbeschreibung

Danoline Markant, Standardfarbton weiß, Montage in
 Tragsystem 850 (24er T – Schiene), alternativ 7500
 (15er T – Schiene).



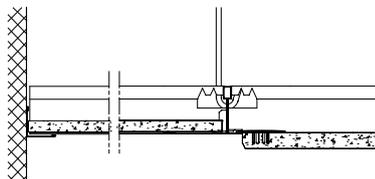
Maße in mm.
 Systemskizze Nr.: 20

Unterkonstruktion

Zugeschnittene Querprofile dürfen nicht länger als 600 mm sein. Der Zuschnitt erfolgt aus Querprofilen der Länge 1200 mm.

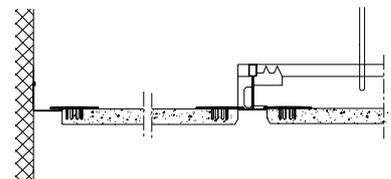
Der erste Schnellabhänger ist in einem Abstand von höchstens 400 mm von der Wand zu montieren, danach in einem Abstand von 1200 mm.

Detail



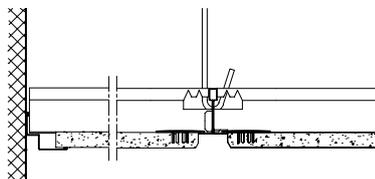
Markant 600, mit Fries des Typs Plaza 600 Regula.

Systemskizze Nr.: 20.2.003



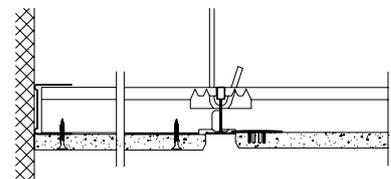
Markant 600, mit Wandwinkel.

Systemskizze Nr.: 20.2.011



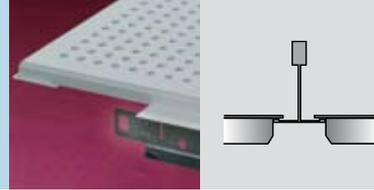
Markant 600, mit Stufenwandwinkel.

Systemskizze Nr.: 20.2.004



Markant 600, fester, aus Bauplatte gefertigter und auf einem 35 mm T-Profil festgeschraubter Fries mit bauseitig auszuführender Oberflächenendbehandlung.

Systemskizze Nr.: 20.2.002



Profilübersicht

Profilübersicht

Profile, Schnellabhänger
u.a.m. sind aus verzinktem
Stahl gefertigt. Die
sichtbaren Flächen sind
mit CMC-Lack, Farbe 001
Global White (entspricht
NCS 0902 G 48 Y) weiß
lackiert.

TRAGPROFIL

Waren Nr.	B x L x H
85030	24 x 3600 x 38



QUERPROFILE

Waren Nr.	B x L x H
85130	24 x 300 x 38
85230	24 x 600 x 38
85430	24 x 1200 x 38



WANDWINKEL

Waren Nr.	B x L x H
1420	24 x 3050 x 24



STUFENWANDWINKEL

Waren Nr.	B x L x H
1459	10 + 24 x 3050 x 12 + 19



TRAGPROFIL

Waren Nr.	B x L x H
750030	15 x 3000 x 38



QUERPROFILE

Waren Nr.	B x L x H
751130	15 x 300 x 38
751230	15 x 600 x 38
751430	15 x 1200 x 38



WANDWINKEL

Waren Nr.	B x L x H
1438	19 x 3050 x 32



SCHNELLABHÄNGER MIT SPANNFEDER

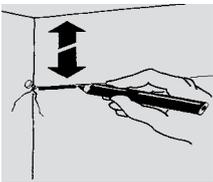
Waren Nr.	Länge
11022	120-200
11030-99	200-270
11030	250-320
11040	250-440
11070	380-690
11090	500-940
11120	750-1210
11150	750-1440
11200	1000-1940



Montage

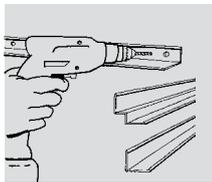
Allgemein

Der Einbau und die Montage unserer Deckensysteme in Räumen mit mehr als 70% Luftfeuchtigkeit wird nicht empfohlen (siehe Abschnitt Feuchtigkeit). Andere Installationen wie z. B. Klima, Elektro usw. sind im Vorfeld auf das Deckensystem abzustimmen bzw. einzuplanen. Bei der Montage ist auf exakten Fugenverlauf zu achten, andererseits wird die Revisionsfähigkeit stark beeinträchtigt. In Einbaubereichen mit dauerhafter Temperatur über 50° C ist vom Einsatz unserer Deckensysteme abzusehen.



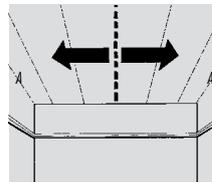
Anreißen der Deckenhöhe

Die Abhängehöhe der UK wird per Schnurschlag bzw. mit einem Baulaser an Wänden und Säulen angezeichnet. Die Unterkante des Randprofils ist gleichzeitig die Unterkante der Deckenfläche.



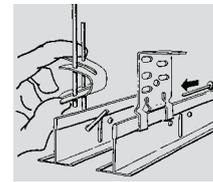
Wandwinkel

Der Befestigungsabstand von L-Randprofilen (Wandwinkeln) und Stufenwandwinkeln beträgt max. 300 mm. Die Art der Befestigung richtet sich nach der Befestigungsunterlage. Bei inwendigen Eckausbildungen wird das eine Wandprofil über das andere gelegt oder auf Gehrung geschnitten. Bei der Ausbildung von Außenecken werden die Wandprofile immer auf Gehrung geschnitten.



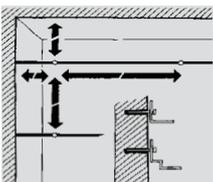
Raumaufteilung

Die Deckenraumaufteilung erfolgt normalerweise von der Mitte des Raumes aus. Dadurch ergeben sich gleich breite Anschnitte zu den Wänden. Hierbei sind eingebaute Installationen wie z.B. Beleuchtungskörper und Lüftungsanlagen entsprechend zu berücksichtigen.



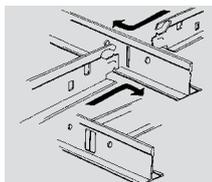
Abhängung

Schnellabhänger werden an Augenschrauben oder entsprechenden Schrauben aufgehängt, während feste Abhänger an der Rohdecke verschraubt und wie gezeigt mit einem verzinkten Nagel festgespannt werden. In Längsrichtung des Tragprofils werden die Abhänger in Abständen von max. 1200 mm montiert, erster Abhänger jedoch mit 400 mm Höchstabstand zur Wand. Bei Belastung des Schienensystems durch Beleuchtungskörper u.a. sind zusätzliche Abhänger zu montieren.



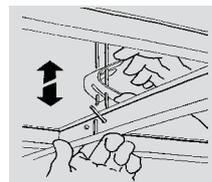
Tragprofile

Die Montage der Haupttrag- bzw. Zwischenprofile erfolgt, in Übereinstimmung mit dem angezeichneten Deckenraster, parallel zueinander und mit einem Mitte/Mitte-Abstand von max. 1200 mm bzw. 600 mm. Die zum Zweck der Schienenverlängerung werkseitig an beiden Enden mit Verbindungsstücken versehenen Tragprofile sind ineinanderzustecken und dadurch fest zu verschließen.



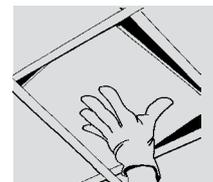
Querprofile

Die Nase des Querprofils wird rechts in den Schlitz des Tragprofils gesteckt und mit einem leichten Druck nach unten zum Einrasten gebracht. Wird das Querprofil nicht in das Nachbarfeld weitergeführt, muss die Nase aufgeschlitzt und nach beiden Seiten auseinandergebogen werden. Der Zuschnitt des Profils erfolgt mit Metallsäge oder Spezialtrennscheibe von der oberflächenbehandelten Seite aus.



Nachjustieren

Nach Montage des gesamten Tragschienensystems, ist die Rechtwinkligkeit zu kontrollieren. Die Abhänger werden nochmals ausgerichtet und stramm angezogen. Dadurch stellt man sicher, dass nach Verlegung der Deckenelemente eine vollkommen exakte, niveaugleiche Deckenfläche entstanden ist.



Einlegen der Deckenelemente

Nach Einbau der Installationen wird die Decke geschlossen. Um Verschmutzungen vorzubeugen, sind bei der Plattenmontage saubere Baumwollhandschuhe zu tragen. Der Zuschnitt der Platten erfolgt mit einer feinzahigen Säge oder mit einem GK-Messer von der Sichtseite her. Die Deckenelemente werden lose in das Schienensystem eingelegt.

Produkte

Lochung

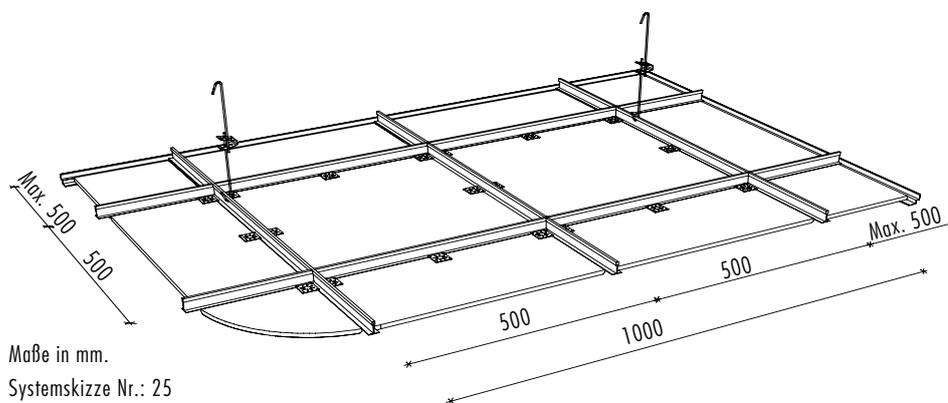
Globe: G1
 Quadril: Q1
 Micro: M1
 Regula: R
 Andere Lochbilder auf Anfrage, siehe Abschnitt
 Lochungen.

Formate

500 x 500 x 9,5 mm

Produktbeschreibung

Danoline Markant 500, G1, 500 x 500 x 9,5 mm,
 Standardfarbe weiß, Montage in Tragsystem
 7500 (15er T - Schiene).

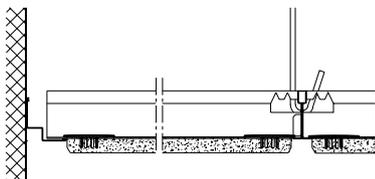


Maße in mm.
 Systemskizze Nr.: 25

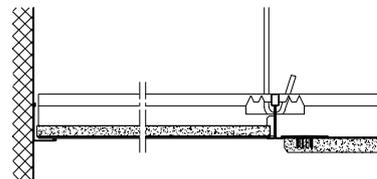
Unterkonstruktion

Zugeschnittene Querprofile dürfen nicht länger als 500 mm sein. Der Zuschnitt erfolgt aus Querprofilen der Länge 1000 mm. Der erste Schnellabhänger ist in einem Abstand von höchstens 400 mm von der Wand zu montieren, danach in einem Abstand von max. 1000 mm.

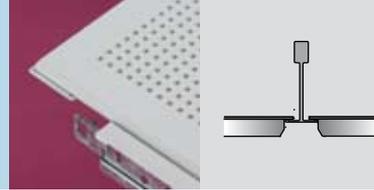
Detail



Markant 500, mit zugeschnittener Markant Regula-Platte
 und Wandwinkel.
 Systemskizze Nr.: 25.2.001



Markant 500, mit Plaza Regula-Platte und Wandwinkel.
 Systemskizze Nr.: 25.2.002



Profilübersicht

Profilübersicht

Profile, Schnellabhänger u.a.m. sind aus verzinktem Stahl gefertigt. Die sichtbaren Flächen sind mit CMC-Lack, Farbe 001 Global White (entspricht NCS 0902 G48Y) weiß lackiert.

TRAGPROFIL

Waren Nr. B x L x H
750010 15 x 3000 x 38



QUERPROFILE

Waren Nr. B x L x H
751210 15 x 500 x 38
751410 15 x 1000 x 38



WANDWINKEL

Waren Nr. B x L x H
1438 19 x 3050 x 32



STUFENWANDWINKEL

Waren Nr. B x L x H
1459 12 + 19 x 3050 x 10 + 24



SCHNELLABHÄNGER MIT SPANNFEDER

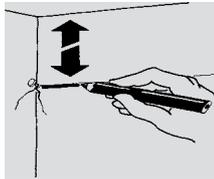
Waren Nr.	Länge
11022	120-200
11030-99	200-270
11030	250-320
11040	250-440
11070	380-690
11090	500-940
11120	750-1210
11150	750-1440
11200	1000-1940



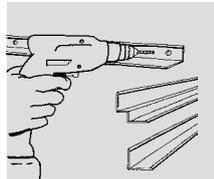
Montage

Allgemein

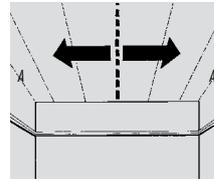
Der Einbau und die Montage unserer Deckensysteme in Räumen mit mehr als 70% Luftfeuchtigkeit wird nicht empfohlen (siehe Abschnitt Feuchtigkeit). Andere Installationen wie z. B. Klima, Elektro usw. sind im Vorfeld auf das Deckensystem abzustimmen bzw. einzuplanen. Bei der Montage ist auf exakten Fugenverlauf zu achten, andererseits wird die Revisionsfähigkeit stark beeinträchtigt. In Einbaubereichen mit dauerhafter Temperatur über 50° C ist vom Einsatz unserer Deckensysteme abzusehen.



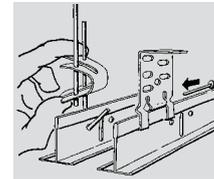
Anreißen der Deckenhöhe
Die Abhängehöhe der UK wird per Schnurschlag bzw. mit Baulaser an Wänden und Säulen angezeichnet. Die Unterkante des Wandwinkels ist gleichzeitig die Unterkante der Deckenfläche.



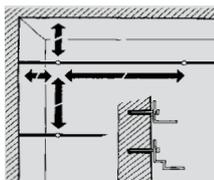
Wandwinkel
Der Befestigungsabstand von L-Randprofilen (Wandwinkeln) und Stufenwandwinkeln beträgt max. 300 mm. Die Art der Befestigung richtet sich nach der Befestigungsunterlage. Bei inwendigen Eckausbildungen wird das eine Wandprofil über das andere gelegt oder auf Gehrung geschnitten. Bei der Ausbildung von Außenecken werden die Wandprofile immer auf Gehrung geschnitten.



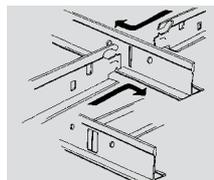
Raumaufteilung
Die Deckenrasteraufteilung erfolgt normalerweise von der Mitte des Raumes aus. Dadurch ergeben sich gleich breite Anschnitte zu den Wänden. Hierbei sind eingeplante Installationen wie z.B. Beleuchtungskörper und Belüftungsanlagen entsprechend zu berücksichtigen.



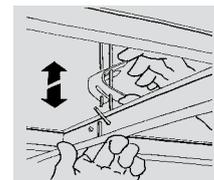
Abhängung
Schnellabhänger werden an Augenschrauben oder entsprechenden Schrauben aufgehängt, während feste Abhänger an der Rohdecke verschraubt und wie gezeigt mit einem verzinkten Nagel festgespannt werden. In Längsrichtung des Tragprofils werden die Abhänger in Abständen von max. 1200 mm montiert, erster Abhänger jedoch mit 400 mm Höchstabstand zur Wand. Bei Belastung des Schienensystems durch Beleuchtungskörper u.a. sind zusätzliche Abhänger zu montieren.



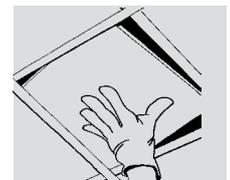
Tragprofile
Die Montage der Haupt- bzw. Zwischenprofile erfolgt, in Übereinstimmung mit dem angezeichneten Deckenraster, parallel zueinander und mit einem Mitte-/Mitte-Abstand von 1000 mm bzw. 500 mm. Die zum Zweck der Schienenverlängerung werkseitig an beiden Enden mit Verbindungsstücken versehenen Tragprofile sind ineinander zu stecken und dadurch fest zu verschließen.



Querprofile
Die Nase des Querprofils wird rechts in den Schlitz des Tragprofils gesteckt und mit einem leichten Druck nach unten zum Einrasten gebracht. Wird das Querprofil nicht in das Nachbarfeld weitergeführt, muss die Nase aufgeschlitzt und nach beiden Seiten auseinandergebogen werden. Der Zuschnitt des Profils erfolgt mit Metallsäge oder Spezialtrennscheibe von der oberflächenendbehandelten Seite aus.

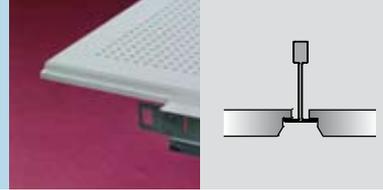


Nachjustieren
Nach Montage des gesamten Tragschienensystems, ist die Rechtwinkligkeit zu kontrollieren. Die Abhänger werden nochmals ausgerichtet und stramm angezogen. Dadurch stellt man sicher, dass nach Verlegung der Deckenelemente eine vollkommen exakte, niveaugleiche Deckenfläche entstanden ist.



Einlegen der Deckenelemente
Nach Einbau der Installationen wird die Decke geschlossen. Um Verschmutzungen vorzubeugen, sind bei der Plattenmontage saubere Baumwollhandschuhe zu tragen. Der Zuschnitt der Platten erfolgt mit einer feinzahnigen Säge oder mit einem GK-Messer von der Sichtseite her. Die Deckenelemente werden lose in das Schienensystem eingelegt.





Belgravia mit eigenständiger Geometrie dank der schlichten Funktion

Durch das stark zurückgezogene Schienensystem von Belgravia erhält diese Decke, in Kombination mit einem festen Fries, eine eigenständige Charakteristik. In der Ausführung mit Kante E und abgefasten Kanten gilt diese Decke als äußerst richtungsstabil und auch die Plattenkanten sind in dieser Ausführung unempfindlich gegen Schäden.

Bei der Montage gleitet Belgravia problemlos in das Schienensystem ein.



1201:
Architekt: Arkkitehtoitimisto Larkas & Laine Oy
Projekt: Bürogebäude, Otokumpu - Finnland
Produkt: Belgravia 600 - Stardust

1198:
Architekt: Suunnittelukeskus Oy
Projekt: Krankenhaus Kerava - Finnland
Produkt: Belgravia 600

1131:
Architekt: Arkitekten i Vätterstad, Jönköping
Projekt: Ählenshuset, Borås - Schweden
Produkt: Belgravia 600 - M1



Produkte

Lochung

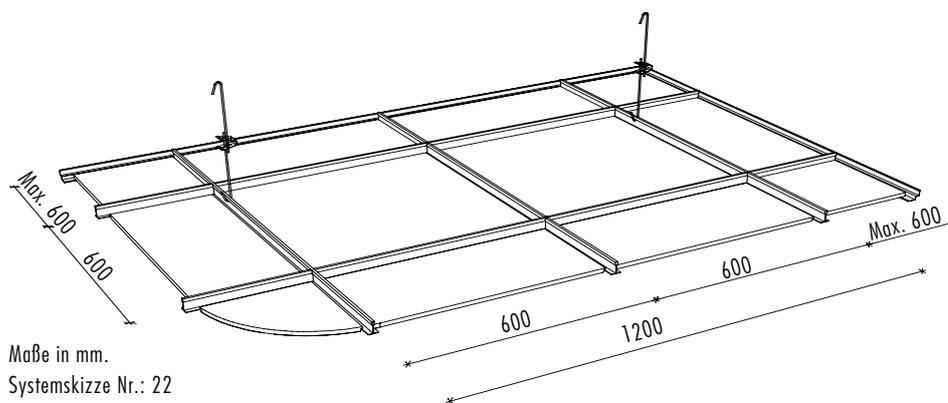
Globe: G1
 Quadril: Q1
 Micro: M1
 Regula: R
 Andere Lochbilder auf Anfrage, siehe Abschnitt
 Lochungen.

Formate

600 x 600 x 12,5 mm
 625 x 625 x 12,5 mm

Produktbeschreibung

Danoline Belgravia, Standardfarbton weiß, Montage in
 Tragsystem 850 (24er T – Schiene), alternativ 7500
 (15er T - Schiene) Wandwinkel 1438.



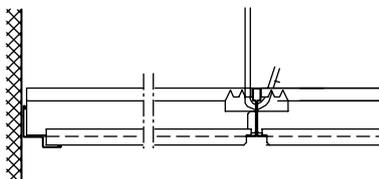
Maße in mm.
 Systemskizze Nr.: 22

Unterkonstruktion

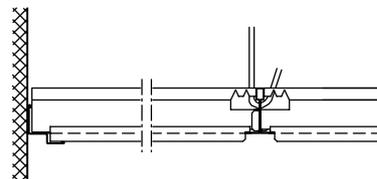
Zugeschnittene Querprofile dürfen nicht länger als 600 mm sein. Der Zuschnitt erfolgt aus Querprofilen der Länge 1200 mm.

Der erste Schnellabhänger ist in einem Abstand von höchstens 400 mm von der Wand zu montieren, danach in einem Abstand von 1200 mm.

Detail



Belgravia 600, mit Stufenwandwinkel - S15
 Systemskizze Nr.: 22.2.004



Belgravia 600, mit Stufenwandwinkel - S24
 Systemskizze Nr.: 22.2.005



Profilübersicht

Profilübersicht

Profile, Schnellabhänger
u.a.m. sind aus verzinktem
Stahl gefertigt. Die
sichtbaren Flächen sind mit
CMC-Lack, Farbe 001 Global
White (entspricht NCS 0902
G48Y) weiß lackiert. Ebenso
ist das Ultraline System
lieferbar. Bitte kontaktieren
Sie den zuständigen
Bezirksverkaufsleiter
Montage

TRAGPROFIL	Waren Nr.	B x L x H
	750030	15 x 3000 x 38

QUERPROFILE	Waren Nr.	B x L x H
	751130	15 x 300 x 38
	751230	15 x 600 x 38
	751430	15 x 1200 x 38

WANDWINKEL	Waren Nr.	B x L x H
	1438	19 x 3050 x 32

STUFENWANDWINKEL	Waren Nr.	B x L x H
	1466	15 + 15 x 3050 x 8 + 25



TRAGPROFIL	Waren Nr.	B x L x H
	85030	24 x 3600 x 38

QUERPROFILE	Waren Nr.	B x L x H
	85130	24 x 300 x 38
	85230	24 x 600 x 38
	85430	24 x 1200 x 38

WANDWINKEL	Waren Nr.	B x L x H
	1420	24 x 3050 x 24

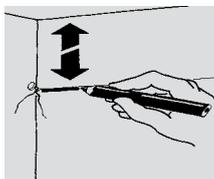


SCHNELLABHÄNGER MIT SPANNFEDER	Waren Nr.	Länge
	11022	120-200
	11030-99	200-270
	11030	250-320
	11040	250-440
	11070	380-690
	11090	500-940
	11120	750-1210
	11150	750-1440
	11200	1000-1940



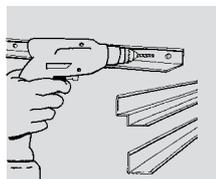
Allgemein

Der Einbau und die Montage unserer Deckensysteme in Räumen mit mehr als 70% Luftfeuchtigkeit wird nicht empfohlen (siehe Abschnitt Feuchtigkeit). Andere Installationen wie z. B. Klima, Elektro usw. sind im Vorfeld auf das Deckensystem abzustimmen bzw. einzuplanen. Bei der Montage ist auf exakten Fugenverlauf zu achten, andererseits wird die Revisionsfähigkeit stark beeinträchtigt. In Einbaubereichen mit dauerhafter Temperatur über 50° C ist vom Einsatz unserer Deckensysteme abzusehen.



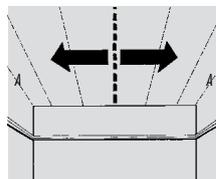
Anreißer der Deckenhöhe

Die Abhängehöhe der UK wird per Schnurschlag bzw. mit einem Baulaser an Wänden und Säulen angezeichnet. Die Unterkante des Randprofils ist gleichzeitig die Unterkante der Deckenfläche.



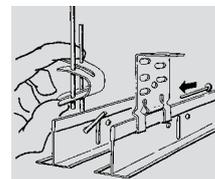
Wandwinkel

Der Befestigungsabstand von L-Randprofilen (Wandwinkeln) und Stufenwandwinkeln beträgt max. 300 mm. Die Art der Befestigung richtet sich nach der Befestigungsunterlage. Bei inwendigen Eckausbildungen wird das eine Wandprofil über das andere gelegt oder auf Gehrung geschnitten. Bei der Ausbildung von Außenecken werden die Wandprofile immer auf Gehrung geschnitten.



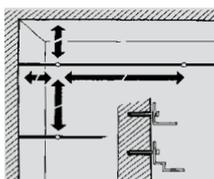
Raumaufteilung

Die Deckenaufteilung erfolgt normalerweise von der Mitte des Raumes aus. Dadurch ergeben sich gleich breite Anschnitte zu den Wänden. Hierbei sind eingebaute Installationen wie z.B. Beleuchtungskörper und Lüftungsanlagen entsprechend zu berücksichtigen.



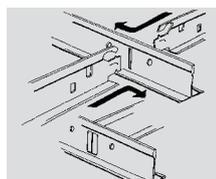
Abhängung

Schnellabhänger werden an Augenschrauben oder entsprechenden Schrauben aufgehängt, während feste Abhänger an der Rohdecke verschraubt und wie gezeigt mit einem verzinkten Nagel festgespannt werden. In Längsrichtung des Tragprofils werden die Abhänger in Abständen von max. 1200 mm montiert, erster Abhänger jedoch mit 400 mm Höchstabstand zur Wand. Bei Belastung des Schienensystems durch Beleuchtungskörper u.a. sind zusätzliche Abhänger zu montieren.



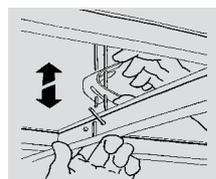
Tragprofile

Die Montage der Haupttrag- bzw. Zwischenprofile erfolgt, in Übereinstimmung mit dem angezeichneten Deckenraster, parallel zueinander und mit einem Mitte/Mitte-Abstand von max. 1200 mm bzw. 600 mm. Die zum Zweck der Schienenverlängerung werkseitig an beiden Enden mit Verbindungsstücken versehenen Tragprofile sind ineinanderzustecken und dadurch fest zu verschließen.



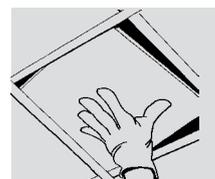
Querprofile

Die Nase des Querprofils wird rechts in den Schlitz des Tragprofils gesteckt und mit einem leichten Druck nach unten zum Einrasten gebracht. Wird das Querprofil nicht in das Nachbarfeld weitergeführt, muss die Nase aufgeschlitzt und nach beiden Seiten auseinandergebogen werden. Der Zuschnitt des Profils erfolgt mit Metallsäge oder Spezialtrennscheibe von der oberflächenbehandelten Seite aus.



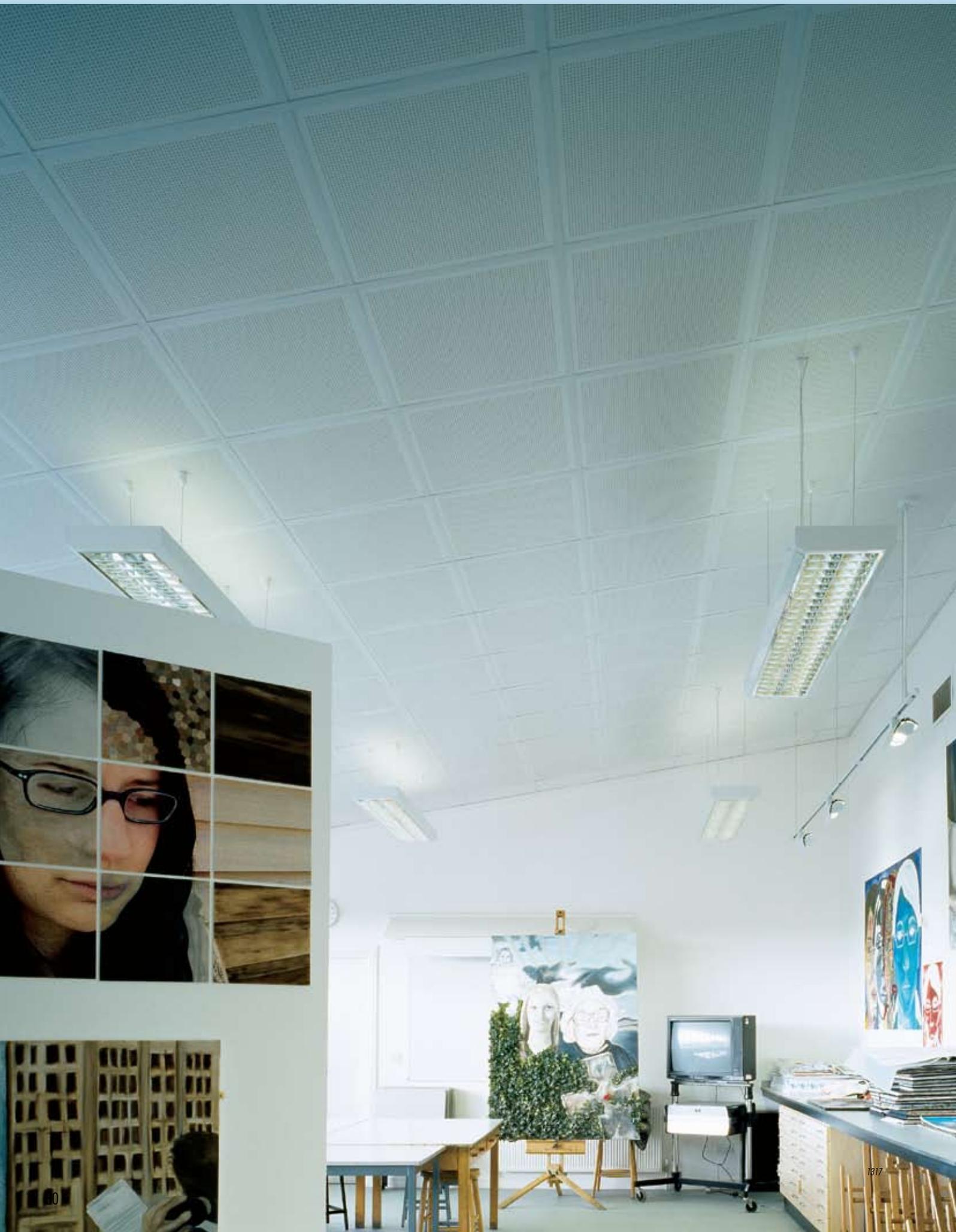
Nachjustieren

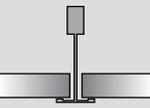
Nach Montage des gesamten Tragschienensystems, ist die Rechtwinkligkeit zu kontrollieren. Die Abhänger werden nochmals ausgerichtet und stramm angezogen. Dadurch stellt man sicher, dass nach Verlegung der Deckenelemente eine vollkommen exakte, niveaugleiche Deckenfläche entstanden ist.



Einlegen der Deckenelemente

Nach Einbau der Installationen wird die Decke geschlossen. Um Verschmutzungen vorzubeugen, sind bei der Plattenmontage saubere Baumwollhandschuhe zu tragen. Der Zuschnitt der Platten erfolgt mit einer feinzahigen Säge oder mit einem GK-Messer von der Sichtseite her. Die Deckenelemente werden lose in das Schienensystem eingelegt.





Bei Plaza verbindet sich schlichtes Design mit einem attraktiven Lochbild

Plaza ist am besten mit einer Opaldecke zu vergleichen, bei der das in unzähligen Oberflächenvarianten lieferbare, schmale Schienensystem die Einrahmung der Decke darstellt.

Plaza 600 lässt sich schnell und einfach montieren und anpassen, da alle Kanten verdeckt im Schienensystem liegen.

Plaza wird oft als Fries-Platte für Markant und Linear verwendet und kombiniert die Qualität von Gips mit einem günstigen Preis.



1317:
Architekt: Initiative in Design
Projekt: Sir Williams Perkins School - England
Produkt: Plaza 600 - M1

1210, 1211, 1212:
Architekt: H & M Arkkitehdit Oy
Projekt: School Veikkola - Finnland
Produkt: Plaza 600 - M1



Produkte

Lochung

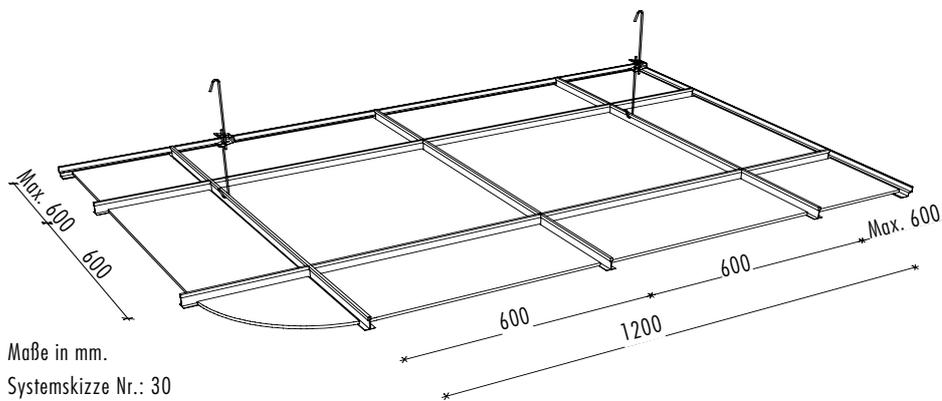
Globe: G1	
Quadril: Q1	
Micro: M1	
Regula: R	
Andere Lochbilder auf Anfrage, siehe Abschnitt	
Lochungen.	

Formate

600 x 600 x 9,5 mm	
600 x 1200 x 9,5 mm	
600 x 600 x 12,5 mm	
600 x 1200 x 12,5 mm	
625 x 625 x 12,5 mm	
625 x 1250 x 12,5 mm	Andere Formate auf Anfrage.

Produktbeschreibung

Danoline Plaza 600, Standardfarbton weiß, Montage in Tragsystem 850 (24er T – Schiene), alternativ 7500 (15er T – Schiene).



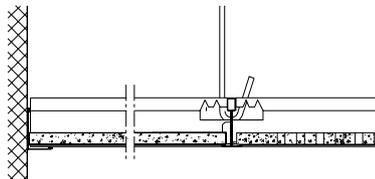
Maße in mm.
Systemskizze Nr.: 30

Unterkonstruktion

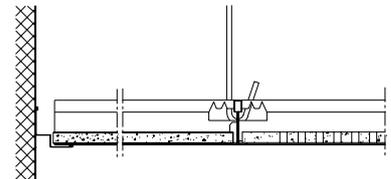
Zugeschnittene Querprofile dürfen nicht länger als 600 mm sein. Der Zuschnitt erfolgt aus Querprofilen der Länge 1200 mm. Der erste Schnellabhänger ist in einem Abstand von höchstens 400 mm von der Wand zu montieren, danach in einem Abstand von 1200 mm.

Danoline empfiehlt ein Schienensystem mit stumpfen Stößen zwischen Tragprofil und Querprofil, so dass bündige Oberflächen entstehen.

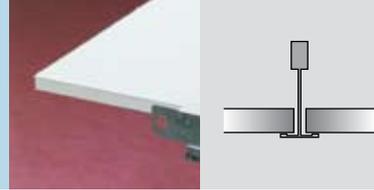
Detail



Plaza 600 mit Wandwinkel.
Systemskizze Nr.: 30.2.001



Plaza 600 mit Stufenwandwinkel.
Systemskizze Nr.: 30.2.002



Profilübersicht

Profilübersicht

Profile, Schnellabhänger u.a.m. sind aus verzinktem Stahl gefertigt. Die sichtbaren Flächen sind mit CMC-Lack, Farbe 001 Global White (entspricht NCS 0902 G 48 Y) weiß lackiert.

TRAGPROFIL

Waren Nr.	B x L x H
750030	15 x 3000 x 38

QUERPROFILE

Waren Nr.	B x L x H
751130	15 x 300 x 38
751230	15 x 600 x 38
751430	15 x 1200 x 38

WANDWINKEL

Waren Nr.	B x L x H
1438	19 x 3050 x 32

STUFENWANDWINKEL

Waren Nr.	B x L x H
1459	12 + 19 x 3050 x 10 + 24



SCHNELLABHÄNGER MIT SPANNFEDER

Waren Nr.	Länge
11022	120-200
11030-99	200-270
11030	250-320
11040	250-440
11070	380-690
11090	500-940
11120	750-1210
11150	750-1440
11200	1000-1940

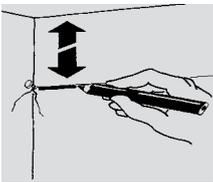


Alternatives Schienensystem S 24 siehe Markant 600/625

Montage

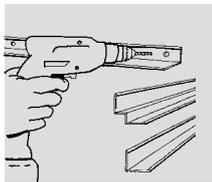
Allgemein

Der Einbau und die Montage unserer Deckensysteme in Räumen mit mehr als 70% Luftfeuchtigkeit wird nicht empfohlen (siehe Abschnitt Feuchtigkeit). Andere Installationen wie z. B. Klima, Elektro usw. sind im Vorfeld auf das Deckensystem abzustimmen bzw. einzuplanen. Bei der Montage ist auf exakten Fugenverlauf zu achten, andererseits wird die Revisionsfähigkeit stark beeinträchtigt. In Einbaubereichen mit dauerhafter Temperatur über 50° C ist vom Einsatz unserer Deckensysteme abzusehen.



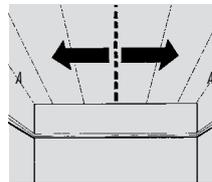
Anreißen der Deckenhöhe

Die Abhängehöhe der UK wird per Schnurschlag bzw. mit einem Baulaser an Wänden und Säulen angezeichnet. Die Unterkante des Randprofils ist gleichzeitig die Unterkante der Deckenfläche.



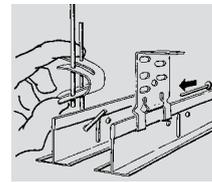
Wandwinkel

Der Befestigungsabstand von L-Randprofilen (Wandwinkeln) und Stufenwandwinkeln beträgt max. 300 mm. Die Art der Befestigung richtet sich nach der Befestigungsunterlage. Bei inwendigen Eckausbildungen wird das eine Wandprofil über das andere gelegt oder auf Gehrung geschnitten. Bei der Ausbildung von Außenecken werden die Wandprofile immer auf Gehrung geschnitten.



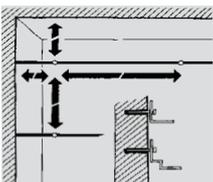
Raumaufteilung

Die Deckenraumaufteilung erfolgt normalerweise von der Mitte des Raumes aus. Dadurch ergeben sich gleich breite Anschnitte zu den Wänden. Hierbei sind eingeplane Installationen wie z.B. Beleuchtungskörper und Belüftungsanlagen entsprechend zu berücksichtigen.



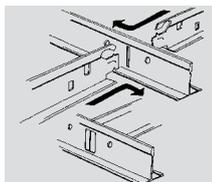
Abhängung

Schnellabhänger werden an Augenschrauben oder entsprechenden Schrauben aufgehängt, während feste Abhänger an der Rohdecke verschraubt und wie gezeigt mit einem verzinkten Nagel festgespannt werden. In Längsrichtung des Tragprofils werden die Abhänger in Abständen von max. 1200 mm montiert, erster Abhänger jedoch mit 400 mm Höchstabstand zur Wand. Bei Belastung des Schienensystems durch Beleuchtungskörper u.a. sind zusätzliche Abhänger zu montieren.



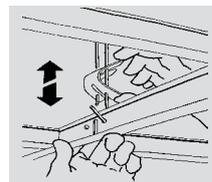
Tragprofile

Die Montage der Haupttrag- bzw. Zwischenprofile erfolgt, in Übereinstimmung mit dem angezeichneten Deckenraster, parallel zueinander und mit einem Mitte/Mitte-Abstand von max. 1200 mm bzw. 600 mm. Die zum Zweck der Schienenverlängerung werkseitig an beiden Enden mit Verbindungsstücken versehenen Tragprofile sind ineinanderzustecken und dadurch fest zu verschließen.



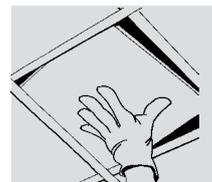
Querprofile

Die Nase des Querprofils wird rechts in den Schlitz des Tragprofils gesteckt und mit einem leichten Druck nach unten zum Einrasten gebracht. Wird das Querprofil nicht in das Nachbarfeld weitergeführt, muss die Nase aufgeschlitzt und nach beiden Seiten auseinandergebogen werden. Der Zuschnitt des Profils erfolgt mit Metallsäge oder Spezialtrennscheibe von der oberflächenbehandelten Seite aus.



Nachjustieren

Nach Montage des gesamten Tragschienensystems, ist die Rechtwinkligkeit zu kontrollieren. Die Abhänger werden nochmals ausgerichtet und stramm angezogen. Dadurch stellt man sicher, dass nach Verlegung der Deckenelemente eine vollkommen exakte, niveaugleiche Deckenfläche entstanden ist.

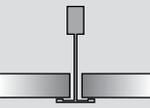


Einlegen der Deckenelemente

Nach Einbau der Installationen wird die Decke geschlossen. Um Verschmutzungen vorzubeugen, sind bei der Plattenmontage saubere Baumwollhandschuhe zu tragen. Der Zuschnitt der Platten erfolgt mit einer feinzahigen Säge oder mit einem GK-Messer von der Sichtseite her. Die Deckenelemente werden lose in das Schienensystem eingelegt.



Danoline Tiles 600/625, White und Metallic



Danoline Tiles - schlicht und einfach mit zwei starken Oberflächen zum kostengünstigen Preis

Wie Plaza wird Danoline Tiles in ein sichtbares T-Schienensystem eingebaut.

Die Deckenplatten haben eine ungelochte, weiße, mit einem umweltfreundlichen Folienbelag versehene Oberfläche, die sich besonders gut für Räume mit relativ hoher Luftfeuchtigkeit eignet.

Die Oberfläche besitzt nicht nur einen hohen Grad an mechanischer Resistenz sondern ist auch ausgesprochen wartungsfreundlich. Die Decke ist daher direkt abwaschbar. Darüber hinaus ist diese Deckenlösung wirtschaftlich günstig.



1306:
Architekt: Aukett Ltd, London
Projekt: SAS Radisson, Stansted, - England
Produkt: Danoline Tiles 600 - White

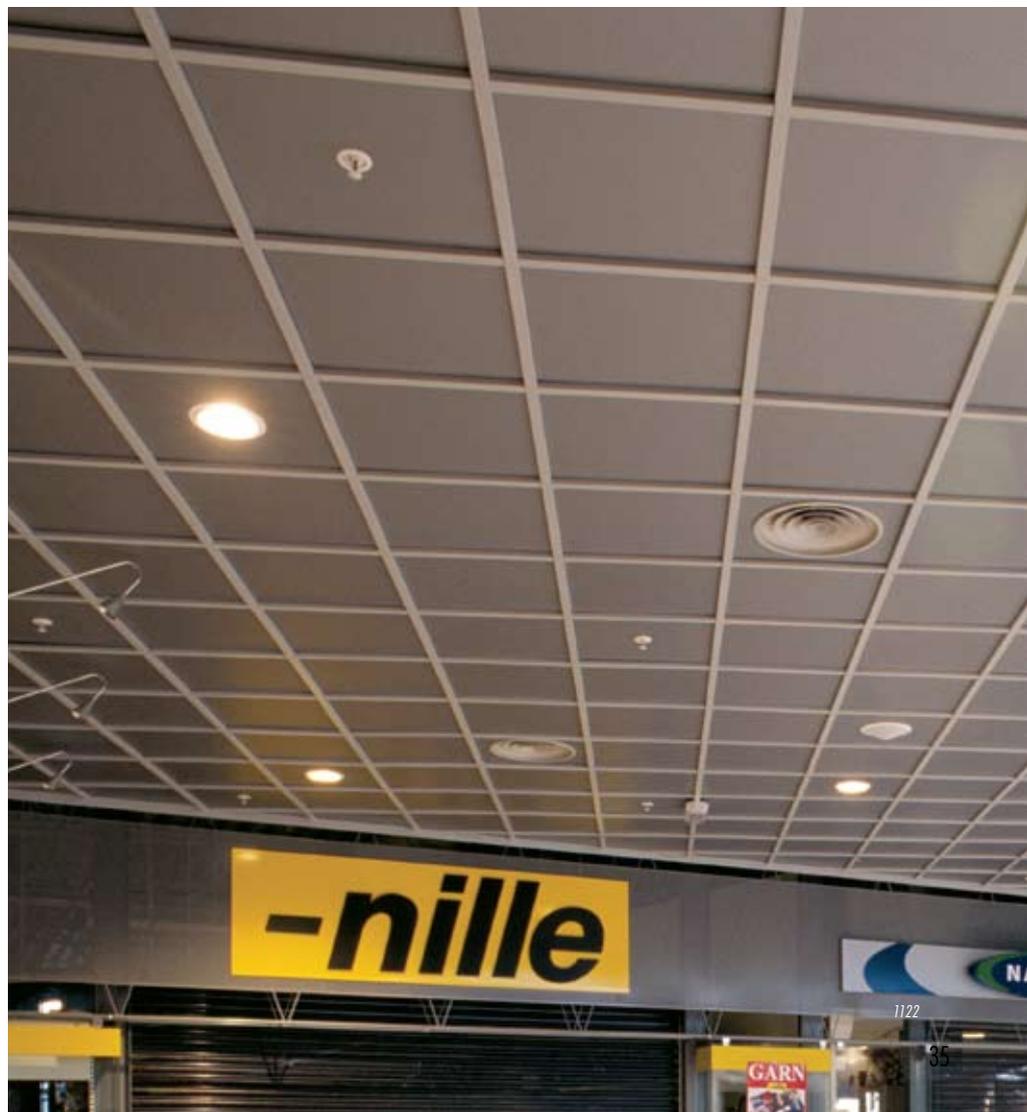
1321:
Architekt: Bluestone
Projekt: ABL - Factory/ warehouse - England
Produkt: Danoline Tiles 600 - White

1300:
Architekt: Kinnersley Kent Design, London
Projekt: House of Fraser, Croydon, Surrey - England
Produkt: Danoline Tiles 600 - White

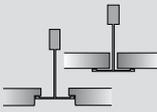
1119:
Projekt: Close up
Produkt: Danoline Tiles 600, White

1120:
Projekt: Close up
Produkt: Danoline Tiles 600, Metallic

1122:
Architekt: Architektkontoret Waage as, Bergen
Projekt: Amficerter Voss, Bergen - Norwegen
Produkt: Danoline Tiles 600, Metallic

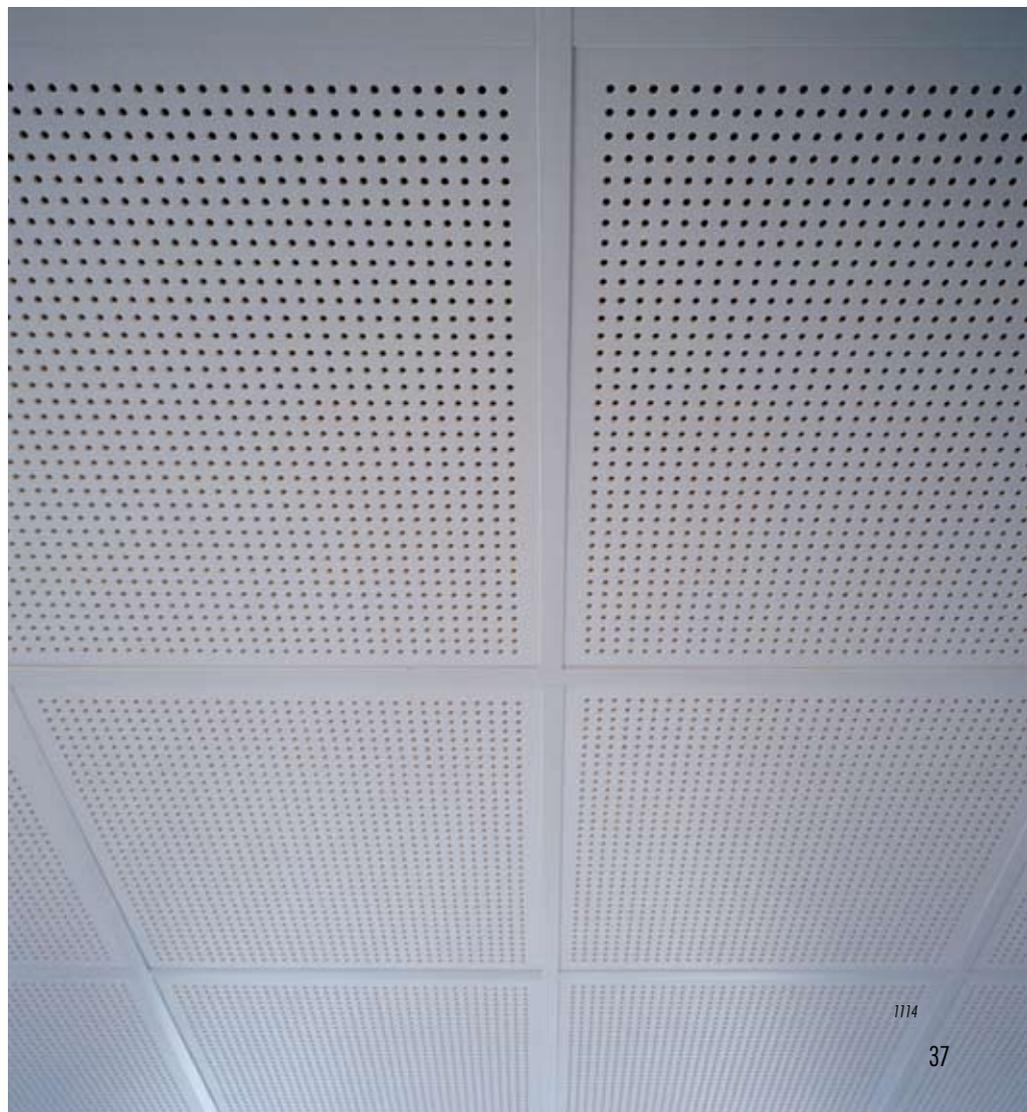






Das Lochbild von Danoline Tiles Medley, vollendet mit anspruchsvollen Kanten

Danoline Tiles Medley werden wie Plaza mit sichtbarem T-Schienensystem scharfkantig oder mit Fase ausgeführt. Die Deckenplatten präsentieren sich mit glatter, eingefärbter Folienoberfläche, die umweltgerecht vielseitige Einsatzmöglichkeiten in Räumen mit relativ hoher Feuchtigkeit gewährleistet. Die wartungsfreundliche Oberfläche verträgt normale Reinigung, und sie besitzt eine gute mechanische Stabilität. Darüber hinaus sind Lösungen mit Danoline Tiles Medley äußerst kostengünstig.



Produkte

Oberfläche:

Regula R, glatt, mit Folienbeschichtung in den Farben Weiß, Metallic und Medley. Medley ist auch mit Globe Lochung G1 lieferbar.

Formate

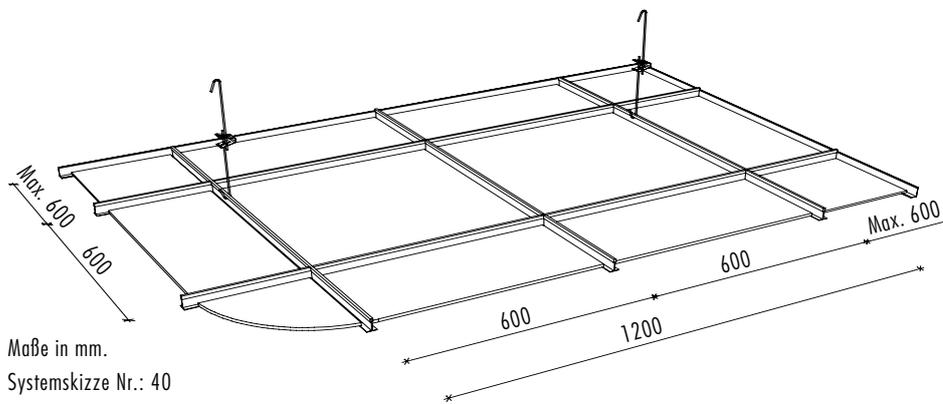
600 x 600 x 6,5 mm	A
600 x 1200 x 6,5 mm	A
600 x 600 x 9,5 mm	A / E - Medley G1 und R
600 x 1200 9,5 mm	A
625 x 625 x 9,5 mm	A

Andere Formate auf Anfrage.

Kant

Produktbeschreibung

Danoline Danoline Tiles, ungelocht folienbeschichtet weiß oder metallic. Montage in Tragsystem 850 (24er T – Schiene), alternativ 7500 (15er T – Schiene).

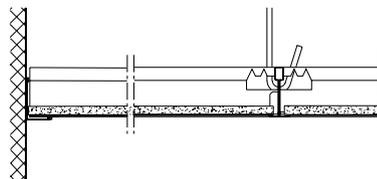


Unterkonstruktion

Zugeschnittene Querprofile dürfen nicht länger als 600 mm sein. Der Zuschnitt erfolgt aus Querprofilen der Länge 1200 mm. Der erste Schnellabhänger ist in einem Abstand von höchstens 400 mm von der Wand zu montieren, danach in einem Abstand von 1200 mm.

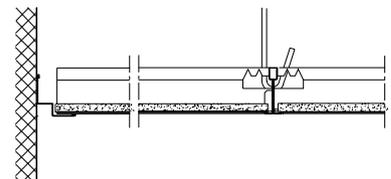
Danoline empfiehlt ein Schienensystem mit stumpfen Stößen zwischen Tragprofil und Querprofil, so dass bündige Oberflächen entstehen.

Detail



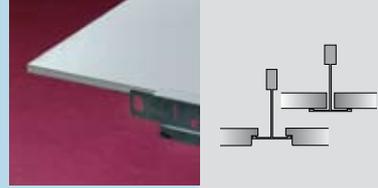
Danoline Tiles 600, mit Wandwinkel.

Systemskizze Nr.: 40.2.001



Danoline Tiles 600, mit Stufenwandwinkel.

Systemskizze Nr.: 40.2.002



Profilübersicht

Profilübersicht

Profile, Schnellabhänger u.a.m. sind aus verzinktem Stahl gefertigt. Die sichtbaren Flächen sind mit CMC-Lack, Farbe 001 Global White (entspricht NCS 0902 G 48 Y) weiß lackiert.

TRAGPROFIL

Waren Nr.	B x L x H
750030	15 x 3000 x 38

QUERPROFILE

Waren Nr.	B x L x H
751130	15 x 300 x 38
751230	15 x 600 x 38
751430	15 x 1200 x 38

WANDWINKEL

Waren Nr.	B x L x H
1438	19 x 3050 x 32

STUFENWANDWINKEL

Waren Nr.	B x L x H
1459	12 + 19 x 3050 x 10 + 24



SCHNELLABHÄNGER MIT SPANNFEDER

Waren Nr.	Länge
11022	120-200
11030-99	200-270
11030	250-320
11040	250-440
11070	380-690
11090	500-940
11120	750-1210
11150	750-1440
11200	1000-1940

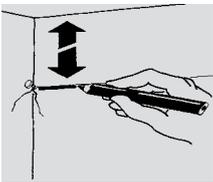


Alternatives Schienensystem S 24 siehe Markant 600/625

Montage

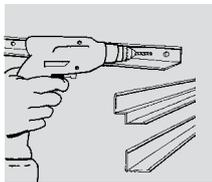
Allgemein

Der Einbau und die Montage unserer Deckensysteme in Räumen mit mehr als 70% Luftfeuchtigkeit wird nicht empfohlen (siehe Abschnitt Feuchtigkeit). Andere Installationen wie z. B. Klima, Elektro usw. sind im Vorfeld auf das Deckensystem abzustimmen bzw. einzuplanen. Bei der Montage ist auf exakten Fugenverlauf zu achten, andererseits wird die Revisionsfähigkeit stark beeinträchtigt. In Einbaubereichen mit dauerhafter Temperatur über 50° C ist vom Einsatz unserer Deckensysteme abzusehen.



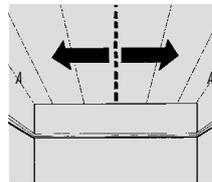
Anreißen der Deckenhöhe

Die Abhängehöhe der UK wird per Schnurschlag bzw. mit einem Baulaser an Wänden und Säulen angezeichnet. Die Unterkante des Randprofils ist gleichzeitig die Unterkante der Deckenfläche.



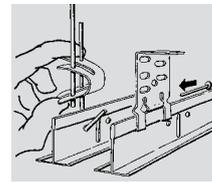
Wandwinkel

Der Befestigungsabstand von L-Randprofilen (Wandwinkeln) und Stufenwandwinkeln beträgt max. 300 mm. Die Art der Befestigung richtet sich nach der Befestigungsunterlage. Bei inwendigen Eckausbildungen wird das eine Wandprofil über das andere gelegt oder auf Gehrung geschnitten. Bei der Ausbildung von Außenecken werden die Wandprofile immer auf Gehrung geschnitten.



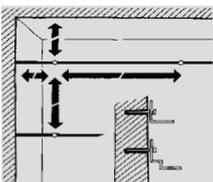
Raumaufteilung

Die Deckenraumaufteilung erfolgt normalerweise von der Mitte des Raumes aus. Dadurch ergeben sich gleich breite Anschnitte zu den Wänden. Hierbei sind eingeplane Installationen wie z.B. Beleuchtungskörper und Belüftungsanlagen entsprechend zu berücksichtigen.



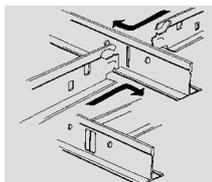
Abhängung

Schnellabhänger werden an Augenschrauben oder entsprechenden Schrauben aufgehängt, während feste Abhänger an der Rohdecke verschraubt und wie gezeigt mit einem verzinkten Nagel festgespannt werden. In Längsrichtung des Tragprofils werden die Abhänger in Abständen von max. 1200 mm montiert, erster Abhänger jedoch mit 400 mm Höchstabstand zur Wand. Bei Belastung des Schienensystems durch Beleuchtungskörper u.a. sind zusätzliche Abhänger zu montieren.



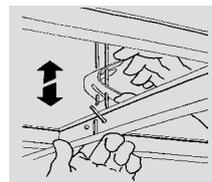
Tragprofile

Die Montage der Haupttrag- bzw. Zwischenprofile erfolgt, in Übereinstimmung mit dem angezeichneten Deckenraster, parallel zueinander und mit einem Mitte/Mitte-Abstand von max. 1200 mm bzw. 600 mm. Die zum Zweck der Schienenverlängerung werkseitig an beiden Enden mit Verbindungsstücken versehenen Tragprofile sind ineinanderzustecken und dadurch fest zu verschließen.



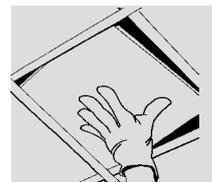
Querprofile

Die Nase des Querprofils wird rechts in den Schlitz des Tragprofils gesteckt und mit einem leichten Druck nach unten zum Einrasten gebracht. Wird das Querprofil nicht in das Nachbarfeld weitergeführt, muss die Nase aufgeschlitzt und nach beiden Seiten auseinandergebogen werden. Der Zuschnitt des Profils erfolgt mit Metallsäge oder Spezialtrennscheibe von der oberflächenbehandelten Seite aus.



Nachjustieren

Nach Montage des gesamten Tragschienensystems, ist die Rechtwinkligkeit zu kontrollieren. Die Abhänger werden nochmals ausgerichtet und stramm angezogen. Dadurch stellt man sicher, dass nach Verlegung der Deckenelemente eine vollkommen exakte, niveaugleiche Deckenfläche entstanden ist.



Einlegen der Deckenelemente

Nach Einbau der Installationen wird die Decke geschlossen. Um Verschmutzungen vorzubeugen, sind bei der Plattenmontage saubere Baumwollhandschuhe zu tragen. Der Zuschnitt der Platten erfolgt mit einer feinzahnigen Säge oder mit einem GK-Messer von der Sichtseite her. Die Deckenelemente werden lose in das Schienensystem eingelegt.

Kantenabschlüsse

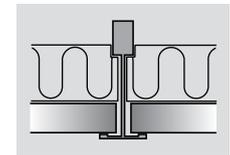
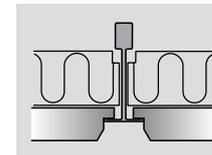
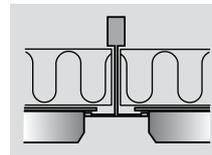
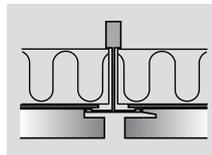
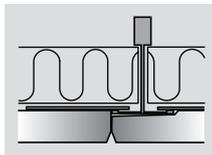
Danopor ist für die hier gezeigten Kantenabschlüsse D, C, E und A lieferbar.

Formate

600 x 600 x 25 mm
600 x 600 x 50 mm
Andere Formate auf Anfrage.

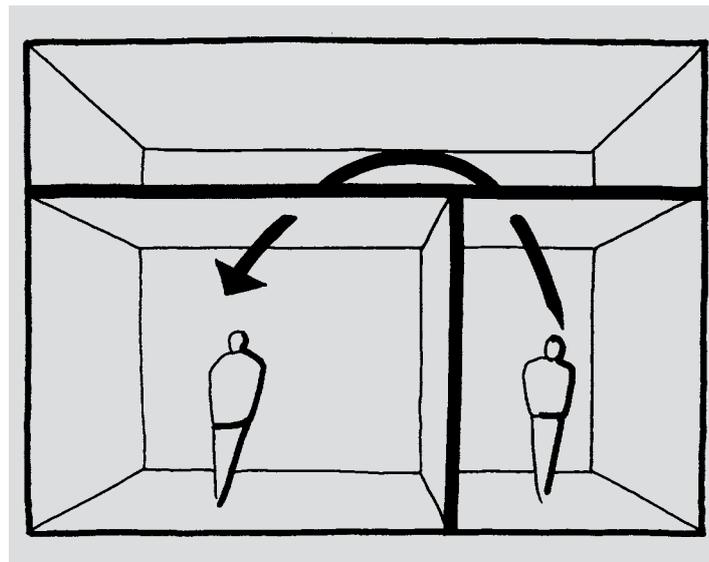
Produktbeschreibung

Lieferung und Montage von Danoline Danopor auf Plaza 600, M1, 600 x 600 x 9,5 mm, Standardfarbton weiß, Montage in Tragsystem 7500 (15er T – Schiene).



Produkte:	Contur 600/625	Linear 600/625	Markant 600/625	Belgravia 600/625	Plaza 600/625
Kante:	D	C	E	E	A
Tragschienensystem:	S24	S24	S15/S24	S15/S24/Ultraline	S15/S24

Die Forderung nach Schalldämmung wird aktuell, wenn der Wunsch nach einer durchgehenden Deckenkonstruktion mit einer unter der abgehängten Decke liegenden Zellaufteilung in kleinere Raumeinheiten kombiniert werden soll. Diese Konstruktion bietet viele Wahlmöglichkeiten in Bezug auf Einbau und Versetzen von Wänden.





Danopor bietet viele Vorteile im Bereich Schallreduktion und -absorption, Design und Stil bleiben erhalten

Danoline-Decken haben von Natur aus ein hohes Volumengewicht und gerade das gibt Gips als Material die Fähigkeit der Schalldämmung im Tieffrequenzbereich. Diese Eigenschaft, kombiniert mit Danopor - eine in Folie versiegelte Mineralfaser, mit der die Deckenplatten hinterlegt werden - bewirkt eine gute, von Raum zu Raum wirkende Schalldämmung im gesamten Frequenzbereich. Darüber hinaus können die schalldämmenden Eigenschaften durch die Auswahl von Danopor in unterschiedlichen Dicken variiert werden. Außer den schalldämmenden Eigenschaften hat die Konstruktion gute Schallschluckeigenschaften im gesamten Frequenzbereich, besonders aber im tieffrequenten Bereich.







Innovative Architektur dank der einzigartigen Gestaltung und dem schlichten Design von Corridor

Corridor findet hauptsächlich in Fluren und Korridoren Anwendung. Die freitragende Decke Corridor hat eine Spannweite (zwischen Wänden) von maximal 2,4 m und wird aus gestalterischen aber auch aus wirtschaftlichen Gründen oft für kleine Nebenräume verwendet. Bei der Demontage hat man eine von querliegenden Schienenprofilen vollkommen freie Fläche vor sich, wodurch optimale Bedingungen für Installationsarbeiten geschaffen werden. Deckenplatten können entweder in Standardabmessungen geliefert und vor Ort angepasst oder nach Maß geliefert werden. Durch maßgeschneiderte Platten wird Baumaterial eingespart und der Anfall von Bauabfällen ist minimal, was eine schnellere und günstigere Montage ermöglicht.



1195:
Architekt: Suunnittelukeskus Oy, Helsinki
Projekt: Health care centre Kerava, Helsinki - Finnland
Produkt: Corridor 300

1176, 1177, 1179:
Architekt: White Arkitekter
Projekt: Halmstads Fastighetsbolag - Schweden
Produkt: Corridor 300 - M1

Produkte

Lochung

Globe: G1
 Quadril: Q1
 Micro: M1
 Regula: R
 Andere Lochbilder auf Anfrage, siehe Abschnitt
 Lochungen.

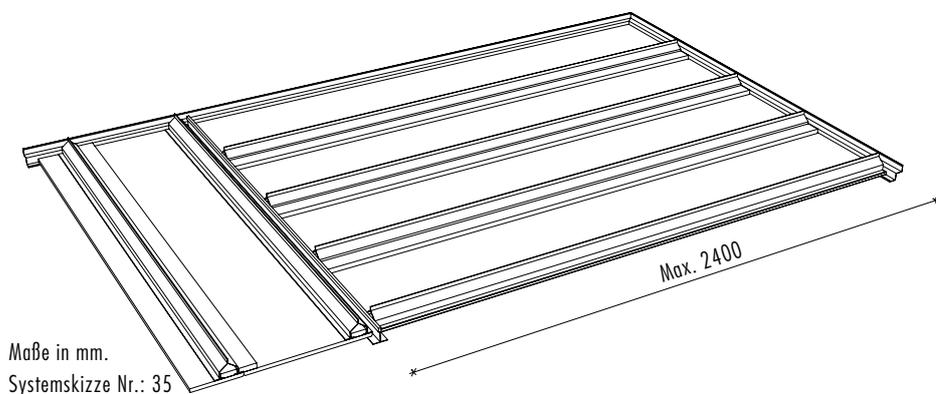
Formate

300 x 1200 x 9,5 mm
 300 x 1500 x 9,5 mm
 300 x 1800 x 9,5 mm
 300 x 2100 x 9,5 mm
 300 x 2400 x 9,5 mm

Lieferung in Fixmaßlänge möglich. Elementhöhe incl. Schiene 56 mm

Produktbeschreibung

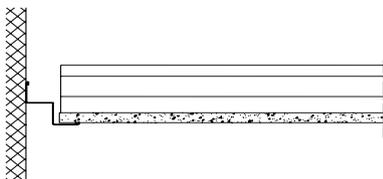
Danoline Corridor 300, Standardfarbton weiß,
 Montage mit Wandwinkel 1469.



Tragsystem

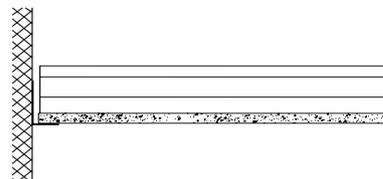
Die Flexschiene ist ein integrierter Teil des Deckenelementes. Das Tragprofil kommt bei Richtungsänderungen und großen Flurbreiten zur Anwendung.

Detail



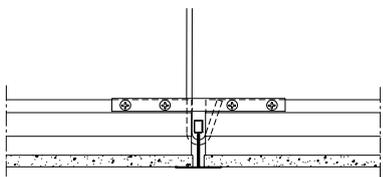
Corridor 300, mit tragenden Stufenwandwinkeln.

Systemskizze Nr.: 35.2.005



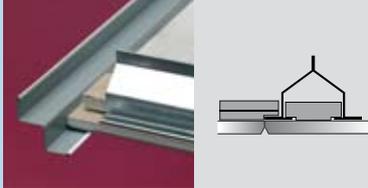
Corridor 300, mit Wandwinkel.

Systemskizze Nr.: 35.2.004



Corridor 300, Stöße zwischen Elementkanten, jedes 6. Element wird verkoppelt.

Systemskizze Nr.: 35.2.003



Profilübersicht

Profilübersicht

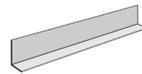
Profile, Schnellabhänger u.a.m. sind aus verzinktem Stahl gefertigt. Die sichtbaren Flächen sind mit CMC-Lack, Farbe 001 Global White (entspricht NCS 0902 G 48 Y) weiß lackiert.

FLEXSCHIENE	B x L x H
(wird mit den Elementen)	65 x 1194 x 44
	65 x 1494 x 44
in Standardgröße als	65 x 1794 x 44
Zubehör lose	65 x 2094 x 44
mitgeliefert)	65 x 2394 x 44

TRAGPROFIL	B x L x H
Waren Nr.	65020
	35 x 3600 x 38

STUFENWANDWINKEL	B x L x H
Waren Nr.	1469
	20 x 20 x 3050 x 20 + 20

WANDWINKEL	B x L x H
Waren Nr.	1430
	20 x 3050 x 40



SCHNELLABHÄNGER MIT SPANNFEDER

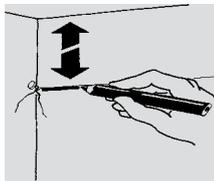
Waren Nr.	Länge
11022	120-200
11030-99	200-270
11030	250-320
11040	250-440
11070	380-690
11090	500-940
11120	750-1210
11150	750-1440
11200	1000-1940



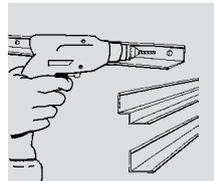
Montage

Allgemein

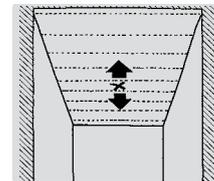
Der Einbau und die Montage unserer Deckensysteme in Räumen mit mehr als 70% Luftfeuchtigkeit wird nicht empfohlen (siehe Abschnitt Feuchtigkeit). Andere Installationen wie z. B. Klima, Elektro usw. sind im Vorfeld auf das Deckensystem abzustimmen bzw. einzuplanen. Bei der Montage ist auf exakten Fugenverlauf zu achten, andererseits wird die Revisionsfähigkeit stark beeinträchtigt. In Einbaubereichen mit dauerhafter Temperatur über 50° C ist vom Einsatz unserer Deckensysteme abzusehen.



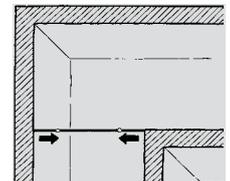
Anreißen der Deckenhöhe
Die Montagehöhe der Wandwinkel wird per Schnurschlag bzw. mit Baulaser an Wänden und Säulen angezeichnet. Die Unterkante des Randprofils ist gleichzeitig die Unterkante der Deckenfläche.



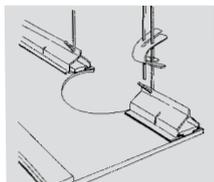
Wandwinkel
Der Befestigungsabstand von L-Randprofilen (Wandwinkeln) und Stufenwandwinkeln beträgt max. 300 mm. Die Art der Befestigung richtet sich nach der Befestigungsunterlage. Bei inwendigen Eckausbildungen wird das eine Wandprofil über das andere gelegt oder auf Gehrung geschnitten. Bei der Ausbildung von Außencken werden die Wandprofile immer auf Gehrung geschnitten.



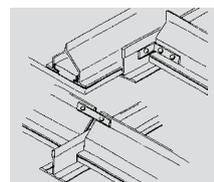
Raumaufteilung
Die Deckenrasteraufteilung erfolgt normalerweise von der Mitte des Raumes aus. Dadurch ergeben sich gleich breite Anschnitte zu den Wänden. Hierbei sind eingeplante Installationen wie z.B. Beleuchtungskörper und Belüftungsanlagen entsprechend zu berücksichtigen.



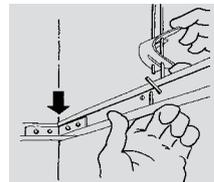
Abhänger und Tragprofile
Nur bei Richtungsänderungen im Flurbereich kommen hier Abhänger und Tragprofile zum Einsatz. Der Abhängeabstand beträgt max. 750 mm, die Montage des ersten Abhängers erfolgt mit 300 mm Wandabstand.



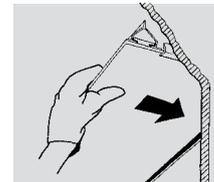
Abhängung von Flexprofilen
Wenn das Flexprofil durch Installationen wie Beleuchtungskörper, Belüftungsanlagen u.dgl. oder andere Durchführungen unterbrochen wird, muss vor und hinter der Unterbrechung jeweils eine zusätzliche Abhänger montiert werden.



T-Tragprofil 65020
Von T-Tragprofilen getragene Deckenplatten sind gegen ein seitliches Verschieben zu sichern. Die Sicherung erfolgt im Wandwinkelbereich mit Hilfe von Metallwinkeln und an den Überschneidungspunkten der Flexprofile mit Hilfe von verriegelnden Bandeisen.

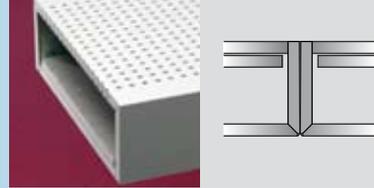


Nachjustieren
Bei Verwendung von T-Tragprofilen in der Deckenkonstruktion sind die Abhänger nachjustieren und auf ihren festen Sitz hin zu prüfen. Auch die Niveaugleichheit der Deckenfläche ist zu kontrollieren. Bei Richtungsänderungen wird das T-Tragprofil auf den Wandwinkel gelegt und mit diesem in der Wand verschraubt.



Einlegen der Deckenplatten
Eist nach Abschluss der Installationsarbeiten wird die Decke geschlossen. Die Flexprofile werden vor der Montage über die Gipstragleiste der Platten geschoben. Das Flexprofil darf höchstens 6 mm kürzer sein als die Deckenelemente, die systemgerecht in die Wandtragschienen eingelegt und dicht zusammengeschieben werden. Während der Montage sind saubere Baumwollhandschuhe zu tragen. Der Zuschnitt der Platten erfolgt mit einer feinzahnigen Säge oder mit dem GK-Messer von der Sichtseite her.





Diskrete Fugen zwischen den Corridor F30 Elementen im Einklang mit den hervorragenden Brandschutzeigenschaften

Die Elemente bestehen aus Langformatplatten mit einer Spannweite von maximal 2,8 m.

Corridor F30 ist brandtechnisch so gestaltet, dass sie die strengen Auflagen nach DIN 4102 erfüllt (vgl. Abschnitt über brandsicherheitsmäßige Materialeigenschaften).

Aufgrund ihrer brandtechnischen Eigenschaften besitzt die Decke große sicherheitsmäßige Vorteile und ist für Fluchtwege geeignet.



Produkte

Lochung

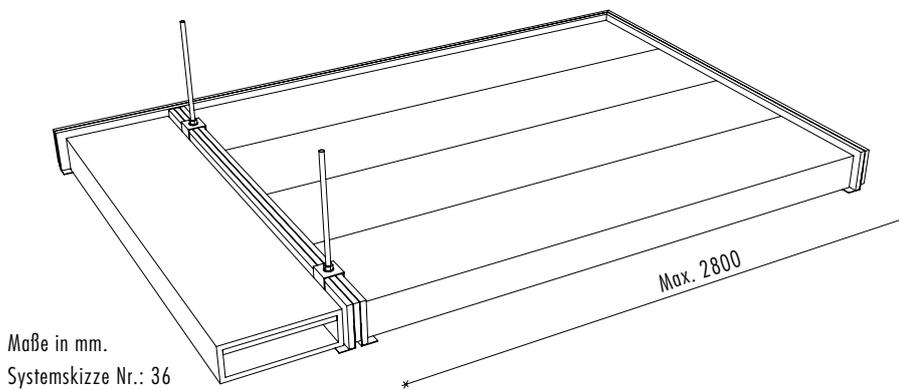
Globe: G1
 Quadril: Q1
 Micro: M1
 Regula: R

Formate

300 x (Länge) x 12,5 mm
 Maximale Länge 2800 mm.
 Elementhöhe 100 mm / 50 mm

Produktbeschreibung

Danoline Corridor F30, Standardfarbton weiß, Montage auf weißlackiertes Wandprofil F3000012. Selbstständig von oben / unten.

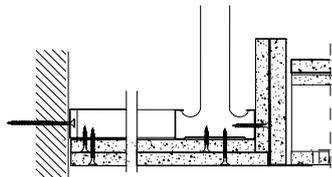


Maße in mm.
 Systemskizze Nr.: 36

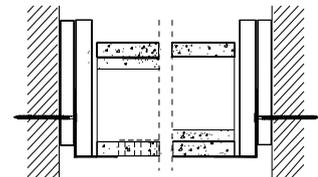
Tragsystem

Corridor F 30 ist ein freitragendes Deckensystem. Durch die in die Elemente eingebauten Stahlschienen wird ein zusätzliches Abhängen der Decke überflüssig.

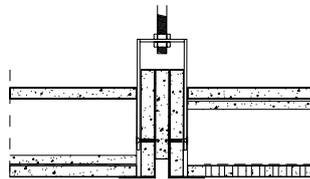
Detail



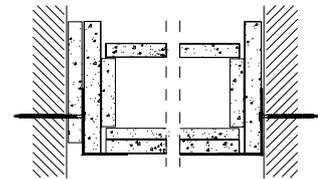
Corridor F 30, auf Stahl geschraubte, an einem festen Fries aus Bauplatte befestigte Wandwinkel.
 Systemskizze Nr.: 36.2.001



Gelochte und ungelochte Corridor F 30-Elemente, hier Lösungsmodell mit Wandwinkel und Fugenwirkung.
 Systemskizze Nr.: 36.2.002



Corridor F 30, Aufbau einer Richtungsänderung.
 Systemskizze Nr.: 36.2.003

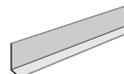


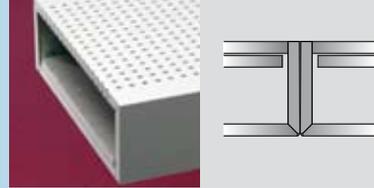
Corridor F 30, Anschluss-Element, hier Lösungsmodell mit Wandwinkel und Fugenwirkung.
 Systemskizze Nr.: 36.2.004

Profilübersicht

Das aus Alu-Zink-Blech gefertigte Wandprofil ist in einem RAL 9016 entsprechendem Farbton weiß lackiert lieferbar.

WANDWINKEL
 Waren Nr. F3000012
 B x L x H
 40 x 3000 x 60

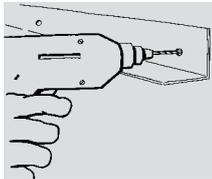




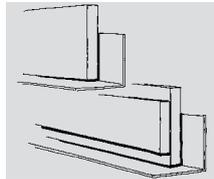
Montage

Allgemein

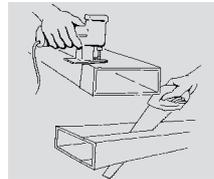
Der Einbau und die Montage unserer Deckensysteme in Räumen mit mehr als 70% Luftfeuchtigkeit wird nicht empfohlen (siehe Abschnitt Feuchtigkeit). Andere Installationen wie z. B. Klima, Elektro usw. sind im Vorfeld auf das Deckensystem abzustimmen bzw. einzuplanen. Bei der Montage ist auf exakten Fugenverlauf zu achten, andererseits wird die Revisionsfähigkeit stark beeinträchtigt. In Einbaubereichen mit dauerhafter Temperatur über 50° C ist vom Einsatz unserer Deckensysteme abzusehen.



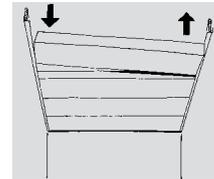
Anreißen der Deckenhöhe
Die Montagehöhe der Wandwinkel wird per Schnurschlag bzw. mit Baulaser an Wänden und Säulen angezeichnet. Die Unterkante des Wandwinkels ist gleichzeitig die Unterkante der Decke. Der Befestigungsabstand der L-Schiene zur Wand beträgt max. 400 mm.



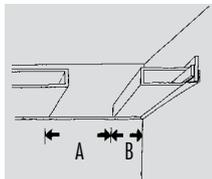
Randprofile
Die Randprofile werden mit 120 mm hohen Fireboard-Planken gefüttert. Bei zugeschnittenen Abschlusselementen wird eine zusätzliche Planke von 100 mm Höhe montiert und mit Schrauben befestigt.



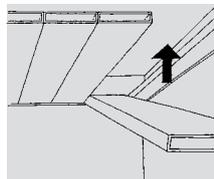
Zuschnitt der Platten
Der Zuschnitt der Elemente erfolgt in Querrichtung mit einer elektrischen Stichsäge mit Metallklinge, in Längsrichtung genügt ein Fuchsschwanz.



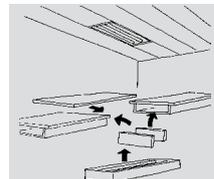
Einlegen der Deckenplatten
Die Deckenelemente liegen lose auf dem Wandwinkel auf. Bis zu einer max. Länge von 2800 mm sind die Elemente freitragend und erfordern keine zusätzliche Abhängung.



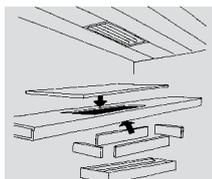
Abschlussplatte
Die Breite der vorletzten Platte wird gemessen (Maß A), danach die Breite der Abschlussplatte (Maß B). Das Abschlusselement wird zugeschnitten und über den mit der zusätzlichen Fireboard-Planke gefütterten Wandwinkel geschoben.



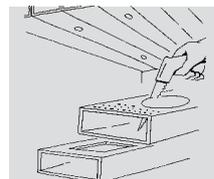
Schließen der Decke
Nach Einlage der letzten Standardplatte ist die Decke fertig montiert. Während der Deckenmontage sind saubere Baumwollhandschuhe zu tragen.



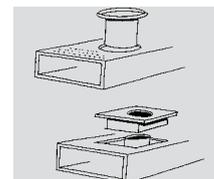
Einbau von Deckenleuchten
Die Skizze zeigt das Montageprinzip einer 300 mm breiten Leuchte (gleiche Breite wie das normale Decken-element). Hierfür wird aus Brandschutzgründen ein Spezialelement mit einer thermostabilen Rückwand verwendet. Die offenen Löcher an den Enden werden mit einer GKF-Bauplatte geschlossen und auch auf die Rückseite der Leuchte werden 2 GKF-Bauplatten geschraubt. Das auf diese Weise zusammengebaute Spezialelement wird jetzt zwischen zwei normalen Deckenelementen in die Decke eingelegt und mit den Nachbarplatten verschraubt.



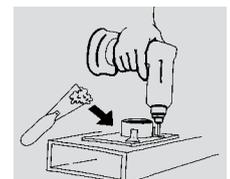
Einbau von unter 300 mm breiten Deckenleuchten
Die erforderliche Aussparung wird aus dem Deckenelement herausgesägt. Alle offenen Seiten werden mit GKF-Bauplatte geschlossen, die mit dem Metallprofil des Elementes verschraubt werden. Bei schmalen Einbauten wie z. B. Deckenleuchten sind zur Befestigung der 4 Seitenverschlüsse aus GKF-Bauplatte zusätzliche Schienenstücke aus Stahl zu montieren. Die Schrauben werden sowohl von innen als von außen durch die Seiten des Elementes geführt. Die Deckenleuchte wird mit dem Element verschraubt. Das Deckenelement wird auf seiner Rückseite mit einer zusätzlichen GKF-Platte versehen.



Luftverteiler zum Schutz gegen Zugluft
Die erforderliche Aussparung wird mit einer Stichsäge aus dem Deckenelement herausgesägt. Der für Einbauten vorgesehene Zuschnitt von Deckenplatten erfolgt mit einer feinzahnigen Säge oder mit dem GK-Messer von der Sichtseite her.

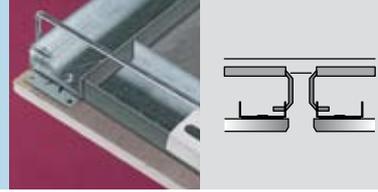


Einbau eines Feuermelders
Für den Bau des Einsatzes werden GKF-Bauplatten verwendet. Der Einsatz wird von der Rückseite her eingesetzt.



Befestigung des Feuermelder-Einsatzes
Der Feuermelder-Einsatz wird mit einem Winkelband befestigt und der Zwischenraum zwischen Luftverteiler und Feuermelder wird mit Gipsmörtel voll verspachtelt.





Perfekte Lochbilder heben das funktionale Design von Corridor Swing 600 hervor

Corridor Swing ist eine an Tragprofilen hängende Deckenkonstruktion, die durch Öffnungen an allen 4 Seitenkanten ein rohes, gleichzeitig jedoch schwebendes und leichtes Aussehen erhält. Die an Tragprofilen aufgehängten und ohne Gebrauch von Werkzeug einfach herunterklappbaren Platten haben eine maximale Länge von 1,8 m.

Schneller und unkomplizierter Zugang zu Installationen ist gewährleistet, da die Platten während solcher Arbeiten einfach hängenbleiben.



1266:
Architekt: White Arkitekter
Projekt: Clarian Hotel, Stockholm - Schweden
Produkt: Corridor Swing - R

1156, 1158:
Architekt: White Arkitekter Göteborg
Projekt: Medicinskt Kunskapshus, Göteborg - Schweden
Produkt: Corridor Swing - M1



Produkte

Lochung

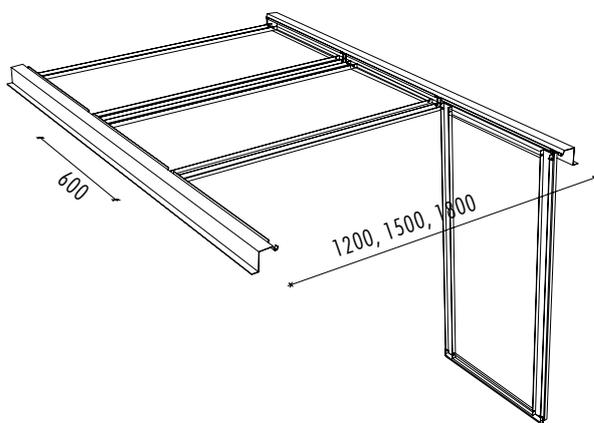
Globe: G1
 Quadril: Q1
 Micro: M1
 Regula: R
 Andere Lochbilder auf Anfrage, siehe Abschnitt
 Lochungen.

Formate

600 x 1200 x 12,5 mm
 600 x 1500 x 12,5 mm
 600 x 1800 x 12,5 mm

Produktbeschreibung

Danoline Corridor Swing, Standardfarbton weiß,
 Montage in Tragsystem 721000.

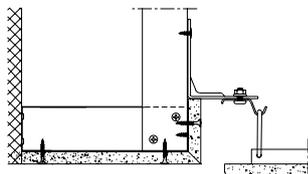


Maße in mm.
 Systemskizze Nr.: 52

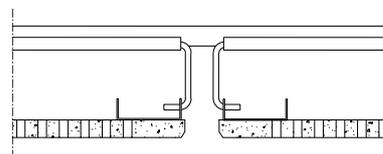
Unterkonstruktion

Die Montage von Swing-Profilen auf Wände und von abgehängten Friesen erfolgt unter Rücksichtnahme auf das Modul in der Corridor Swing-Decke.

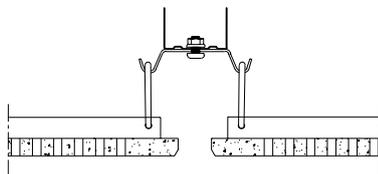
Detail



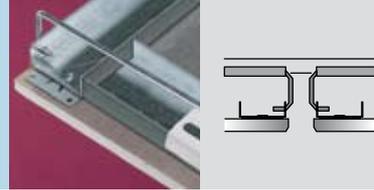
Corridor Swing, verschraubt mit festem Fries aus Bauplatte, bauseitig auszuführende Oberflächenendbehandlung.
 Systemskizze Nr.: 52.2.001



Corridor Swing, Querstöße zwischen 2 Elementen.
 Systemskizze Nr.: 52.2.002



Corridor Swing, Stöße zwischen Elementen, aufgehängt an Profil W-Swing 3-Haken.
 Systemskizze Nr.: 52.2.003



Profilübersicht

Profilübersicht

Profile, Schnellabhänger u.a.m. sind aus verzinktem Stahl gefertigt. Die sichtbaren Flächen sind in einem RAL 9010 (Farbtonregister nach dem RAL) oder NCS 0502 Y 14 R entsprechenden Farbton weiß lackiert.

PROFIL W-SWING 1 / WEISS LACKIERT

Waren Nr. 729196 $B \times L \times H$ 8/12 x 2400 x 55

PROFIL W-SWING 2 / WEISS LACKIERT

Waren Nr. 730162 $B \times L \times H$ 40 x 2400 x 16

PROFIL W-SWING 3 / WEISS LACKIERT

Waren Nr. 729198 $B \times L \times H$ 92 x 2400 x 16

PROFIL W-SWING 4A / WEISS LACKIERT

Waren Nr. 731618 $B \times L \times H$ 85 x 2400 x 66 (kombinieren mit W-swing 2)

PROFIL W-SWING 5 / WEISS LACKIERT

Waren Nr. 729200 $B \times L \times H$ 68 x 2400 x 53

BESCHLAG W-SWING 2 / GALVANISIERT

Waren Nr. 721175 $B \times L \times H$ 70 x 58 x 80

SCHRAUBE W34 / GALVANISIERT

Waren Nr. 718473

BÜGEL 570 / UNBEHANDELT

Waren Nr. SW6MB Inkl. Element $\varnothing 4 \times 582 \times 53$



Montage

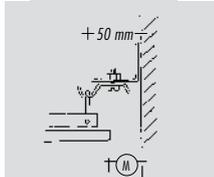
Allgemein

Der Einbau und die Montage unserer Deckensysteme in Räumen mit mehr als 70% Luftfeuchtigkeit wird nicht empfohlen (siehe Abschnitt Feuchtigkeit).

Andere Installationen wie z. B. Klima, Elektro usw. sind im Vorfeld auf das Deckensystem abzustimmen bzw. einzuplanen.

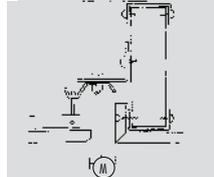
Bei der Montage ist auf exakten Fugenverlauf zu achten, andererseits wird die Revisionsfähigkeit stark beeinträchtigt.

In Einbaubereichen mit dauerhafter Temperatur über 50° C ist vom Einsatz unserer Deckensysteme abzusehen.



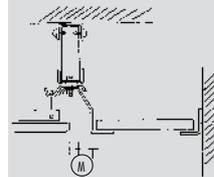
Wandanschluss

Für die Montage der Elemente sind an den Stirnseiten beidseitig jeweils 12 mm hinzu zu rechnen. Beispiel: Gewünschte Modullänge 1.200 mm = notwendiges Öffnungsmaß 1.224 mm. Wandbefestigung alle 800 mm. W-swing 2 Profile werden mit Schrauben W34 fest montiert.



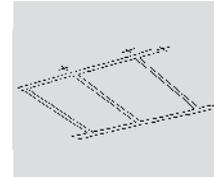
Anschluss an festen GK-Fries

Für die Montage der Elemente sind an den Stirnseiten beidseitig jeweils 12 mm hinzu zu rechnen. Wandbefestigung alle 800 mm an Metallprofile der Frieskonstruktion. W-swing 2 Profile werden mit Schrauben W34 fest montiert.



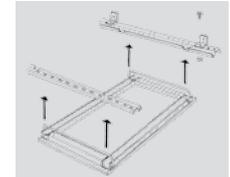
Anschluss an danoline Unterdecken-System

Für diese Montageart sind an den Stirnseiten beidseitig jeweils 18 mm hinzu zu rechnen, um das Tragbügel Profil W-swing 4A für den GK-Deckenanschluss maßgenau montieren zu können. Die Befestigung des Tragbügel Profils W-swing 4A erfolgt unterseitig an der Fries-Tragkonstruktion.



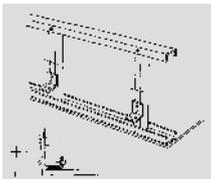
Montagemasse

Die gelieferte Elementlänge ist beidseitig jeweils 12 mm kleiner als das Achsmaß (Modulmaß). Bei der fertig montierten Decke besitzt jedes einzelne Element eine umlaufende Elementfuge von 24 mm.

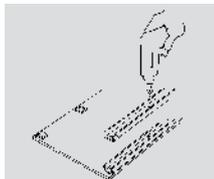


Maße der Unterkonstruktion

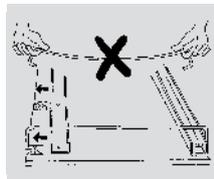
Das Profil W-swing 2 wird an das Wandwinkelprofil Beschlag W-swing 2 mit Schraube W34 montiert und justiert. Der Abstand zwischen Vorderkante Profil W-swing 2 und Wand beträgt 50 mm. Für den weiteren Montagevorgang müssen alle Bohrungen einander gegenüber liegen.



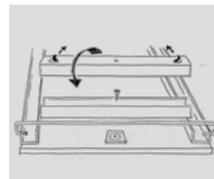
Montage der Wandbefestigung
Die Befestigung des Wandwinkels Beschlag W-swing 2 bzw. des Profilrahmens (Beschlag W-swing 2 + Profil W-swing 2) erfolgt verwindungssteif im Abstand von 800 mm an der Wand und ist im Abstand von 65 mm oberhalb der fertigen Deckenfläche (Deckenunterkante) zu montieren.



Elementmontage
Die Elemente werden mit eingestanzen Beschlägen geliefert. Eins der beiden mitgelieferten SW15 Profile wird mit Beipackschrauben an den Beschlägen verschraubt. Der freie Abstand der Profilkante zur Elementstirnkante muß 15 mm betragen. Profilschnitte gegebenenfalls bauseits erforderlich. Die Montage erfolgt auf einer ebenen und festen Unterlage. Es darf keine Durchbiegungen des Tragprofils während der Befestigung vorkommen.

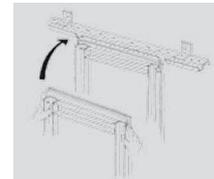


Bügelmontage
Bügel 570, im Lieferumfang enthalten, in die Stanzung des bereits vormontierten SW15 Profil einstecken. Das freie Bügelende in das noch unmontierte SW 15 Profil einstecken und erst danach mittels Beipackschraube das SW 15 Profil am GK-Element befestigen.



Montage der Querprofile

Das Querprofil über das Tragbeschlag montieren, damit das Loch im Querprofil über der Mitte des Tragbeschlags ist. Abdeckungsfolie aus den Klebepunkten entfernen. Die Klebepunkte danach fest gegen das Element drücken. Eine Schraube wird durch das ausgestanzte Loch im Querprofil geschraubt. Die Befestigung erfolgt in das Mittelloch des Tragbeschlags.



Einhängen der GK-Elemente

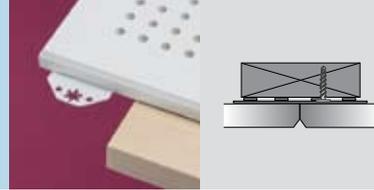
Fertig montierte Deckenelemente einseitig mit der Stirnkante im W-swing 2 Profil einhängen und fertig montieren.



Fertigstellen der abklappbaren GK-Decke

Notwendige Ausrichtung mit Maßkontrolle der Fugenabstände durchführen.





Für die schlichte und saubere Deckenverkleidung: Danopanel - Material und Eigenschaften perfekt aufeinander abgestimmt

Danopanel mit seiner linienunterteilten Oberfläche besticht, ähnlich wie Contur, durch sein monolithisch ruhiges Aussehen.

Die durch die werkseitig endbehandelte Oberfläche entfallenden Malerarbeiten sowie die schraubenlose Montage bewirken kürzere Bauzeiten und machen Projekte mit dieser Decke insgesamt wirtschaftlich vorteilhaft. Direkte Verschraubung mit der Konterlattung sichert niedrige Konstruktionshöhen.



1072:

Architekt: Asger Bergo Friis

Projekt: Ruds Vedby Skole SFO - Dänemark

Produkt: Danopanel - Q1

1276:

Architekt: Arkitekt Erik Eriksen

Projekt: Daginstitution, Maglekærvej, Gørlose - Dänemark

Produkt: Danopanel - G1, R

Produkte

Lochung

Globe: G1

Quadril: Q1

Micro: M1

Regula: R

Andere Lochbilder auf Anfrage, siehe Abschnitt

Lochungen.

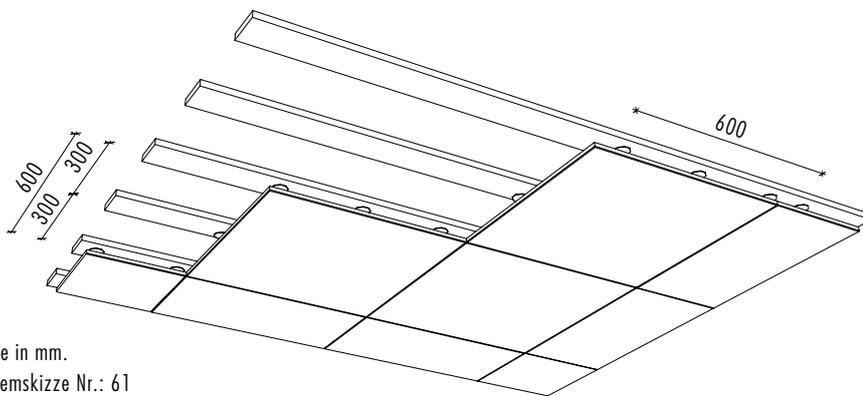
Formate

600 x 600 x 12,5 mm

Produktbeschreibung

Danoline Danopanel, Standardfarbton weiß,

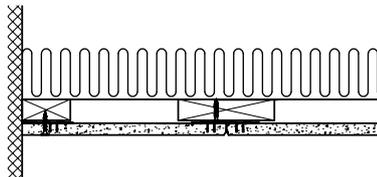
Montage auf versetzte Konterlattung.



Unterkonstruktion

Die Bekleidung wird auf eine Holzunterkonstruktion von 25 x 100 mm geschraubt, die mit einem max. Achsabstand von 300 mm montiert wird.

Detail

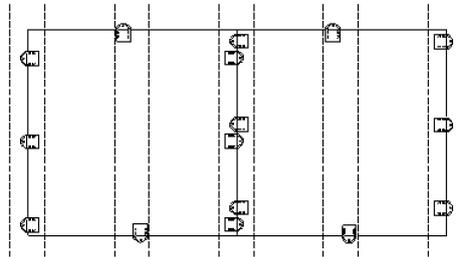


Danopanel, Friesanschluss.

Systemskizze Nr.: 61.2.001



Befestigung



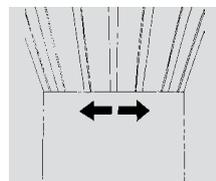
Befestigung

Danopanel mit Flachkopfschraube auf die Unterkonstruktion schrauben. Wir bitten Sie zu beachten, dass die Elemente von der einen Reihe zur nächsten umzukehren sind, was die Position der mittleren Schalung beeinflusst.

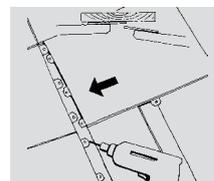
Montage

Allgemeines über die Montage und das Lagern

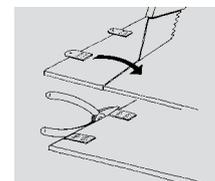
Wo nichts anderes angegeben ist, sollten die Elemente nicht in Räumen gelagert bzw. montiert werden, wo die relative Feuchtigkeit 70% übersteigt, siehe bitte den Abschnitt Feuchtigkeit. Es ist ebenfalls wichtig, andere Arbeiten, z.B. technische Installationen, zu berücksichtigen, bevor die endgültige Montage durchgeführt wird. Wegen des Endergebnisses ist es wichtig, dass die Platten rechtwinklig montiert werden. Hierdurch wird die Montage auch einfacher und schneller. Die Decken sollten nicht in Umgebungen montiert werden, wo die Temperatur ständig 50°C übersteigt.



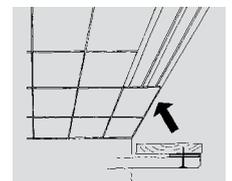
Raumaufteilung
Die Raumaufteilung erfolgt normalerweise von der Mitte des Raumes aus. Dadurch ergeben sich gleich breite Anschnitte zu den Wänden. Die Bekleidung wird auf eine Holzunterkonstruktion von 25 x 100 mm geschraubt, die mit einem max. Achsabstand von 300 mm montiert wird.



Montage
Die Montage sollte von der Mitte des Raumes aus erfolgen, die erste Reihe wird nach Schnur montiert. Bei den Montagearbeiten sind saubere Baumwollhandschuhe zu tragen. Die Deckenelemente werden im mittleren Auge des Tragbeschlags festgeschraubt. Bei den nachfolgenden Reihen werden die Tragbeschläge über die der Vorreihe geschoben. Die Befestigung erfolgt an dem einen Ende und in Längsrichtung der Decke.

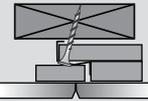


Anschnitte zu den Wänden
Der Zuschnitt der Platten erfolgt mit einer feinzahnigen Säge oder mit einem GK-Messer von der Sichtseite her. Ist die letzte Platte eine Standardplatte, müssen die Beschläge abgeschnitten werden, bei abgesägten Platten müssen sie auf das zugeschnittene Teil montiert werden.



Montage von Friesen
Die Befestigung der letzten Reihe erfolgt durch Verschraubung direkt durch die Platte und in einem Abstand von 30 mm von den dahinterliegenden Beschlägen. Anstatt eines Beschlages kann eine zusätzliche Unterlage in Dicke des Beschlages montiert werden.





Das lange, schlanke Format hebt Combipanel von der Norm ab

Das Bekleidungsprodukt Combipanel wird mit werkseitig endbehandelter Oberfläche geliefert.

Aufgrund des integrierten Tragsystems ist eine Montage in freiem Verband möglich.

Bei Combipanel ist eine Konterlattung nur alle 1000 mm erforderlich und die Bekleidung kann direkt auf eine Sparrenkonstruktionen montiert werden.



1079:
Architekt: Claus B. Hansen
Projekt: Brøndby Stadion - Dänemark
Produkt: Combipanel - G1

0133:
Architekt: Jørn Langvad A/S
Projekt: Q8 hovedkontor - Dänemark
Produkt: Combipanel - G1

Produkte

Lochung

Globe: G1

Quadril: Q1

Micro: M1

Regula: R

Formate

300 x 1200 x 9,5 mm

300 x 1800 x 9,5 mm

300 x 2400 x 9,5 mm

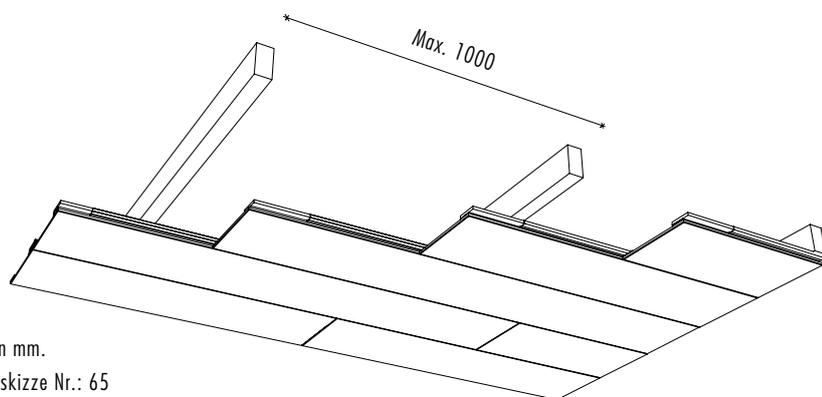
Elementhöhe 31 mm

Produktbeschreibung

Danoline Combipanel, Standardfarbton weiß,

Montage auf versetzte Konterlattung Abstand max.

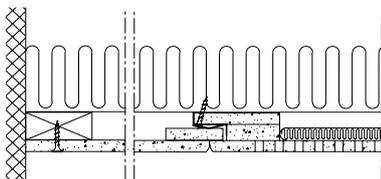
1000 mm.



Unterkonstruktion

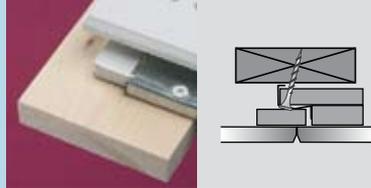
Die Montage von Combipanel erfolgt auf einer ebenen Unterkonstruktion. Direktmontage auf ebenen Deckenbalken/ Sparren ohne Grundprofil ist möglich. Sollte jedoch eine Unterkonstruktion erforderlich sein, ist ein 24/150 mm Holzgrundprofil zu verwenden. Aufgrund der mitgelieferten, zur Verschraubung dienenden Klemmleiste, braucht Combipanel nur alle 1000 mm befestigt zu werden.

Detail



Combipanel, Wandanschluss.

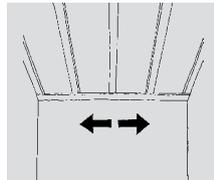
Systemskizze Nr.: 65.2.001



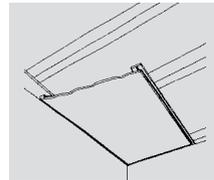
Montage

Allgemeines über die Montage und das Lagern

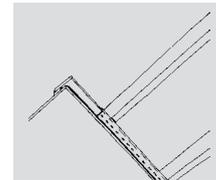
Wo nichts anderes angegeben ist, sollten die Elemente nicht in Räumen gelagert bzw. montiert werden, wo die relative Feuchtigkeit 70% übersteigt, siehe bitte den Abschnitt Feuchtigkeit. Es ist ebenfalls wichtig, andere Arbeiten, z.B. technische Installationen, zu berücksichtigen, bevor die endgültige Montage durchgeführt wird. Wegen des Endergebnisses ist es wichtig, dass die Platten rechtwinklig montiert werden. Hierdurch wird die Montage auch einfacher und schneller. Die Decken sollten nicht in Umgebungen montiert werden, wo die Temperatur ständig 50°C übersteigt.



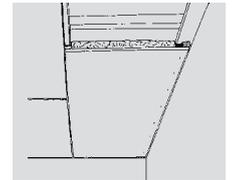
Raumaufteilung
Die Raumaufteilung erfolgt normalerweise von der Mitte des Raumes aus. Dadurch ergeben sich gleich breite Anschnitte zu den Wänden. Die Montage der Bekleidung erfolgt auf einer ebenen Holzverschalung mit einem Lattenabstand von Mitte zu Mitte max. 1000 mm.



Montage
Mit der ersten Reihe wird in einer Ecke des Raumes begonnen, die Nutseite ist dem Raum zugekehrt. Entlang der Wand, wo eine zusätzliche Konterlattung von 22 mm Lattenbreite montiert werden muss, erfolgt die Befestigung direkt durch die Platte. Die mitgelieferte Klemmleiste wird in die Nut eingelegt und die Verschraubung erfolgt in den ausgestanzten Löchern der Klemmleiste.

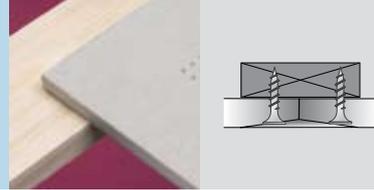


Klemmleiste
Die Klemmleiste ist im Verhältnis zum Stoß der Deckenelemente um mindestens 200 mm zu verschieben. Die Verschraubung erfolgt in Abständen von max. 1000 mm durch die Löcher der Klemmleisten.



Abschlussreihe
Entlang der Wand wird eine 22 mm breite Latte montiert. Die Verschraubung des letzten Deckenelements erfolgt direkt durch die Platte.





Designpanel mit 4 abgeflachten Spachtelkanten, eine optimale Lösung für große Flächen

Design-Produkte ermöglichen Deckenkonstruktionen mit großen, unebrochenen Flächen. In Kombination mit raumakustischen Funktionen werden in Mustern auftretende Lochbilder verwendet, die sich mit einer fast plastischen Wirkung in die Oberfläche einprägen. Die abgeflachten Spachtelkanten, ermöglichen ein ebenmäßiges und glattes Spachteln zwischen den einzelnen Elementen. Designpanel ist auf Anfrage auch mit abgeflachten Spachtelkanten an den Stirnkanten lieferbar. Als Standard sind die Stirnkanten aber bündig.

Durch die abgeflachten Spachtelkanten an den kurzen Enden wird das Risiko von Schatteneffekten und Rissbildungen reduziert.



1246:
Architekt: Link Arkitektur, Oslo
Projekt: Nannestad skole - Norwegen
Produkt: Designpanel 1200 - Q2F

1153, 1154, 1155:
Architekt: Semren Arkitektkontor, Göteborg, und MA Arkitektur, Borås
Projekt: Borås Högskole - Schweden
Produkt: Designpanel 900 - M1F

Produkte

Lochung

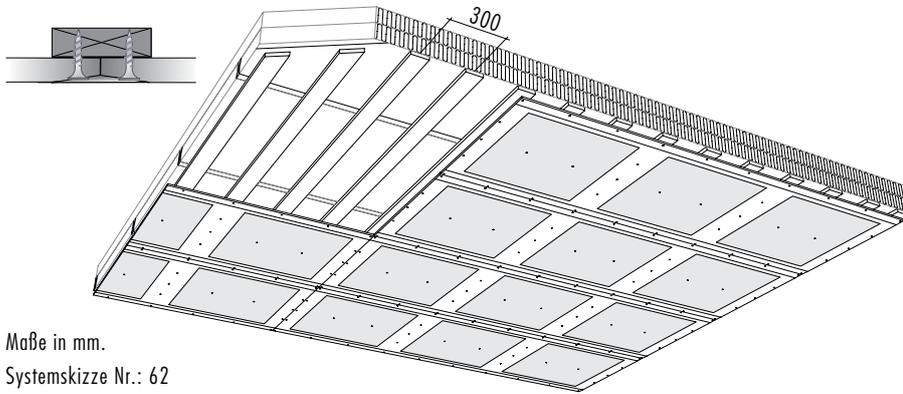
Globe:	(900) G1F, G2F ; (1200) G2F, G4F	900 x 2700 x 12.5 mm
Quadril:	(900) Q1F, Q2F ; (1200) Q2F, Q4F	1200 x 2400 x 12.5 mm
Micro:	(900) M1F, M2F ; (1200) M2F	
Regula:	R	

Andere Lochbilder auf Anfrage, siehe Abschnitt Lochungen.

Formate

Produktbeschreibung

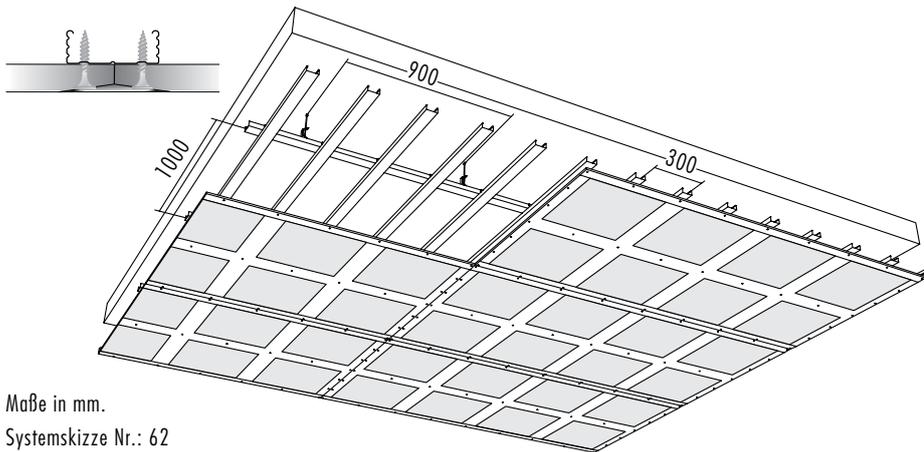
Danoline Designpanel 900 / 1200 Montage auf Holz- oder Metallunterkonstruktion, bauseitige Spachtelung und Oberflächenendbehandlung.



Maße in mm.
Systemskizze Nr.: 62

Holz - Unterkonstruktion

Die Montage der Deckenplatten erfolgt auf einer ausgerichteten Unterkonstruktion aus ca. 25 x 100 mm gehobelter Lattung, rechtwinkelig zu den Längsstößen der Platten. Der maximal zulässige Abstand der Lattung beträgt 300 mm. Alle stirnseitigen Plattenstöße müssen hinterlegt werden.



Maße in mm.
Systemskizze Nr.: 62

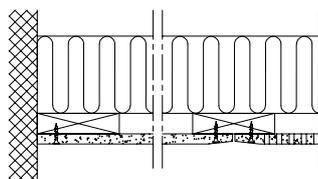
Unterkonstruktion, abgehängt auf CD- Tragprofilen

Die Unterkonstruktion besteht aus CD- Grund- und Tragprofilen, max. Abstand Grundprofile 1000 mm, max. Abstand der Abhänger 900 mm, max. Abstand Tragprofile 300 mm. Anordnung rechtwinkelig zu den Längsstößen der Designpanel - Platten. Alle Stirnstöße müssen hinterlegt werden. An den Umfassungswänden und Stützen sind Wandprofile (UD 28 x 27) anzubringen (Befestigungsabstand max. 400 mm).

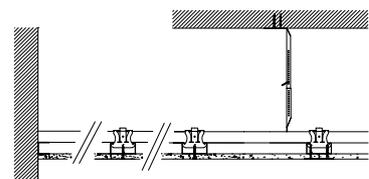
Detail

Detail

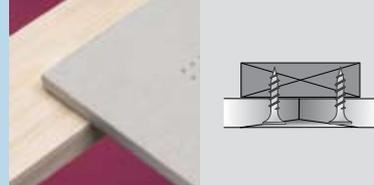
Designpanel kann auf Holz oder Metallunterkonstruktion geschraubt werden. Grundsätzlich empfehlen wir die Ausführung mit abgeflachten Stirnkanten für bessere Oberflächenergebnisse und größtmöglicher Sicherheit vor Rissbildung.



Designpanel, Wandanschluss und Plattensammlung.
Systemskizze Nr.: 62.2.001



Designpanel an CD-Stahlunterbau, Wandanschluss und Plattensammlung.
Systemskizze Nr.: 62.2.002

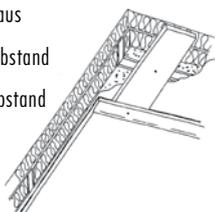


Unterkonstruktion, Holz

Die Montage der Deckenplatten erfolgt auf einer ausgerichteten Unterkonstruktion aus ca. 25 x 100 mm gehobelter Lattung, rechtwinklig zu den Längsstößen der Platten. Der maximal zulässige Abstand der Lattung beträgt 300 mm. Alle stirnseitigen Stöße müssen hinterlegt werden. Wird eine Dampfsperre mit eingebaut, PE-Folie $\geq 200 \mu\text{m}$, sollte diese über der Schalung angeordnet sein. Liegt die Dampfsperre direkt auf den Lochungen, beeinträchtigt dies die Schallabsorptionsfähigkeit.

Unterkonstruktion, Stahl

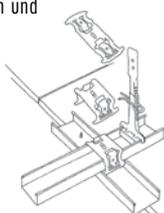
Die Unterkonstruktion besteht aus Grund- und Tragprofilen max. Abstand Grundprofile 1000 mm max. Abstand der Abhänger 900 mm max. Abstand Tragprofile 300 mm Anordnung rechtwinklig



zu den Längsstößen der Platten. Alle Stirnstöße müssen hinterlegt werden. An den Umfassungswänden und Stützen sind Wandprofile (UD 28 x 27) anzubringen (Befestigungsabstand max. 400 mm).

Raumaufteilung

Je nach Raumgeometrie erfolgt die Einteilung der Deckenfläche aus der Raummitte heraus. Hierbei wird angestrebt, links und rechts (vorn und hinten) im Raum gleich große Anschnitte zu erhalten.

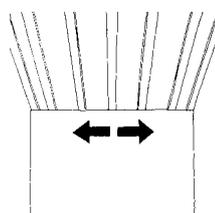


Die Montage der ersten Plattenreihe sollte nach Richtschnur erfolgen. Da die

Platten produktionstechnisch mit bis zu 4 mm Untermaß produziert werden, ist auch im weiteren Montageablauf auf Fluchtgerechtigkeit und Lage der Perforationsfelder zu achten. Designpanel lässt sich auch als Deckensegel oder in Kombination mit ungelochten, glatten GK Decken, oder V-gefrästen Friesen montieren.

Montage

Das Designpanel wird auf Holz- oder Metallunterkonstruktion im Abstand von 200 mm entlang den Kanten und in Feldgrößen von max. 300 x 600 mm verschraubt. Die Schrauben sind zu versenken.



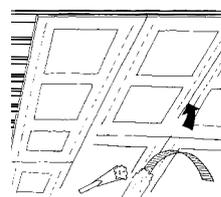
Die Schrauben mit ca. 15 mm Abstand von den Kanten ansetzen, um Schäden an den Plattenkanten zu vermeiden. Geschnittene Kanten sind ca. 3 - 5 mm anzufasen. Hierfür empfiehlt sich ein 22,5° Kantenhobel. Gipskartonschnittflächen mit Schleifpapier glätten.

Dehnfugen

Grundsätzlich sind alle Gebäudedehnungen zu übernehmen. An Deckenfeldern mit über 15 m Seitenlänge ist eine Dehnfuge anzuordnen. An Flächen mit über 70 m² sind Dehnfugen zu erstellen. Dehnfugen können mit Acryl sichtbar gefugt werden, oder in bekannten Ausführungen mit Schattenfugen erstellt werden. Auf fachlich korrekte Ausführung der Dehnfugen ist zu achten.

Spachteln allgemein

Das Spachteln von Designpanel weicht vom normalen Spachteln für Danogips Plattenkonstruktionen ab. Grundsätzlich ist bedingt durch die Perforationsfelder mit einem höheren Spachtelaufwand zu rechnen. Nachstehend einige Hinweise für ein gutes Spachtelergebnis: Geschnittene Längs- und Stirnstöße sind zu fassen, mit Unitop profi zu spachteln. Beim Spachteln von abgeflachten Kanten ist ein Papier- oder Glasfaserbewehrungsstreifen einzuarbeiten. Nach dem Spachteln ist eine Grundierung zu streichen. (z.B.



Danogrund) Um zu vermeiden das Spachtelmasse in die Lochungen gerät, empfehlen wir die Lochung mit Klebeband abzukleben.

Spachteln von scharfkantigen Plattenkanten

Unitop profi Spachtelmaterial in reines Wasser streuen und zur einheitlichen Konsistenz verrühren. Die Fugen gut ausfüllen, die Spachtelmasse gut in die Plattenstöße eindrücken. Unitop profi härtet schnell ab. Überschüssiges Material nach ca. 45 Min. abstoßen. Zweiter Spachtelgang mit gleichem Material. Nach dem Aushärten kleinere Unebenheiten durch Schleifen entfernen. Dritten Spachtelgang dünn mit Finish - Spachtel auftragen Abschließend mit Schleifpapier, mit feiner Körnung, schleifen.

Spachteln von abgeflachten Kanten

1.) Ca. 5 cm breiten Spachtel für das Auffüllen verwenden. Grund Spachtelmasse dünn auftragen und Bewehrungsstreifen einlegen und eindrücken. Das Spachteln so ausführen, dass ein Schleifen nach dem Aufrocknen der Spachtelmasse entfällt.

2.) Für den zweiten Spachtelgang auch Grund Spachtelmasse verwenden. Das Werkzeug mit Anschlag auf der Plattenoberfläche entlangführen. Spachtel so auftragen, dass kein Nachschleifen erforderlich ist. Wieder ca. 5 cm Spachtel verwenden und die Spachtelmasse in 2 Arbeitsgängen auftragen (linke Kante - rechte Kante) Spachtelmaterial völlig austrocknen lassen.

3.) Für die dritte, sehr dünne Spachtelschicht Finish und einen ca. 10 cm breiten Spachtel verwenden. Die Spachtelmasse mit einer gleichmäßigen, gleitenden Bewegung auftragen, so dass nachher nur wenig geschliffen werden muß. Wenn die Spachtelmasse trocken ist, mit feinkörnigem Schleifpapier nachschleifen.

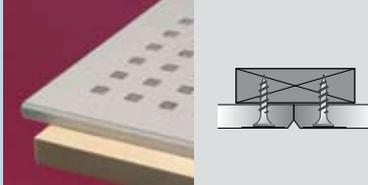
Anstrich

Wegen des Akustikvlieses nur Pinsel oder Rolle verwenden, damit das Grundiermittel oder die Farbe nicht mit dem Akustikvlies in Verbindung kommt. Rolle aus feinem Mohairmaterial verwenden, so dass die jeweilige Schicht nicht zu dick wird. Spritzen würde die akustischen Eigenschaften erheblich beeinträchtigen. Die ganze Deckenfläche mit Alkydgrundiermittel streichen, damit Spachtelschichten und Platten die gleiche Saugkraft bekommen. Danach ein- bzw. zweimal mit Acrylat streichen.

Wartung und Nachbehandlung

Bei behandelten Decken empfiehlt sich Absaugen bzw. Abwischen. Für leichte Verschmutzungen empfiehlt sich ein leicht angefeuchtetes Tuch mit einer milden Reinigungslösung. Bei größeren Schäden oder starker Verschmutzung ist mehrmals ein neuer Farbauftrag, ohne Beeinträchtigung der akustischen Eigenschaften möglich.

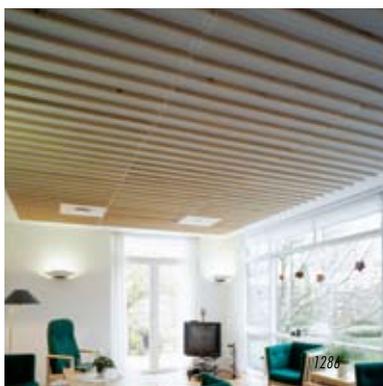




Tectopanel, die ursprüngliche Gipsplatte in unendlichen Verkleidungen

Die in vielen verschiedenen Größen und Lochungen lieferbaren Tectopanel-Elemente sind sicher die Bekleidung mit den größten Variationsmöglichkeiten.

In Form und Gestalt haben Tectopanel-Elemente viel Ähnlichkeit mit Contur und Danopanel, weshalb sie miteinander kombiniert werden können. Außer den hier genannten Anwendungsmöglichkeiten eignen sich die Platten zum Einbau in Wandsysteme oder lassen sich in ihrer akustischen Funktion als Wandabsorber auf Wände montieren.



1193:
Architekt: Arkkitechitoimisto Lehto-Peltonen-Valkama Oy
Projekt: School Normaalkoulu, Jyväskylä - Finnland
Produkt: Tectopanel, Alvar Aalto

1286, 1287:
Architekt: Arkitektfirmaet Hune & Elkjær
Projekt: Korsvang, Assens - Dänemark
Produkt: Tectopanel - G1

1205:
Architekt: Arkkitechitoimisto Larkas & Laine Oy
Projekt: Office building Outokumpu, Helsinki - Finnland
Produkt: Tectopanel - Q1

Produkte

Lochung

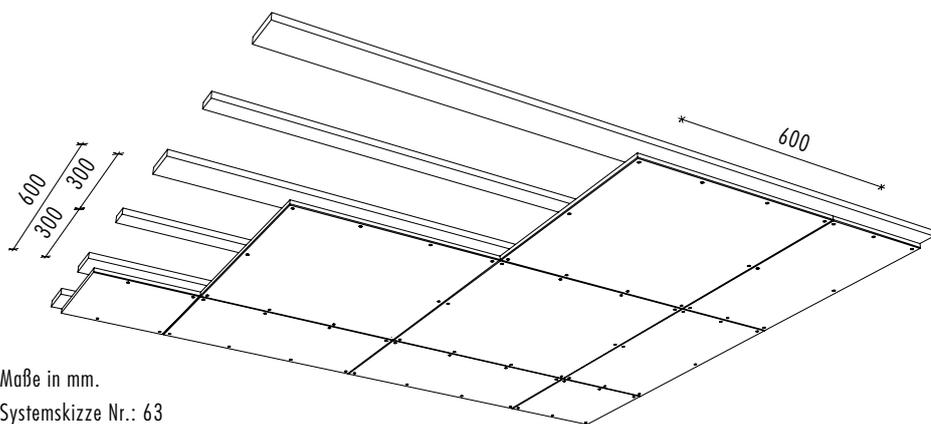
Globe: G1
Quadril: Q1
Micro: M1
Regula: R
Andere Lochbilder auf Anfrage, siehe Abschnitt
Lochungen.

Formate

300 x 1200 x 12,5 mm
600 x 600 x 12,5 mm
600 x 1200 x 12,5 mm
600 x 2400 x 12,5 mm
625 x 625 x 12,5 mm
625 x 1250 x 12,5 mm
300 x 1200 x 9,5 mm
400 x 600 x 9,5 mm
Andere Formate auf Anfrage.

Produktbeschreibung

Danoline Tectopanel, werkseitig unbehandelt,
Montage auf Holz- oder Metallunterkonstruktion
Abstand 300 mm, bauseitige Spachtelung und
Oberflächenendbehandlung.

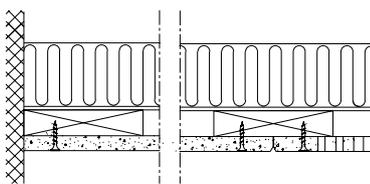


Maße in mm.
Systemskizze Nr.: 63

Unterkonstruktion

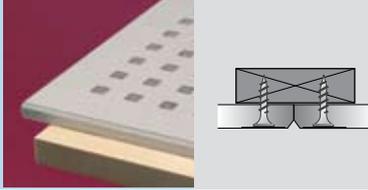
Die Montage des Tectopanel erfolgt auf einer ebenen Unter-
konstruktion, entweder aus einer Holzunterkonstruktion
der Abmessung 24/150 mm für das Holz-Tragprofil, oder
aus einer Metallunterkonstruktion des Typs CD 60/27.
Die Montage der Unterkonstruktion erfolgt mit einem
Achsabstand der Unterkonstruktion von maximal 300
mm. Bei 600 mm breiten Tectopanel-Platten kann ein
Holz- Tragprofil von 24/120 mm verwendet werden. Die
Montage einer eventuellen Dampfsperre erfolgt auf die
Unterkonstruktion.

Detail



Tectopanel, Wandanschluss.

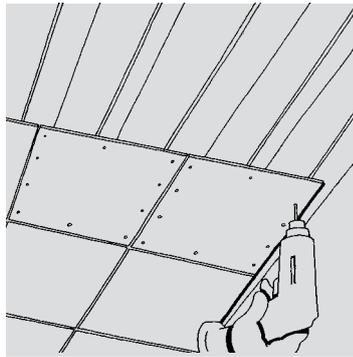
Systemskizze Nr.: 63.2.001



Montage

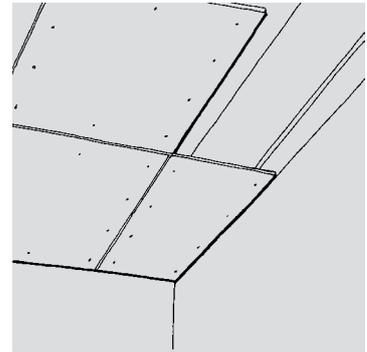
Allgemeines über die Montage und das Lagern

Wo nichts anderes angegeben ist, sollten die Elemente nicht in Räumen gelagert bzw. montiert werden, wo die relative Feuchtigkeit 70% übersteigt, siehe bitte den Abschnitt Feuchtigkeit. Es ist ebenfalls wichtig, andere Arbeiten, z.B. technische Installationen, zu berücksichtigen, bevor die endgültige Montage durchgeführt wird. Wegen des Endergebnisses ist es wichtig, dass die Platten rechtwinklig montiert werden. Hierdurch wird die Montage auch einfacher und schneller. Die Decken sollten nicht in Umgebungen montiert werden, wo die Temperatur ständig 50°C übersteigt.



Raumaufteilung

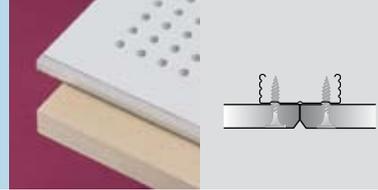
Die Montage der Bekleidung erfolgt auf einer ebenen Holzverschalungsunterlage, Lattenabmessung 24 / 150 mm, maximaler Lattungsabstand Mitte/Mitte 300 mm. Für 600 mm breite Fliesen genügt eine 24 / 120 mm Zwischenverschalung. Eine eventuelle Dampfsperre in der Deckenkonstruktion ist hinter der Verschalung zu montieren. Die Montage der ersten Reihe von Deckenelementen sollte von der Mitte des Raumes aus erfolgen. Zur Gewährleistung der absoluten Rechtwinkligkeit wird die erste Reihe nach Schnur montiert. Die Montage der übrigen Elemente erfolgt danach von dieser mittleren Reihe aus bis hin zu den Wänden. Längs der Plattenkante wird alle 200 mm verschraubt und längs der Zwischenverschalung alle 300 mm.



Anschnitte zu den Wänden

Der Zuschnitt der Fliesen erfolgt mit einer feinzahnigen Säge oder mit dem GK-Messer von der geplanten Sichtseite her. Die Verschraubung der zugeschnittenen Fliesen erfolgt mit einem Mindestabstand von 10 mm zur Plattenkante direkt durch die Platte. Eine Leiste o. dgl. bildet den Wandabschluss.





Contrapanel, die akustische Wand- und Deckenverkleidung für z.B. Sporthallen

Contrapanel bietet eine Verkleidung, die gegenüber Stößen äußerst widerstandsfähig ist. Contrapanel ist extrem robust und eignet sich besonders für Sporthallen, Schulen und Institutionen, wo Decken- und Wandverkleidungen besonderen Beanspruchungen ausgesetzt werden.

Es liegt auf der Hand: das akustische Contrapanel für Wand- und Deckenverkleidungen in Hallen für Ballspiele und sonstige derartige Aktivitäten.

Contrapanel wurde nach der deutschen Norm DIN 18 032 geprüft. Das Basismaterial ist eine Gipsplatte und daher besitzt Contrapanel alle bewährten technischen und innenklimatischen Eigenschaften des Danoline Deckenprogramms.



1218:
Architekt: H & M Arkkitehdit Oy
Projekt: School Pohjoispuiso, Hyvinkää - Finland
Produkt: Contrapanel - G1F

1214:
Architekt: H & M Arkkitehdit Oy
Projekt: School Veikkola - Finland
Produkt: Contrapanel - G1F

Produkte

Lochung

Globe: G1F

Regula: R

Formate

600 x 1200 x 12,5 mm

600 x 1800 x 12,5 mm

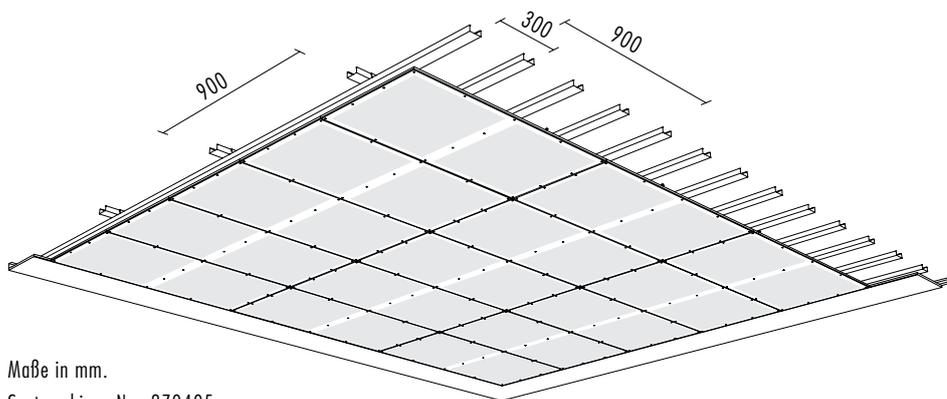
600 x 2400 x 12,5 mm

Produktbeschreibung

Danoline Contrapanel, G1F,

600 x 2400 x 12,5 mm, Standardfolie, auf

Unterbau aus Stahl alle max. 300 mm montierbar,
mit sichtbarer Schraube.



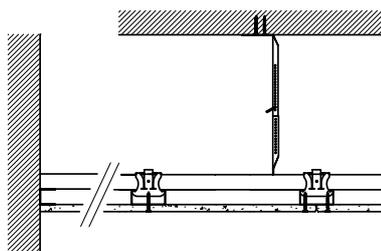
Maße in mm.

Systemskizze Nr.: 270405

Unterkonstruktion

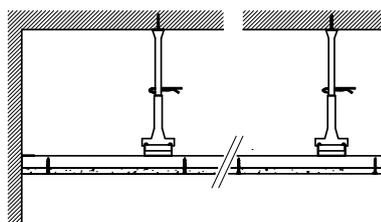
Das Contrapanel auf einem Stahlunterbau mit einem
maximalen Abstand Mitte/Mitte von 300 mm montieren.

Detail



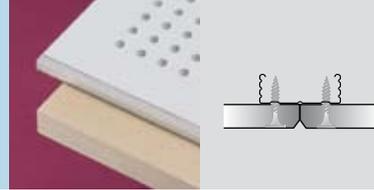
Contrapanel, Schnitt entlang des primären CD-Profiles

Systemskizze Nr.: 68.2.001

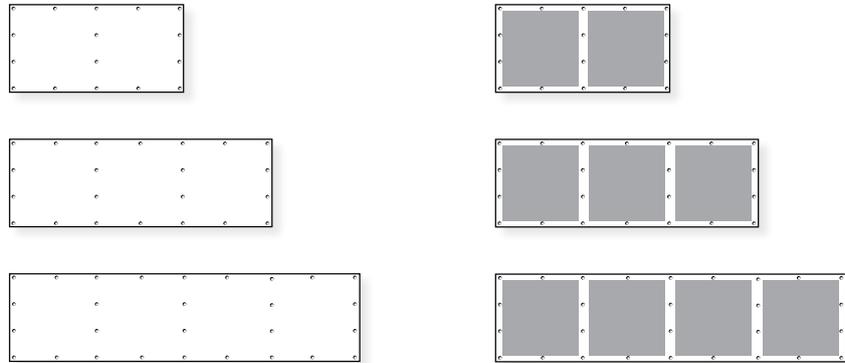


Contrapanel, Schnitt quer zum primären CD Profil

Systemskizze Nr.: 68.2.002



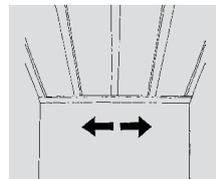
Anordnung der Verschraubung



Montage

Allgemeines über die Montage und das Lagern

Wo nichts anderes angegeben ist, sollten die Elemente nicht in Räumen gelagert bzw. montiert werden, wo die relative Feuchtigkeit 70% übersteigt, siehe bitte den Abschnitt Feuchtigkeit. Es ist ebenfalls wichtig, andere Arbeiten, z.B. technische Installationen, zu berücksichtigen, bevor die endgültige Montage durchgeführt wird. Wegen des Endergebnisses ist es wichtig, dass die Platten rechtwinklig montiert werden. Hierdurch wird die Montage auch einfacher und schneller. Die Decken sollten nicht in Umgebungen montiert werden, wo die Temperatur ständig 50°C übersteigt.

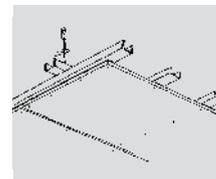


Raumaufteilung
Die Raumaufteilung erfolgt normalerweise von der Mitte des Raumes aus. Dadurch ergeben sich gleich breite Anschnitte zu den Wänden. Die Montage der Bekleidung erfolgt auf einer ebenen CD-Unterkonstruktion.



Unterkonstruktion, abgehängt auf Metallprofilen

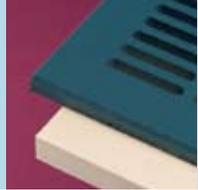
Die Beplankung mit Contrapanel erfolgt auf einer CD-Unterkonstruktion bestehend aus Grund- und Tragprofilen. Der Achsabstand der Grundprofile beträgt 900 mm, wobei das erste Grundprofil nicht weiter als 300 mm von der Wand abgehängt sein darf. Das Tragprofilraster wird mit einem Achsabstand von 300 mm mittels systemgerechten Kreuzverbindern am Grundprofil befestigt. Die Kreuzverbinder sind am Grundprofil zu verschrauben (siehe Skizze). An den umlaufenden Wänden ist ein UD Profil zu befestigen. Dübel / Schraubenabstand max. 400 mm. Die Beplankung erfolgt quer zu den Tragprofilen. Der Stirnkantenstoß erfolgt auf einem Tragprofil.



Montage der Paneele

Die Beplankung mit Contrapanel erfolgt quer zu den Tragprofilen. Der Schraubenabstand beträgt max. 300 mm. Die Verschraubung auf den Tragprofilen erfolgt mittels einer zu erstellenden Schablone abwechselnd mit vier Schrauben im ungelochten Bereich und mit zwei Schrauben im gelochten Bereich. Verschraubung mit sichtbar bleibenden Schrauben (3,8 x 33 mm), mit weißem Kopf. (Danogips Schraube 6389).





Kinopanel, entwickelt für exzellente Schallabsorption in Kinos und Auditorien

Das Kinopanel ist eine Wandplatte, speziell zu dem Zweck entwickelt, den heutigen sehr großen Anforderungen an den Sound in Kinos zu entsprechen. Im Bereich Akustik braucht man Spezialwissen, um den Kinobesuchern das optimale Klangerlebnis zur Verfügung zu stellen.

Die Speziallochung und die Konstruktion dahinter gewährleisten diese ganz ungewöhnlichen akustischen Eigenschaften für die Absorption und die Dämpfung des Nachklangs und der Echoeffekte.

Das Kinopanel wird mit einem spezialgefärbten Gipskern und einer besonders matten Oberfläche geliefert.



1326



1326, 1330, 1332:

Architekt: C F Møller

Projekt: Kennedy arkandens Kino, Aalborg - Dänemark

Produkt: Kinopanel - Kinoslidsler

1330

Produkte

Lochung

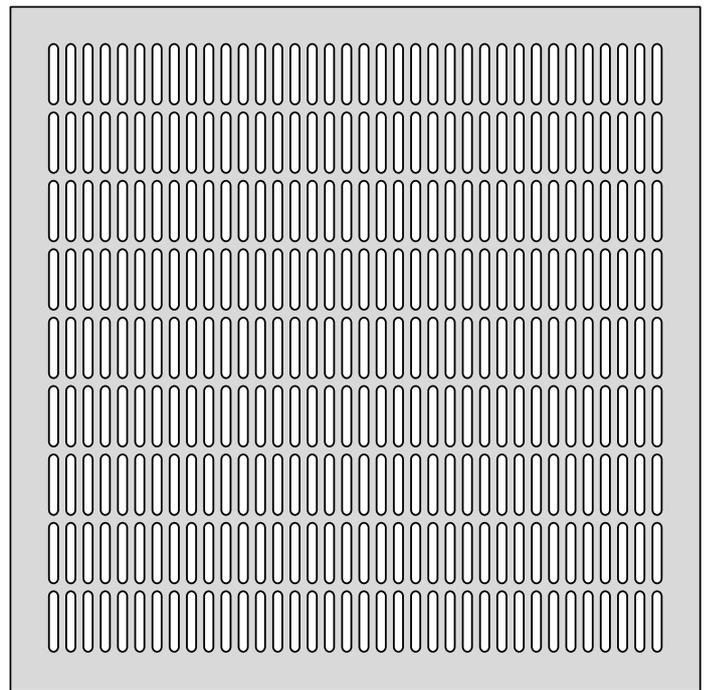
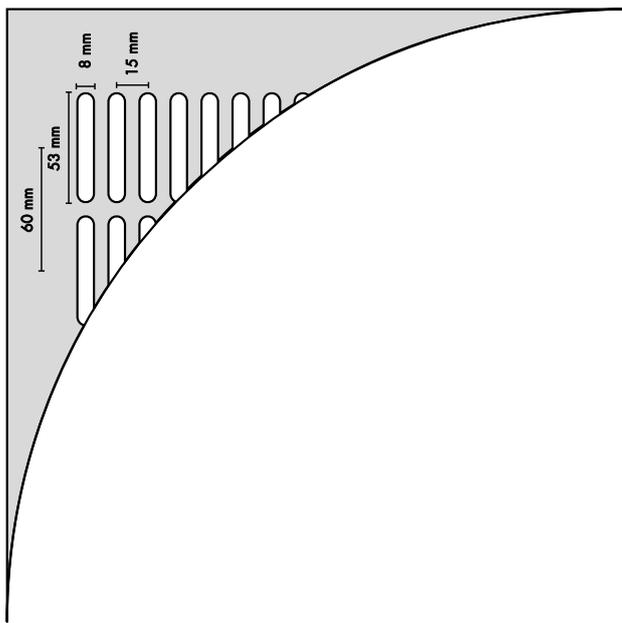
Kino hat eine Lochung von 37%. Die Kinolochung ist 8 x 53 mm, Mitte/Mitte - Abstand 15 mm und 60 mm in die jeweilige Richtung. Der Rand ist 34 mm bis zur Schlitzkante. Färbung von Oberfläche und Lochung nach Kundenwunsch.

Formate

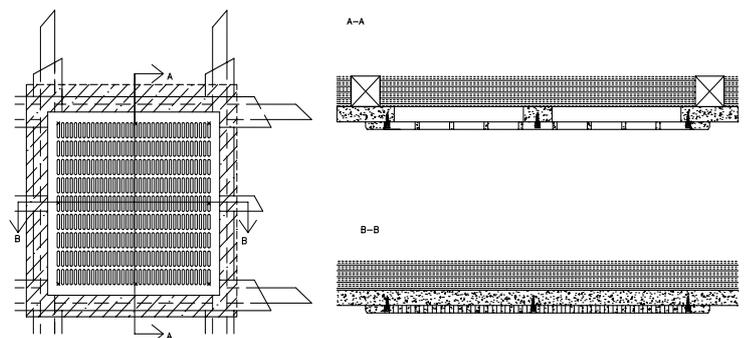
600 x 600 x 12,5 mm, gefast.

Produktbeschreibung

Kinopanel, 600 x 600 x 12,5 mm an Knauf
Fireboard Schalung.

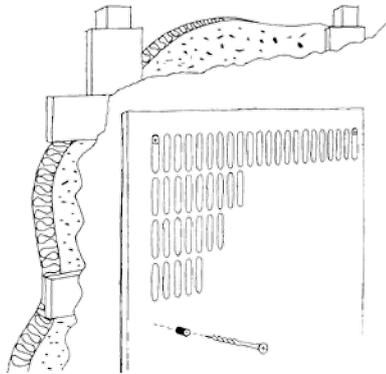
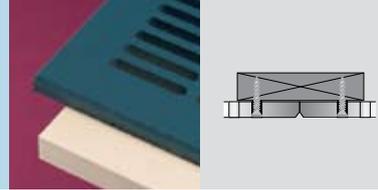


Detail



Kinopanel

Systemskizze Nr.: 80.20.01



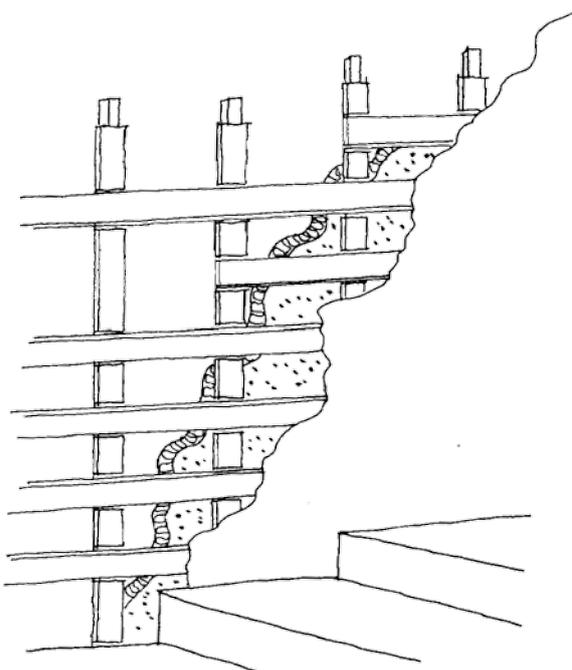
Wandmontage

Das Kinopanel wird mit mindestens 8 Schrauben je 600 x 600 Element montiert - die Schrauben können entweder direkt durch die Oberfläche oder mit Akustikdübel eingeschaubt werden. Die Akustikdübel im Schlitz einsetzen und durch die Dübel schrauben. Das Kinopanel ist am Unterbau befestigt.

Montage

Allgemeines über die Montage und das Lagern

Wo nichts anderes angegeben ist, sollten die Elemente nicht in Räumen gelagert bzw. montiert werden, wo die relative Feuchtigkeit 70% übersteigt, siehe bitte den Abschnitt Feuchtigkeit. Es ist ebenfalls wichtig, andere Arbeiten, z.B. technische Installationen, zu berücksichtigen, bevor die endgültige Montage durchgeführt wird. Wegen des Endergebnisses ist es wichtig, dass die Platten rechtwinklig montiert werden. Hierdurch wird die Montage auch einfacher und schneller. Die Decken sollten nicht in Umgebungen montiert werden, wo die Temperatur ständig 50°C übersteigt.



Montageprinzip

50 x 50 mm Lattenunterbau Mitte/Mitte-Abstand 600 mm senkrecht montiert. Mineralwollisolierung - Steinwolle ca. 30 - 40 kg / m³ - Glaswolle 20 - 25 kg/m³. 20 x 100 mm Mitte/Mitte-Abstand 600 waagerechte Schalung - in Höhe bis 1800 mm über Boden, eine waagerechte Zwischenschalung 20 x 50 mm vorsehen - oberhalb der Höhe 1800 mm eine waagerechte 20 x 100 mm Schalung vorsehen. Aus Rücksicht auf den Brandschutz muss eine Knauf Fireboard Schalung verwendet werden. Wandverkleidung mit schwarzem Akustikvlies, um Fireboard Schalung sowie Mineralwolle abzudecken.

*Schöne und attraktive Lösungen,
Curvex nutzt die Flexibilität der Gipsplatte*



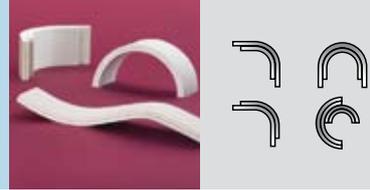
Curvex-Elemente finden Anwendung, wo weiche Schattenwirkungen oder besondere gewölbte Konstruktionen erwünscht sind. Bögen sind nach Maß lieferbar.

Ob mit kleinem oder großem Radius, ob zur Anwendung für Wände oder Decken können sie jedem individuellen Wunsch angepasst und in jedes Lösungsmodell integriert werden. Die formbaren und formstabilen Bögen ermöglichen flexible Detaillösungen und bieten Möglichkeiten, denen nur fehlende Phantasie eine Grenze zu setzen vermag. Die Bögen sind mit verschiedenen Kantenabschlüssen lieferbar, können allen existierenden Kantenformen angepasst werden und sind deshalb für alle Deckentypen geeignet.



0147

0147, 0156:
Architekt: PLH arkitekter A/S
Projekt: IBM, Allerød - Dänemark
Produkt: Curvex



Produkte

Lochung

Sonderlochung auf Anfrage.

Formate

Kleinster Radius 22,5 mm, Winkelfeld max. 180
 Grad, maximale Länge 3000 mm, Mindestlänge
 1000 mm, Minstdicke 2 x 6,5 mm

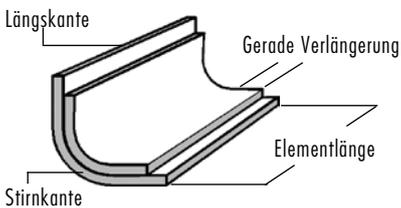
Produktbeschreibung

Danoline Curvex werden mit Schrauben auf eine
 Stahlkonstruktion montiert.
 Die Spachtelung und Oberflächenendbehandlung
 von Curvex erfolgt nach abgeschlossener Montage.

Produktinformation:

Gebogene Elemente. Die gebogenen Curvex-Elemente werden aus normalen, 6,5 mm dicken Gipsplatten hergestellt. Da mindestens 2 Platten miteinander verleimt werden, ergibt sich stets eine Minstdicke der Bogenelementwände von 13 mm. Curvex-Elemente werden in kreisrunden oder elliptischen Formen hergestellt. Zur Vereinfachung der Montage empfehlen wir, Anschlüsse stets gradlinig in der Tangentialebene des gekrümmten Elementes anzubauen. Aus Gründen der optimalen Stabilität und auch aus ästhetischen Gründen empfiehlt es sich, beim Aufbau von Säulen Elemente zu verwenden, die aus zwei Schalen von je 2 x 6,5 mm (2 x 2 x 6,5) bestehen. Bei Säulenüberdeckungen aus nur zwei Schalen von je 6,5 mm muss mit einem wesentlich größeren Spachtelaufwand und mit einer in ihrer bleibenden Form ovalen Säule gerechnet werden. In Deckenkonstruktionen mit verschiedenen Deckenniveausprünge kommen S-förmig gebogene Elemente zur Anwendung. Außerdem besteht die Möglichkeit, die beiden Bögen mit zwei unterschiedlichen Radien zu versehen. Curvex mit Radien unter 100 mm haben keine kontinuierlichen Bögen und eine Vollspartlung auf der Baustelle ist deshalb erforderlich.

Elementbezeichnung

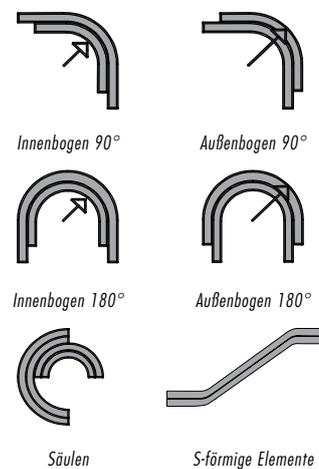


Übersicht über Curvex-Elemente

Innerhalb der farbigen Felder und in den angegebenen Längen können Bögen mit jedem gewünschten Radius hergestellt werden.

	Kolonne 1			Kolonne 2			Kolonne 3																																																																																																																																														
Länge in mm	1000 - 3000 mm			900 mm			1200 mm																																																																																																																																														
Winkel in Grad	90°		180°	90°		180°	90°		180°																																																																																																																																												
Dicke in mm	13	18	25	13	18	25	13	18	25																																																																																																																																												
Radius in mm	<table border="1"> <tr><td>100</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>200</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>300</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>400</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>500</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>600</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>700</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>800</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>900</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1000</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1100</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1200</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1300</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1400</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>									100										200										300										400										500										600										700										800										900										1000										1100										1200										1300										1400									
100																																																																																																																																																					
200																																																																																																																																																					
300																																																																																																																																																					
400																																																																																																																																																					
500																																																																																																																																																					
600																																																																																																																																																					
700																																																																																																																																																					
800																																																																																																																																																					
900																																																																																																																																																					
1000																																																																																																																																																					
1100																																																																																																																																																					
1200																																																																																																																																																					
1300																																																																																																																																																					
1400																																																																																																																																																					
Kantenabschlüsse	E1, E2, E4, E7, E8 und S1, S2			E1, E2, E4, E7, E8 und S1, S2			E1, E2, E4, E7, E8 und S1, S2																																																																																																																																														

	Kantenausführungen	Stirnkante	Längskante
	scharfkantig	E1	S1
	scharfkantig, 25 mm Überlappung	E2	S2
	scharfkantig, 50 mm Überlappung	E4	
	abgeschrägte Kante	E5	
	abgeschrägte Kante, 50 mm Überlappung	E6	
	abgefaste Kante	E7	
	abgefaste Kante, 50 mm Überlappung	E8	



*Mitex für individuelle Standardlösungen
in fast jeder Form*



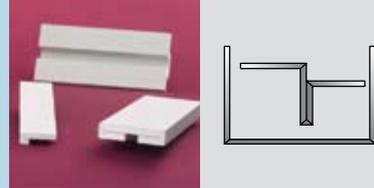
Faltelelemente bieten die Möglichkeit, mit scharfen und klar definierten Lichtkontrasten zu arbeiten. Die aus einem V-Einschnitt bestehenden Faltungen sind von zwei Seiten her und in mehreren Winkeln montierbar. Die Gestaltung ist nur eine Frage der Definition: Man nehme ein Stück Papier, falte es und schon tun sich die vielen Möglichkeiten vor einem auf.

Die Platten werden individuell nach Art und Umfang der gestellten Aufgabe angefertigt und haben in der Praxis als Frieße sowie in Stufenübergängen und dergleichen Anwendung gefunden. Die klar hervortretenden, messerscharfen Kanten lassen sich einfach und schnell streichen, was zu einer ästhetisch schönen Oberfläche und gleichzeitig zu einer wirtschaftlichen Endbehandlung führt.



1314:
Architekt: YRM, London
Projekt: Northwick Park, hospital - England
Produkt: Mitex

1136, 1137:
Architekt: Wingårdh Arkitekt kontor
Projekt: Astra Zeneca tinghuset, Göteborg - Schweden
Produkt: Designpanel 900 M1F / 1200 M2F und Mitex



Produkte

Lochung

Sonderlochung auf Anfrage.

V-gefräste Gipskarton-Elemente (Mitex)

Die aus normalen Danogips Gipskartonplatten gefertigten Mitex-Elemente sind in nahezu unbegrenzter Vielfalt lieferbar, sowohl in Form von werkseitig V-förmig vorgefrästen Platten zur Faltung vor Ort als auch in Form von werkseitig fertigkonstruierten Faltelementen.

Komplexe Faltung

Konstruktionen mit Faltungen in mehreren Richtungen, lieferbar mit und ohne Stahlprofileinlage.

Einfache Faltung

Zugeschnittene und verleimte Konstruktionen, montagebereit.

Formate

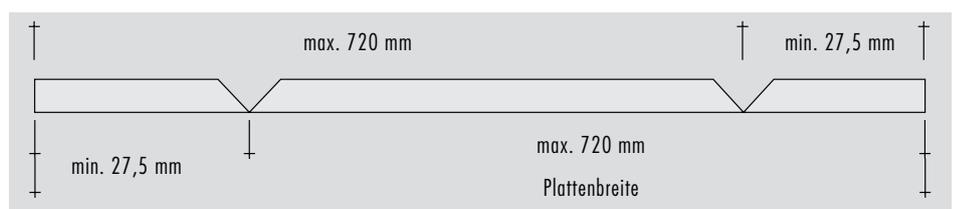
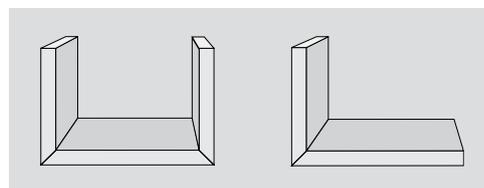
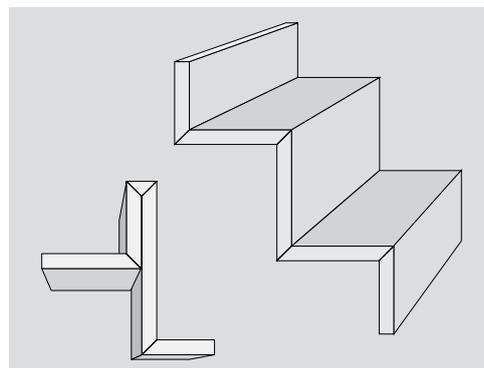
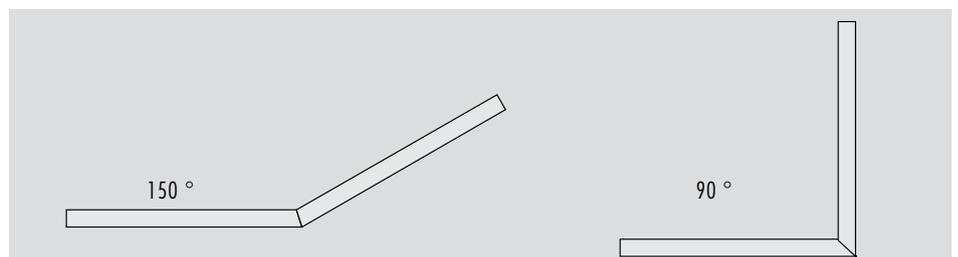
Die V-gefrästen Mitex-Platten haben die gleiche Dicke wie normale Gipskartonplatten, nämlich 9,5, 12,5 und maximal 25 mm, eine maximale Länge von 3000 mm und eine maximale Gesamtbreite von 1200 mm. Die hier angegebenen Maße sind Grenzmaße und gelten für die technisch möglichen V-Ausfräsungen bzw. Faltlinien einer Platte. Die kleinste technisch mögliche Faltung ist 27,5 mm.

Formate

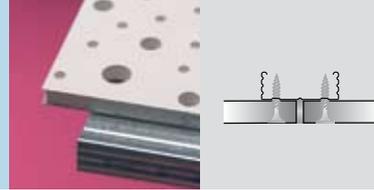
Die maximale Breite zwischen zwei V-Ausfräsungen beträgt 720 mm. Maximale Länge 3000 mm. Maximale Breite 2 x Plattendicke. Plattendicke 9 oder 12,5 mm.

Produktbeschreibung

Danoline Mitex werden mit Schrauben auf eine Stahlkonstruktion montiert. Die Schraubenköpfe werden einzeln gespachtelt und die Elemente nach der Montage bauseitig oberflächenbehandelt.







Spielräume für Ästhetik und Akustik mit Solo- und Stratopanel

Die Solo- und Stratopanelle gewähren völlig einzigartige Möglichkeiten, eine großflächige und ungebrochene Oberfläche zu schaffen. Die vielen verschiedenen Lochungsmöglichkeiten und Muster bilden in Verbindung mit der einzigartigen Fugentechnik die Grundlage für neue architektonische Höhepunkte.

Akustisch gibt es hervorragende Möglichkeiten mit Lochungsprozenten ab 9 bis zu 20 %. Bei der Planung des jeweiligen Raumes sollte eine individuelle akustische Bewertung durchgeführt werden, bei der die Raumfunktion zu berücksichtigen ist. Wird dies fachgerecht gemacht, wird dem Benutzer dies künftig in hohem Maß zugute kommen. Solo- und Stratopanelle werden vor allem in Skandinavien vermarktet und wir verweisen auf die betreffende Spezialbroschüre. Auch der örtliche technische Kundendienst steht jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.



1347, 1351:
Architekt: Arkitekterne
Projekt: Naturama, Svendborg - Dänemark
Produkt: Stratopanel

AD_25_0, AD_25_OR:
Architekt: Prof. Behnisch & Partner, Stuttgart
Projekt: Handelsschule - Deutschland
Produkt: Solopanel 8/12/50 - G





Eigenschaften



1246



1248



1245



Das beste Rohmaterial wird hochwertiger



Oberflächen - Gips als Palette der unbegrenzten Möglichkeiten

Seite 88



Akustik - Gipsplatten wirken schallregulierend

Seite 90



Brandschutz - Gips als natürlicher Sprinkler

Seite 98



Raumklima und Umwelt - Gips ist atmungsaktiv

Seite 100



Tragfähigkeit und Gewicht - Gips als Gewichtheber

Seite 102



Feuchtigkeit - Gips als natürliche Haut

Seite 104



Lichtreflexion - Gips spiegelt Licht wider

Seite 106

1144:
Architekt: Lijewall Arkitekter Göteborg
Projekt: Biotechhuset, Göteborg - Schweden
Produkt: Designpanel 1200 - M2F

1245, 1246:
Architekt: Link Arkitekter, Oslo
Projekt: Nannestad skole - Norwegen
Produkt: Designpanel 1200 - Q2F

1248:
Architekt: Link Arkitekter, Oslo
Projekt: Nannestad skole - Norwegen
Produkt: Plaza 600 - M1

Oberflächen – Gips als Palette der unbegrenzten Möglichkeiten

Danoline-Decken sind verarbeitete Gipsplatten. Gipsplatten bestehen aus einem beidseitig mit Karton ummantelten Gipskern. Karton, der in seinem Aufbau, seiner rauen Struktur und Saugfähigkeit mit Zeichenpapier zu vergleichen ist, hat eine Oberfläche, die sich besonders gut dazu eignet, mit allen denkbaren Formen von Anstrichen, Folien und dergleichen versehen zu werden. Außer den guten technischen Eigenschaften der Oberfläche lassen sich Gipsplatten aufgrund ihrer Flexibilität ausstanzen und mit einer Vielzahl von verschiedenen Lochungsgrößen und -formen versehen.

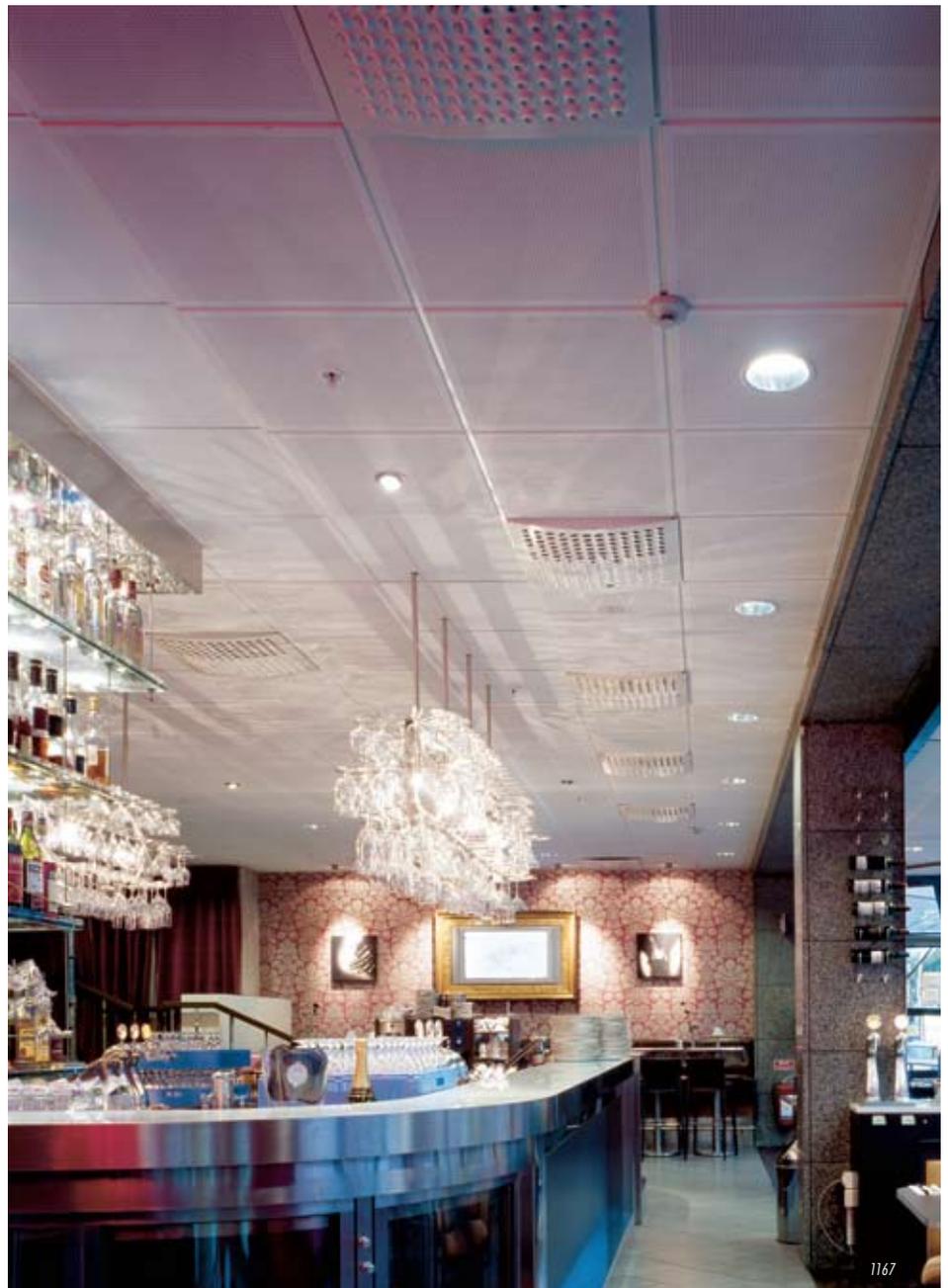
Danoline-Decken können daher ein ganz unterschiedliches Aussehen haben und dieser Variationsreichtum trägt zu kreativen Lösungsmöglichkeiten im Gestaltungsprozess von Bauten und Räumen bei. Die Oberfläche kann in ihrer Struktur mit einer Leinwand verglichen werden - es fehlen nur noch die Farben, die man auf seiner Palette wünscht.





Im Folgenden seien einige der vielen Möglichkeiten beschrieben, die das Danoline-Konzept zu bieten hat:

- Unbehandelt gelieferte Produkte können vor Ort gestrichen werden, was zu einer zusätzlichen Verfeinerung der Oberfläche durch Lasieren, Tupfen, Marmorieren usw. beiträgt.
- Es ist möglich, unbehandelte Produkte so zusammenzusetzen, dass sichtbare Fugen vermieden werden. Das verleiht der Decke ein monolithisches Aussehen, das durch Anwendung von Gipskassetten für Teile der Decke noch ästhetisch sublimiert wird.
- Oberflächenendbehandelte Produkte lassen sich in verdeckter Montage einbauen und können, dank einer besonderen Imprägnierungstechnik, mit einem Spezial-Anstrich versehen werden, durch den die farbliche Ebenmäßigkeit von Kantenabschlüssen, Lochungen und Flächen voll erhalten bleibt.
- Mattglanzoberflächen unterstreichen das Terrakottaartige, Hochglanzoberflächen das Metallische.
- Folienbekleidungen erhöhen die Widerstandsfähigkeit gegen Feuchtigkeit und erleichtern die Wartung.



1183:
Architekt: BM Arkitekter AB, Åkarp
Projekt: Dalslundsskolan, Åkarp - Schweden
Produkt: Tectopanel - M1

1167:
Architekt: Styllt Trampoli AB, Göteborg
Projekt: Hotel Scandic Rubinen, Göteborg - Schweden
Produkt: Markant 600 - M1

Akustik – Gipsplatten wirken schallregulierend

Durch viele Jahrhunderte hindurch haben die Flexibilität- und Formbarkeitseigenschaften von Gips Baumeister und Künstler zu prächtigen Ausschmückungen von Gebäuden und Innenräumen angeregt. Heute ist der Herstellungs- und Verarbeitungsprozess von Gipsprodukten industrialisiert. Dennoch nutzt Danoline auch heutzutage, u.a. durch Ausstanzen verschiedener Lochformen, -größen und -muster die Flexibilität und Formbarkeit dieses Materials aus, und das nicht nur aus ästhetischen Gründen sondern auch aufgrund der guten akustischen Eigenschaften. Die raumakustischen Eigenschaften werden teils durch Schwingungen in den Akustikplatten selbst erzeugt, und teils dadurch, dass Luftlöcher in den Lochungen Resonanzschwingungen erzeugen. Daraus ergibt sich ein Schalleistungsverlust: die Schallabsorption. Bei ungelochten Platten wie Regula werden Schwingungen im Plattenmaterial zur Erlangung einer guten Absorption im Bereich tiefer Bassfrequenzen benutzt (siehe Abschnitt über Lochungstypen). Danoline Regula-Platten eignen sich daher eher für kleinere Räume, bei denen die Schallabsorption im hochfrequenten Bereich durch Möbel, Teppiche, Gardinen, Vorhänge und Regale vorgenommen wird. Auch für beispielsweise Vortragsräume sind ungelochte Platten vom Typ Regula gut geeignet, da die guten Reflexionseigenschaften der Platte eine günstige Schallausbreitung von Sprache gewährleistet. Gelochte Gipsplatten des Typs Globe und Quadril besitzen eine gute Schallabsorption im Mittelfrequenzbereich. Hier liegen die Konsonanten mit ihrer wichtigen Signalfunktion für unser Verständnis und unsere Auffassung von Sprache. Gelochte Gipsplatten des Typs Danoline Globe und Quadril besitzen nicht nur gute Schallabsorptionseigenschaften sondern auch

eine gute Schallreflexion und tragen damit zu einer guten Ausbreitung von Sprache und damit zur Hörsamkeit eines Raumes bei. Diese Lochungstypen sollten vorzugsweise in mittelgroßen Räumen mit harten Materialien oder in größeren Räumen mit einer günstigen Verteilung von Möbeln, Teppichen und dergleichen Anwendung finden.



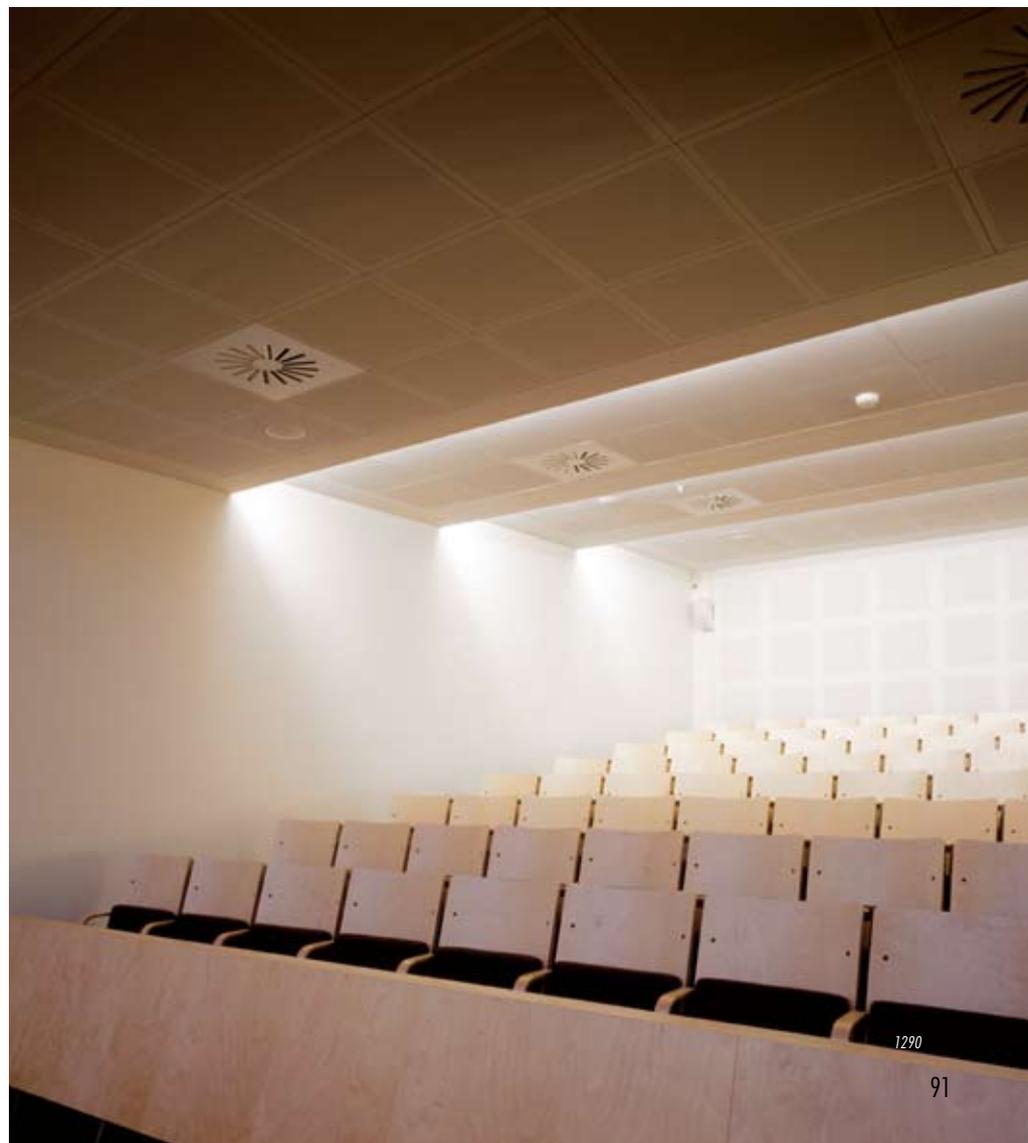
1294

1294:
Architekt: S og I arkitekter
Projekt: OBH Gruppen, Odense - Danmark
Produkt: Designpanel - M1



Der Lochungstyp Danoline Micro kommt dort zur Anwendung, wo sowohl gute Schallabsorption im gesamten Frequenzbereich als auch eine zusätzliche Dämpfung im Hochfrequenzbereich erwünscht ist. Platten des Lochungstyps Danoline Micro kommen in akustisch problematischen Räumen zur Anwendung, was typisch in großen Räumen mit hoher Decke sowie in Schulen und Institutionen der Fall ist. Es besteht die Möglichkeit, schon in einem frühen Stadium der Planungsphase von Räumen deren akustische Qualitäten zu berechnen. Alle in Gebäuden angewandten Baumaterialien besitzen eine bestimmte Schallabsorption. Nur ist es in diesem Zusammenhang wichtig, eine lineare Wertung der Summe aller Baumaterialien im gesamten Frequenzbereich vorzunehmen. Das Nachjustieren wird meistens durch die Wahl von Decken- und Wandabsorber bestimmt. Dabei ist es wichtig, die Wahl des schallabsorbierenden Produktes in Übereinstimmung mit dem Absorptionsprofil zu treffen. Die Qualität und die Abstimmung der akustischen Verhältnisse aufeinander ist mit dem Stimmen eines Musikinstruments vergleichbar: Die akustischen Deckenelemente stimmen sozusagen den Raum, sorgen für akustische Harmonie und vermitteln den "richtigen" Klang. Die Oberflächen akustischer Danoline- Gipsplattenprodukte haben den Vorteil, dass ihre Wartung ohne Einbuße der akustischen Eigenschaften erfolgen kann (siehe Abschnitt über Reinigung und Wartung). Die Messung der Schallabsorption erfolgt im Hallraum nach EN ISO 20 354. Klassifizierung sowie Berechnung des praktischen Absorptionswertes erfolgt nach ISO 11 654. Die meisten Danoline Produkte sind als Klasse C klassifiziert. Mit der Eigenschaft als „harter“ Absorber, bieten Danoline Produkte ideale akustische Verhältnisse, z. B. in Unterrichtsräumen. Hierbei wird eine moderate Schallabsorption mit guter Reflexion kombiniert. Danoline - Decken gewährleisten kurze Nachhallzeiten und sorgen für gute Verständlichkeit in Büros-, Veranstaltungs- und Seminarräumen.

Die nachstehend aufgeführten Absorptionskoeffizienten sind die gebräuchlichsten und können, ungeachtet des gewählten Produktes, für einen berechneten Überschlag angewandt werden. Beim Nachjustieren in Verbindung mit bestimmten akustischen Aufgaben können nähere Angaben über die spezifische Schallabsorption eines bestimmten Produkts nachgefragt werden.



1289, 1290:

Architekt: S og I arkitekter

Projekt: OBH Gruppen, Odense - Dänemark

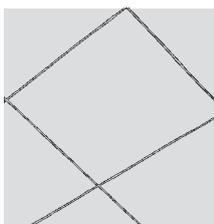
Produkt: Contur 600 - M1

1290

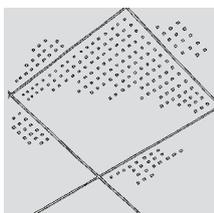
Akustik – Gipsplatten wirken schallregulierend

Die Position der Danoline-Produkte hat großen Einfluss auf die Effektivität der akustischen Eigenschaften. Eine falsche Position kann unerwünschte Geräusche hörbar machen und verstärken. Hier folgen einige Beispiele von Raumformen mit einer jeweils günstigen Position von Schallabsorbern.

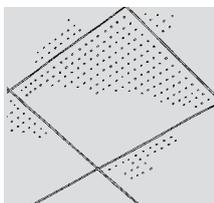
Kleine, dichtmöblierte Räume mit normaler Deckenhöhe werden mit ungelochten, Basstöne absorbierenden Platten ausgestattet (Regula).



In Räumen bis zu 200 m² empfiehlt sich die Verwendung von gelochten Platten (Globe, Quadril, Micro).

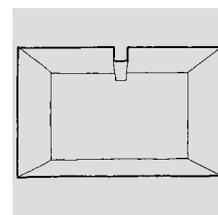


In größeren Räumen, in denen besonders eine Dämpfung der hohen Frequenzen erwünscht ist, sollten Platten mit kleinen Lochdurchmessern (Micro) montiert werden.

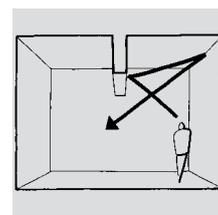


Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die vorstehende Einteilung in Raumgrößen und Systemdeckentyp lediglich als generelle Richtlinie zu werten ist. Mit Micro-Lochung versehene Systemdecken zum Beispiel können ohne weiteres auch in kleineren und mittelgroßen Räumen usw. Anwendung finden. Soll ein Raum in Verbindung mit einer konkreten Aufgabe mit akustisch optimalen Eigenschaften ausgerüstet werden, empfiehlt es sich, Ingenieure für Bauakustik zu Rate zu ziehen.

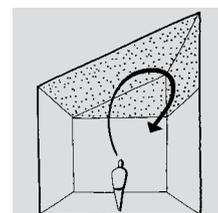
In großen Räumen mit niedriger Decke können aufgrund von Streifgeräuschen akustische Probleme auftreten. Ein solcher Raum sollte deshalb mit Schallbarrieren in Form von Balken oder Vorsprüngen versehen werden.



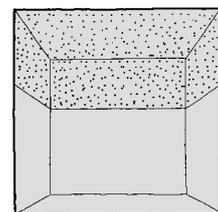
In Vortragssälen muss davon abgeraten werden, Deckenflächen mit Vorsprüngen zu versehen, da diese zu einem verspäteten Echo führen.



Bei in einem spitzen Winkel zueinander verlaufenden Flächen sind beide Flächen mit Schallabsorbern zu versehen.

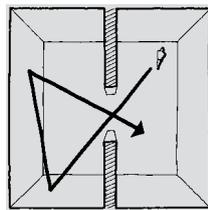


In Räumen mit großer Deckenhöhe sind über normaler Etagenhöhe gelegene Decken- wie auch Wandflächen mit Schallschluckmaterial zu versehen. Zur Verhinderung von Echoeffekten empfiehlt es sich, durchgehende Wandflächen in großen Räumen mit Absorbern auszustatten.

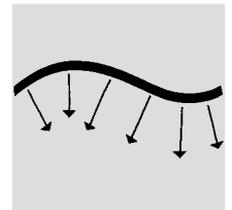




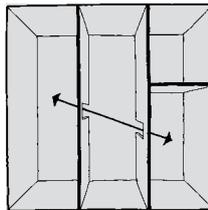
Miteinander verbundene Räume, d.h. 2 fast gleich große Räume in offener Verbindung zueinander, wirken als gegenseitige Schallverstärker, weshalb in beiden Räumen Schallschluckmaterial zu installieren ist.



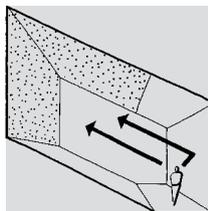
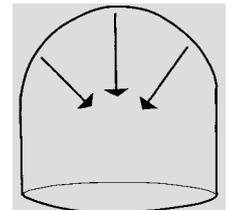
Konkave oder konvexe Flächen können in Kombination miteinander zu variierenden akustischen Verhältnissen führen und sind daher für normale akustische Aufgaben nicht geeignet. Sollten jedoch verschiedene Raumeffekte erwünscht sein, können die Flächen zusätzlich mit Platten verschiedener Lochungsgrade versehen werden.



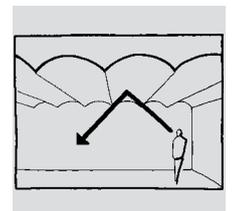
Nachhallzeiten sind so aufeinander abzustimmen, dass Übergänge zwischen Räumen wie akustische Schleusen wirken. Räume mit Schalldämmung und Räume mit langen Nachhallzeiten als benachbarte Räume nebeneinanderzulegen, ist keine optimale Lösung. Zwischen zwei solchen Räumen sollte ein Raum mit einem mäßig schallgedämpften akustischen Klima liegen. Konferenzsäle und Auditorien sollten teils die Sprache des Redners klar hervortreten lassen, teils unerwünschte Reflexionen dämpfen. Deshalb werden über dem Rednerpult reflektierende Flächen verwendet und an der dem Rednerpult gegenüberliegenden Seite jedoch absorbierende Flächen.



Kuppeln, Rotunden oder Tonnengewölbe bündeln den Schall im konstruktiven Mittelpunkt. Der Schall ist daher in Form von starken Echos zu hören. Um diesen Effekt zu begrenzen, muss der konstruktive Mittelpunkt weit über Kopfhöhe liegen.



Entlang Wänden oder in Längsrichtung von Tonnengewölben wird der Schall verstärkt. Auf diese Weise kann Schall über lange Strecken hinweg transportiert werden, um sich dann plötzlich niederzuschlagen. Zur Vermeidung dieses Effekts werden Schallbarrieren eingebaut.

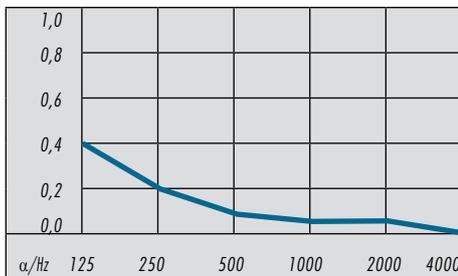


Abgehängte Decken

Die meisten Danoline Produkte sind als Klasse C klassifiziert. Mit der Eigenschaft als „harter“ Absorber, bieten Danoline Produkte ideale akustische Verhältnisse, z.B. in Unterrichtsräumen. Hierbei wird eine moderate Schallabsorption mit guter Reflexion kombiniert. Danoline - Decken gewährleisten kurze Nachhallzeiten und sorgen für gute Verständlichkeit in Büros-, Veranstaltungs- und Seminarräumen.

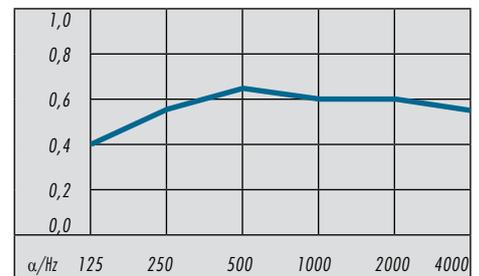
Schallabsorptionskoeffizienten für abgehängte Decken bei einer Abhängehöhe von 200 mm

Regula R,
abgehängt 200 mm



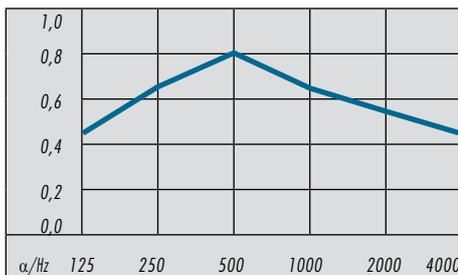
α	0,40	0,20	0,10	0,05	0,05	0,00
Hz	125	250	500	1000	2000	4000

Micro M1,
abgehängt 200 mm



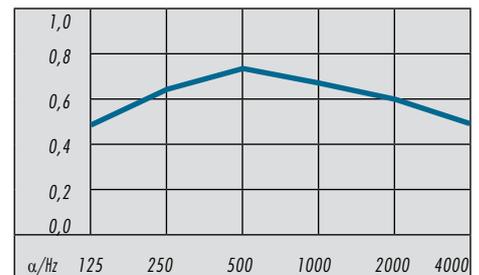
α	0,40	0,55	0,65	0,60	0,60	0,55
Hz	125	250	500	1000	2000	4000

Globe G1,
abgehängt 200 mm



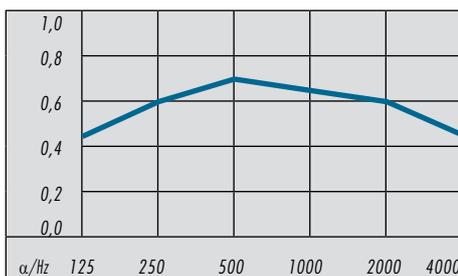
α	0,45	0,65	0,80	0,65	0,55	0,45
Hz	125	250	500	1000	2000	4000

Globe G1,
abgehängt 200 mm
mit 25 mm Danopor



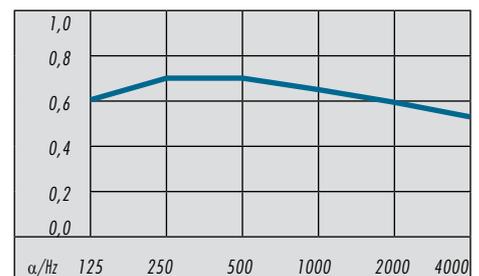
α	0,50	0,65	0,75	0,65	0,60	0,50
Hz	125	250	500	1000	2000	4000

Quadril Q1,
abgehängt 200 mm



α	0,45	0,60	0,70	0,65	0,60	0,45
Hz	125	250	500	1000	2000	4000

Globe G1,
abgehängt 200 mm
mit 50 mm Danopor



α	0,60	0,70	0,70	0,65	0,60	0,55
Hz	125	250	500	1000	2000	4000

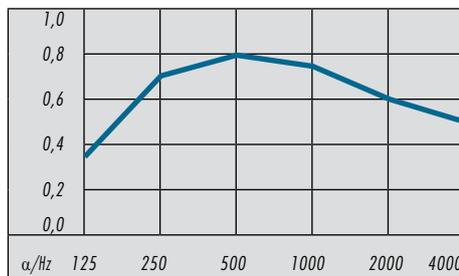


Bekleidungen Decken

Die meisten Danoline Produkte sind als Klasse C klassifiziert. Mit der Eigenschaft als „harter“ Absorber, bieten Danoline Produkte ideale akustische Verhältnisse, z.B. in Unterrichtsräumen. Hierbei wird eine moderate Schallabsorption mit guter Reflexion kombiniert. Danoline - Decken gewährleisten kurze Nachhallzeiten und sorgen für gute Verständlichkeit in Büros-, Veranstaltungs- und Seminarräumen.

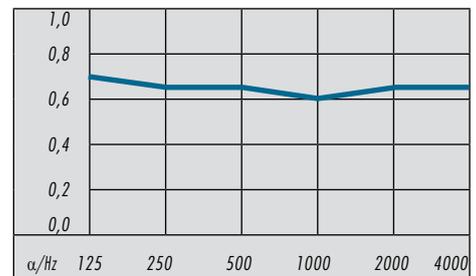
Schallabsorptionskoeffizienten für Bekleidungs-Decken

Globe G1,
auf 45 mm Konterlattung,
hinterlegt mit 45 mm
Mineralwolle



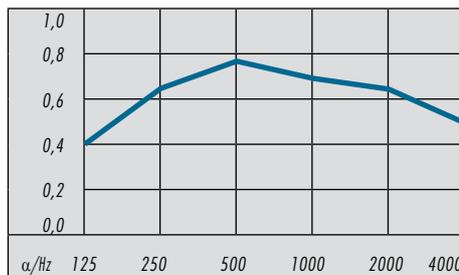
α	0,35	0,70	0,80	0,75	0,60	0,50
Hz	125	250	500	1000	2000	4000

Designpanel, 900 x 2700,
Globe G1F,
auf Konterlattung,
hinterlegt mit 200 mm
Mineralwolle



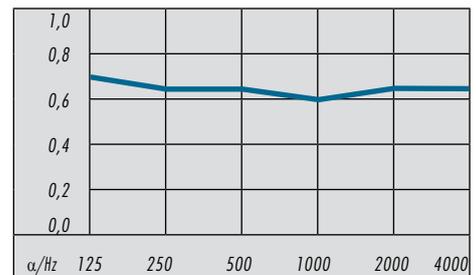
α	0,70	0,65	0,65	0,60	0,65	0,65
Hz	125	250	500	1000	2000	4000

Quadril Q1,
auf 45 mm Konterlattung,
hinterlegt mit 45 mm
Mineralwolle



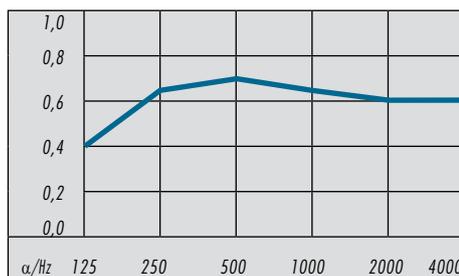
α	0,40	0,65	0,75	0,70	0,65	0,50
Hz	125	250	500	1000	2000	4000

Designpanel, 900 x 2700,
Quadril Q1F,
auf Konterlattung,
hinterlegt mit 200 mm
Mineralwolle



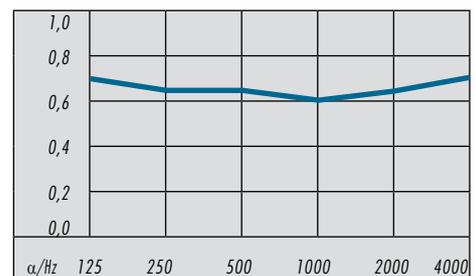
α	0,70	0,65	0,65	0,60	0,65	0,65
Hz	125	250	500	1000	2000	4000

Micro M1,
auf 45 mm Konterlattung,
hinterlegt mit 45 mm
Mineralwolle



α	0,40	0,65	0,70	0,65	0,60	0,60
Hz	125	250	500	1000	2000	4000

Designpanel, 900 x 2700,
Micro M1F,
auf Konterlattung,
hinterlegt mit 200 mm
Mineralwolle



α	0,70	0,65	0,65	0,60	0,65	0,70
Hz	125	250	500	1000	2000	4000

Schallabsorption – Gipsplatten wirken schalldämmend



Die Forderung nach Schalldämmung wird aktuell, wenn der Wunsch nach einer durchgehenden Deckenkonstruktion mit einer unter der abgehängten Decke liegenden Zellaufteilung in kleinere Raumeinheiten kombiniert werden soll. Diese Konstruktion bietet viele Wahlmöglichkeiten in Bezug auf Einbau und Versetzung von Wänden.

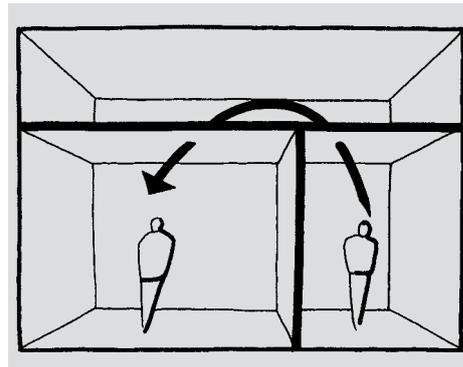
Danoline-Decken haben von Natur aus ein hohes Volumengewicht und gerade das gibt Gips als Material die Fähigkeit der Schalldämmung im Tieffrequenzbereich. Diese Eigenschaft, kombiniert mit Danopor - eine in Folie versiegelte Mineralfaser, mit der die Deckenplatten hinterlegt werden - bewirkt eine gute, von Raum zu Raum wirkende Schalldämmung im gesamten Frequenzbereich. Von der Ästhetik her wirken schalldämmende Deckenplatten genauso stilvoll wie andere Danogips-Produkte. Deshalb lassen sich die verschiedenen Konstruktionen miteinander kombinieren, ohne dass es zu einem sichtbaren Bruch im gestalterischen Gesamteindruck kommt. Darüber hinaus können die schalldämmenden Eigenschaften durch die Auswahl von Danopor in unterschiedlichen Dicken variiert werden.

Außer den schalldämmenden Eigenschaften hat die Konstruktion gute Schallschluckeigenschaften im gesamten Frequenzbereich, besonders aber im tieffrequenten Bereich.

0889:
Architekt: KSØ Arkitekter A/S, Aalborg
Projekt: Emborg Food, Aalborg - Dänemark
Produkt: Contur 600 - Q1

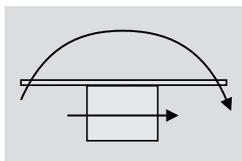


Schalldämmungsmessungen erfolgen nach EN 20140-9 und nach ASTM-Standard Nr. E 1414-97. Standardgemäß wird eine mit einer Wand unmittelbar verbundene, durchgehende Decke eingebaut. Die Messung von Nachhallzeit, Hintergrundgeräuschen und Schalldämmung erfolgt in zwei abgegrenzten Räumen und die Messergebnisse werden nach ASTM-Standard Nr. 413-87 klassifiziert.



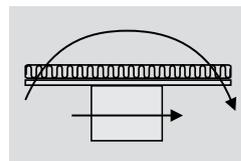
Reduktionswerte:

Decke mit Regula - Platten



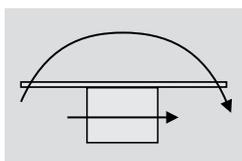
$D_{n,c,w} = 35 \text{ dB}$

Decke mit gelochten Platten, 25 mm Danopor



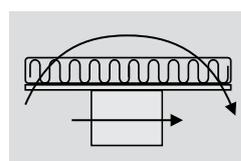
$D_{n,c,w} = 36 \text{ dB}$

Decke mit gelochten Platten



$D_{n,c,w} = 23 \text{ dB}$

Decke mit gelochten Platten, 50 mm Danopor



$D_{n,c,w} = 41 \text{ dB}$

Brandsicherheit - Gips als natürlicher Sprinkler

In der Natur ist Gips in Meerwasser enthalten und hat sich im Laufe von Millionen von Jahren auf dem Meeresboden abgelagert. Heute wird der in dicken Schichten vorkommende Gips im offenen Tagebau unter freiem Himmel abgebaut. Der Gipskristall besteht zu 25% seines Volumengewichts aus chemisch gebundenem Wasser, das beim Erhitzen in Form von Dampf freigegeben wird. Populär ausgedrückt enthält Gips einen natürlichen Sprinkler, da Gipsprodukte durch das chemisch gebundene Wasser einen natürlichen Brandschutz darstellen. Im folgenden seien wichtige brandschutztechnische Klassifizierungen und Materialanforderungen angesprochen.

Gips ist nichtbrennbar

Für abgehängte Decken verwendetes Material muss überwiegend nicht brennbar sein. Die Auflage umfaßt einen Test der im Material enthaltenen Energie, der Brandausbreitung, der Rauchentwicklung und in einigen Ländern auch der Toxizität. Die Produkte von Danogips erfüllen die strengsten nationalen Brandsicherheitsvorschriften und liegen brandschutztechnisch in den besten Nichtbrennbarkeitsklassen.

Bekleidungsklasse K₁10 und K₂10

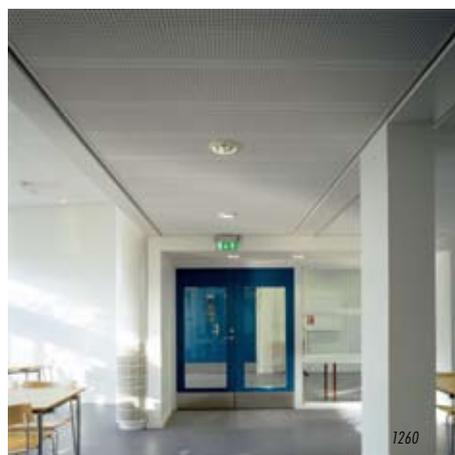
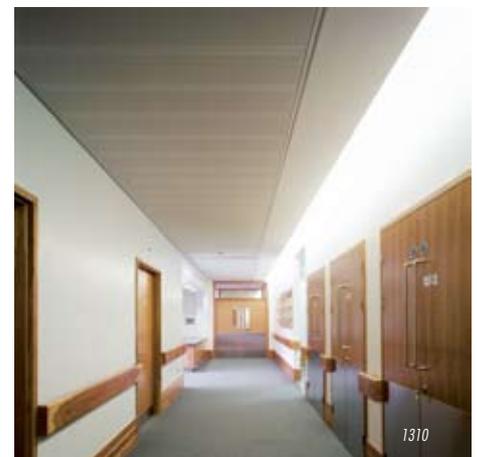
(Skandinavische Forderungen)

Bei Montage einer Bekleidung direkt auf die Konstruktion sind die Anforderungen der Klassen K₁10 oder K₂10 für Bekleidungen zu erfüllen. GK - Bekleidungen müssen für mindestens 10 min. der Temperaturbelastung standhalten.

Brandschutztechnische Konstruktionen

Danoline-Produkte werden häufig als Bestandteil in Baukonstruktionen verwendet, von denen eine bestimmte Feuerwiderstandsfähigkeit verlangt wird. Gelochte Gipsplatten, kombiniert mit ungelochten GKF-Platten zum Beispiel können unmittelbar in Konstruktionen mit einer Feuerwiderstandsdauer von bis zu 30 Minuten verwendet werden. Darüber hinaus können Gipsplatten auf Konstruktionen aufmontiert werden, für die strengere

Brandschutzauflagen gelten. In England erfüllt die auf T-Schienensysteme abgehängte Akustikdecke Danotile die Bedingung einer für eine Stahlkonstruktion geltenden Feuerwiderstandsdauer von 30 Minuten. Die deutsche Brandschutzauflage F30 wird von dem Produkt Corridor F30 erfüllt. Diese Auflage stammt aus dem als eines der strengsten brandschutztechnischen Klassifizierungssysteme der Welt bekannten deutschen DIN-Norm-System für u.a. Baumaterialien.





Im folgenden werden die relevanten, nach einzelnen Ländern aufgeteilten Klassifizierungen dargestellt (siehe auch die Übersicht Seite 122 - 127) .

Europa

Baustoffklasse: A2-s1,d0 gilt für die Produkte:

Contur, Markant, Linear, Plaza, Belgravia, Tectopanel, Danopanel, Designpanel.

Baustoffklasse: B-s1,d0 gilt für die Produkte:

Corridor 300, Combipanel, Danoline tiles, Contrapanel, Kwik-up.

Außerdem gibt es nationale Nachweise.

U K

Non-combustible materials, BS 476, part 4, 1970, Warrington, Warres no. 45918. Fire Propagation BS 476, part 6, 1981, Warrington, Warres no. 45916, no. 45917. Surface Spread of Flame: BS 476, part 7, 1971, Warrington, Warres no. 45912, no. 45913, no. 45914, no. 45915. Includes Plaza, Markant, Contur, Corridor. ½ Hour Fire Rated, BS 476, part 23, 1987. (Clause 5 Suspended Ceiling Assembly Protecting Loadbearing I-Section Steel Beams). Effective Protection 40 min. Umfaßt Danoline Tiles.

1305:

Architekt: Aukett Ltd, SW11.

Projekt: SAS Radisson - England

Produkt: Designpanel - M1F

1310:

Architekt: YRM, London, EC1.

Projekt: Northwick Park Hospital - England

Produkt: Corridor 300 - M1

1260:

Architekt: Tage Nielsens tegnestue

Projekt: RUC Bygn 02, Roskilde - Dänemark

Produkt: Corridor 300 - G1

1266:

Architekt: Arkitektgruppen Aarhus

Projekt: Greve Rådhus - Dänemark

Produkt: Corridor Swing - M1

Finnland

Construction and ignitability class REI 30. Test report no. YM275/6221/2003. Umfaßt Danopanel, Tectopanel, Designpanel

Deutschland

Baustoffklasse A2 nichtbrennbar nach DIN 4102 - 01, 05/98. P - MPA - E - 01 - 656. Gilt für Produkte von 12,5 mm Dicke, zum Beispiel Contur, Markant, Linear, Plaza, Belgravia, Tectopanel, Danopanel, Designpanel, Contrapanel.

Baustoffklasse B1 schwer entflammbar nach DIN 4102. Umfaßt Produkte von 6,5 und 9,5 mm Dicke, zum Beispiel Corridor 300, Combipanel, Danoline tiles. Feuerwiderstandsklasse F-30A. Unterdecke alleine. Brandbeanspruchung von oben (Zwischendeckenbereich) und Unterdecke allein Brandbeanspruchung von unten (Deckenunterseite) gemäß DIN 4102, Teil 2, Ausgabe 09/1977. P-3373/6784-MPA BS. Gilt für Corridor F30.

Schweden

Tändskyddande beklädnad: Tectopanel SITAC nr 2979/80, Combipanel SITAC nr 2981/80, Markant 600 (600 x 600 mm, min. 200 mm nedpendlat) och Plaza 600 (9,5 x 600 x 600 mm för perforering Globe, Micro och 12,5 x 600 x 600 mm för perforering Quadril, min. 200 mm nedpendlat) SITAC nr 0054/02. Byggnadsdel: Danoline undertak EI30 (Tecto-, Design- och Danopanel) SITAC nr 0612/01.

Norwegen

K1-A In 1. Sertificeringslicens nr. 544. Umfaßt Tectopanel, Designpanel 900, Combipanel, Danopanel, Plaza, Markant, Contur, Linear, Belgravia og Corridor.

Dänemark

Klasse 1 beklædning, MK 6.31/0426. Umfaßt Tectopanel, Designpanel, Combipanel, Pind Op, Danopanel.

Raumklima und Umwelt – Gips ist atmungsaktiv

Bei der Herstellung von Gipsplatten wird, wie bereits erwähnt, das im Gipskristall gebundene Wasser durch Erhitzen freigegeben. Das führt zum Abbau der Gesteinsstruktur des Gipses und zu seinem Zerfall in weißes Gipspulver. Beim Herstellungsprozess von Gipsplatten wird Wasser wieder zugesetzt, wonach die breiige Gipsmasse zwischen zwei Lagen Karton gegossen wird. In dem darauf folgendem Trocknungsvorgang verdampft das überschüssige Wasser, die Gipsplatte erhärtet und erreicht ihre bekannte Form.

Der Erhärtungsprozess von Gipsplatten erfordert keine Zugabe von reaktiven Zusätzen sowie flüchtigen Flüssigkeiten oder dergleichen. Deshalb hat die Verwendung von Gipsprodukten unseres Hauses auch keine gesundheitlich nachteiligen Einwirkungen. Gipsplatten werden bei ihrer Herstellung mit einer Porosität versehen, die ein Eindringen von Feuchtigkeit in das Material zulässt, eine Fähigkeit, die bei steigender Feuchtigkeitsbelastung zunimmt und ausgleichend wirkt.

Gips als Baumaterial

Danoline-Produkte sind zu den verschiedensten Produkten verarbeitete Gipsplatten. Gips ist ein Naturprodukt, dessen Anwendung als Baustoff eine Menge Vorteile bietet. Gips lässt sich leicht verarbeiten, ist nicht brennbar, enthält keine Schadstoffe und die Herstellung von Gipselementen ist umweltfreundlich. Produktionsrückstände werden für die Herstellung neuer Gipsplatten genutzt und damit wiederverwertet. Danoline Produkte sind asbestfrei. Zudem sind sie ökologisch unbedenklich und schadstofffrei.

Durch Danoline-Gipsprodukte werden keine umweltschädlichen Substanzen freigesetzt, weder in der Produktions- und Montagephase noch später beim Gebrauch. Dadurch wird ein gutes, von Schadstoffen unbelastetes Raumklima am Arbeitsplatz gewährleistet. Produkte aus Gips enthalten keine allergieauslösenden Substanzen. Gipsdeckenbaukörper sorgen für eine gute Raumakustik und sind dazu nicht brennbar und wartungsfreundlich.





Danogips ist der freiwilligen Prüfungsorganisation "Dänisches Raumklima-Gütesiegel" (Dansk Indeklima Mærkning, DIM) angeschlossen. DIM ist das erste Gütesiegel für Baumaterialien, das sich mit Baumaterialien in der Verbraucherphase beschäftigt. Ziel dieses Gütesiegels ist die Verbesserung des Raumklimas in Gebäuden. Im folgenden werden die von dem Gütesiegel umfassten Bereiche erörtert.

Entgasung

Gütedeklaration auf Grundlage eines in Tagen gemessenen Zeitwertes, bezeichnet als deklarierter raumklimarelevanter Zeitwert. Der Zeitwert wird auf Grundlage der Zeit ermittelt, die der am langsamsten entgaste Einzelstoff benötigt, um unter den Geruchs- und Irritationsschwellenwert des Stoffes zu sinken.

Emission von Partikeln

Klassifikation eines Produktes, bestimmt durch die Emission von Partikeln und definiert als sedimentierbarer, aus Partikeln (einschließlich Fasern) bestehender Staub im ersten Teil der Lebensdauer des Produktes.

Danogips-Produkte befinden sich laut Standard in der besten Güteklasse, Zertifikat Nr. DK-008 unbehandelte Produkte. Der deklarierter raumklimarelevanter Zeitwert ist auf 10 Tage festgelegt und die Festteilchenemission als niedrig klassifiziert worden.

Zertifikat Nr. DK-007 endbehandelte Produkte. Der deklarierter raumklimarelevanter Zeitwert ist auf 10 Tage festgelegt und die Festteilchenemission als niedrig klassifiziert worden.

Transport und Lagerung

Um die Bedingungen des "Dänischen Raumklima Gütesiegels" zu erfüllen, müssen Transport, Lagerung und Montage der Produkte nach besonderen Anweisungen erfolgen. In Übereinstimmung mit den Anweisungen des Gütesiegels ist die Ware

- auf einer ebenen Unterlage anzubringen
- in Innenräumen zu lagern
- vor direkter Feuchtigkeit zu schützen

- vor Schlägen und Stößen zu schützen
- ohne Anwendung von Werkzeug zu öffnen
- Lagerung über 70% RF zu vermeiden.
- Lagerung über 50° C zu vermeiden.



Tragfähigkeit und Gewicht – Gips als Gewichtheber



Gips hat sich in dicken, komprimierten Naturschichten abgelagert und ist deshalb zur Aufnahme von Druck geeignet. Die Kartonummantelung verleiht den Danoline-Produkten große Zugfestigkeit (siehe Abschnitt über Oberflächen Seite 88) und durch die Kombination von druckfestem Kern und zugfestem Karton erhalten die Decken eine erhebliche Stabilität und Flexibilität. Aufgrund der guten Festigkeitseigenschaften haben selbst dünne Platten ein Spannvermögen über relativ große Abstände hinweg. Die guten Festigkeitseigenschaften ermöglichen ein Ausbohren und Heraussägen großer Teile der Oberfläche für Beleuchtungsinstallationen.

1298:
Architekt: Kinnersley Kent Design, London, W1.
Projekt: House of Fraser, Croydon, Surrey - England
Produkt: Danotile - R

1298



Die Deckensysteme sind hinsichtlich ihrer Durchbiegung und Belastbarkeit nach DIN EN 13964, 2004, geprüft. Die Prüfung entspricht den Feuchte- und Temperaturverhältnissen wie im Annex F Standard vorgeschrieben.

Die zulässigen Belastungen und Durchbiegungen sind in den Tabellen auf Seite 105 zu entnehmen.

Bei Einbau von Danopor auf der Rückseite von Contur und Linear werden die Produkte 3/A/nicht belastbar klassifiziert, übrige Produkte als 3/A/12N/m².

Höhere Gewichte als die hier angegebenen sind auf das Schienensystem oder eventuell separat von einer darüberliegenden Decke abzuhängen. Sollen leichte Gegenstände an den Decken aufgehängt werden, empfiehlt sich die Verwendung von Spezialdübeln, die sich auf der Rückseite der Deckenelemente ausweiten, z.B. Spreizdübel, Hohlraumdübel.

Die Durchbiegung wird in 3 Klassen aufgeteilt:

Klasse	Max. Durchbiegung in mm
1	$L/500$ und nicht über 4 mm
2	$L/300$
3	Keine Begrenzung

L ist der kürzeste Befestigungsabstand.

Die Durchbiegung unter Berücksichtigung relativer Raumfeuchte wird in 4 Klassen unterteilt:

Klasse	Konditionen
A	Prüfung der Baustoffkomponenten bei max. 70% rel. Feuchte / max. 25 °C
B	Prüfung der Baustoffkomponenten bei max. 90% rel. Feuchte / max. 30 °C
C	Prüfung der Baustoffkomponenten bei über 90% rel. Feuchte mit Gefahr von Kondensbildung
D	Größere Belastung als Klasse C

Kombinationsbelastung aus Durchbiegung, Feuchtegrad, Eigengewicht und Zusatzlasten

Durchbiegeklasse	Feuchtegrad	Zulässige Belastung
1	A	Keine Belastung (-)
2	B	Punktlast (N)
3	C	Lineare Belastung (N/m1)
-	D	Flächenbelastung (N/m2)



Feuchtigkeit – Gips als natürliche Haut



Gips ist gut aufgehoben, wo Menschen gut aufgehoben sind. Danoline-Decken wirken wie unsere Haut mit ihrer Fähigkeit, Feuchtigkeit aufzunehmen und abzugeben. Bei niedrigen Raumfeuchtigkeiten wird Feuchtigkeit abgegeben, bei hohen aufgenommen. Daher spielen Gipsprodukte eine aktive Rolle bei der Regulierung und Verbesserung des Raumklimas.

Alle Danoline-Produkte sind einem Feuchtigkeitsresistenztest unterzogen worden. Produkte mit einer getesteten Resistenz von maximal 70% RF sind für die Anwendung unter normalen Verhältnissen geeignet, d.h. für Büroräume, Institutionen und dergleichen. Produkte mit einer getesteten Resistenz von maximal 90% RF kommen für die Anwendung unter extremeren Verhältnissen zum Einsatz und eignen sich daher für Küchen, Laboratorien und sonstige Räume mit großen und häufigen Änderungen der Luftfeuchtigkeit. Hier empfiehlt sich außerdem die Verwendung von besonderen, antikorrosionsbehandelten Schienensystemen.

1302:

Architekt: Kinnersley Kent Design, London, W1.

Projekt: House of Fraser, Croydon, Surrey - England

Produkt: Danoline tiles - R

1319:

Architekt: Initiative in Design

Projekt: St Williams Perkins School, Chertsey, Surrey - England

Produkt: Plaza 600 - M1



Durchbiegetest

Die Gipsplatten - das Grundmaterial der Danoline Produkte - sind auf die Biegebruchlast nach EN 520 getestet. Danach sind Danoline Produkte auf Ihre Durchbiegung unter bestimmten Temperatur-, Feuchte- und Belastungsverhältnissen nach DIN EN 13964, 2004, Annex F getestet. Tests nach Feuchtigkeitsklasse A, B, C, oder D, abhängig von Temperatur und relativer Feuchtigkeit.

Die Klassifizierungen der Feuchtigkeit, der Durchbiegung und der Belastung sind auf Seite 103 zu finden.

Für eine korrekte Lagerung wird eine maximale Feuchtigkeit von 70% relative Feuchte und eine maximale Temperatur von 50 °C empfohlen. Bei Einbau von Danopor auf der Rückseite von den abgehängten Decken, werden Contur und Linear als 2/A/12N/m² klassifiziert, übrige abgehängten Produkte als 1/A/12N/m².



Abgehängte Decken

Klasse B, 90% RH, 30 °C

Produkte	Lochungen	Formate	Durchbiegung/ Feuchtigkeit/Belastung
Markant 600	G, Q, M, R	600 x 600 x 12,5 – 625 x 625 x 12,5	2/B/nicht belastbar
Markant 500	G, Q, M, R	500 x 500 x 9,5	2/B/nicht belastbar
Belgravia 600	G, Q, M, R	600 x 600 x 12,5 – 625 x 625 x 12,5	2/B/nicht belastbar
Markant 600, Belgravia 600	G1F, Q1F, M1F, R	600 x 1200 x 12,5 – 625 x 1250 x 12,5	3/B/nicht belastbar
Plaza 600	G, Q, M, R	600 x 600 x 9,5 – 625 x 625 x 9,5	2/B/nicht belastbar
Plaza 600	G1F, Q1F, M1F, R	600 x 1200 x 9,5 – 625 x 1250 x 9,5	3/B/nicht belastbar
Danoline Tiles Medley	G, R	600 x 600 x 9,5	2/B/nicht belastbar
Danoline Tiles	R	600 x 600 x 6,5 – 625 x 625 x 6,5	2/B/nicht belastbar
Danoline Tiles	R	600 x 600 x 9,5 – 625 x 625 x 9,5	1/B/nicht belastbar – 2/B/30N
Corridor 300	G, Q, M, R	300 x 2400 x 9,5	2/B/nicht belastbar
Corridor F30	G, Q, M, R	300 x max. 2800	1/B/170N

Klasse A, 70% RH, 25 °C

Produkte	Lochungen	Formate	Durchbiegung/ Feuchtigkeit/Belastung
Contur 600	G, Q, M, R	600 x 600 x 12,5 – 625 x 625 x 12,5	2/A/nicht belastbar
Contur 600	G1F, Q1F, M1F, R	600 x 1200 x 12,5	3/A/nicht belastbar
Linear 600	G, Q, M, R	600 x 600 x 12,5	2/A/nicht belastbar
Markant 600	G, Q, M, R	600 x 600 x 12,5 – 625 x 625 x 12,5	1/A/nicht belastbar – 2/A/30N
Markant 500	G, Q, M, R	500 x 500 x 9,5	1/A/nicht belastbar – 2/A/30N
Belgravia 600	G, Q, M, R	600 x 600 x 12,5 – 625 x 625 x 12,5	1/A/nicht belastbar – 2/A/30N
Markant 600, Belgravia 600	G1F, Q1F, M1F, R	600 x 1200 x 12,5 – 625 x 1250 x 12,5	2/A/nicht belastbar
Plaza 600	G, Q, M, R	600 x 600 x 9,5 – 625 x 625 x 9,5	1/A/nicht belastbar – 2/A/30N
Plaza 600	G1F, Q1F, M1F, R	600 x 1200 x 9,5 – 625 x 1250 x 9,5	2/A/nicht belastbar
Danoline Tiles Medley	R, G	600 x 600 x 9,5	1/A/nicht belastbar – 2/A/30N
Danoline Tiles White, Metallic	R	600 x 1200 x 6,5 – 600 x 600 x 12,5	3/A/nicht belastbar – 2/A/nicht belastbar
Corridor 300	G, Q, M, R	300 x 2400	1/A/nicht belastbar – 2/A/30N
Corridor Swing	G, Q, M, R	600 x max. 1800	2/A/nicht belastbar – 3/A/30N

Bekleidungen

Klasse B, 90% RH, 30 °C

Produkte	Lochungen	Achsabstand	Formate	Durchbiegung/ Feuchtigkeit/Belastung
Designpanel	G2F, Q2F, M2F, R	300	1200 x 2400 x 12,5	2/B/nicht belastbar – 2/B/30N
Tectopanel	G, Q, M, R	300	600 x 2400 x 12,5	1/B/nicht belastbar – 2/B/30N
Danopanel	G, Q, M, R	300	600 x 600 x 12,5	2/B/nicht belastbar
Combipanel	G, Q, M, R	300	300 x 1200/1800/2400 x 9,5	2/B/nicht belastbar
Contrapanel	G1F, R	300	600 x 1200/1800/2400 x 12,5	1/B/nicht belastbar – 2/B/30N

Klasse A, 70% RH, 25 °C

Produkte	Lochungen	Achsabstand	Formate	Durchbiegung/ Feuchtigkeit/Belastung
Designpanel	G1F, Q1F, M1F, R	450	900 x 2700 x 12,5	2/A/nicht belastbar
Kinopanel	Spezialperforation	300	600 x 600 x 12,5	3/A/nicht belastbar
Danopanel	G, Q, M, R	300	600 x 600 x 12,5	1/A/nicht belastbar – 3/A/30N
Combipanel	G, Q, M, R	300	300 x 1200/1800/2400 x 9,5	1/A/nicht belastbar – 2/A/30N

N = Newton, 10N – 1KG

Lichtreflexion – Gips spiegelt Licht wider

Die Gipskartonoberfläche eignet sich besonders gut dazu, mit verschiedenen Typen von Anstrichen und Laminaten versehen zu werden. Die Beschaffenheit der Oberfläche bietet vielfältige, von Hochglanzoberflächen bis zu matten Oberflächen reichende, Variationsmöglichkeiten. Zur Messung der Lichtreflexion wird eine Standardmessmethode gemäß DIN 5036, Teil 3 verwendet. Die subjektive Auffassung kann jedoch in verschiedener Weise von den gemessenen Werten abweichen, da nicht nur die Reflexionswerte sondern auch Glanz und Struktur der Oberfläche eine Rolle spielen.

Bei sehr schrägem Lichteinfall übt der Glanz einen Einfluss auf die Spiegelungen aus. Ein hoher Mattheitsgrad ergibt eine geringe Spiegelung. Auch die Struktur hat Einfluss auf die Widerspiegelung. Gelochte Platten bewirken, dass das Licht in viele Richtungen zurückgeworfen wird, was zu einer hohen Streuung des Lichtes beiträgt. Beide Faktoren bewirken eine minimale Widerspiegelung und eine gute Ausnutzung des reflektierten Lichtes. Mit Gipsdecken ausgestattete Räume wirken daher hell und freundlich. Endbehandelte Decken sind als Standardprodukt mit Glanzgrad 5-Oberfläche in weiß (entspricht NCS 0700) lieferbar. Die Lackoberfläche besitzt eine feine, matte Struktur und sorgt für große Lichtstreuung, was zu einer optimalen Ausnutzung des Lichtes zugunsten besserer Arbeitslichtverhältnisse ohne lästige Reflexionen beiträgt. Funktionell gesehen eignet diese Oberfläche sich besonders gut für Räume, wo an Bildschirmen gearbeitet wird. Eine mit Glanzgrad 5 endbehandelte Oberfläche bewirkt, in Kombination mit dunklen Farben, eine wesentlich geringere Lichtreflexion, kann aber nur für Räume mit ausreichender Beleuchtung, z.B. in Form von großen Fensterpartien empfohlen werden.



1249

1249:
Architekt: Link Arkitekt, Oslo
Projekt: Nannestad skole - Norwegen
Produkt: Plaza 600 - M1



Mit Glanzgrad 15 endbehandelte Oberflächen sollten aufgrund einer geringeren Lichtreflexion und einer größeren Spiegelung ausschließlich als Effektoberflächen angewandt werden. Von einem praktischen Gesichtspunkt aus gesehen, haben Hochglanzoberflächen den Vorteil, dass sie leichter zu reinigen sind und Schmutz sich weniger leicht auf der Oberfläche festsetzt.



Lichtreflexion

Durchgeführte Lichtreflexionsmessungen gemäß DIN 5036, Teil 3, DLO Messinstruktion B 15-1:

Produkt	Glanzgrad	Lichtreflexion
Quadril Q1	Glanz 5	75,1%
Micro M1	Glanz 5	72,1%
Globe G1	Glanz 5	72,8%
Globe G1	Glanz 15	71,5%
Regula R	Glanz 5	82,6%
Regula R	Glanz 15	80,8%
Regula Folie	Weiß	79,2%

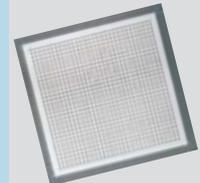






Lochbilder





Lochbilder und Muster, unendliche Vielfalt für die jeweilige persönliche Wahl

Die Produkt-Palette von Danogips bietet eine breitgefächerte Auswahl der bekannten Haupttypen Globe, Quadril und Micro.

Die hier gezeigte Quadril-Lochung wurde in maßgeschneiderter Sonderanfertigung speziell für diesen Raum entworfen.

Alle Deckentypen sind natürlich als Regula R, ungelocht, lieferbar.

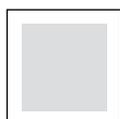
Danoline wird mit 3 Lochungstypen angeboten: Globe G, Quadril Q und Micro M. Die 3 am häufigsten angewandten Lochungstypen werden auf den folgenden Seiten beschrieben. Danogips ist jederzeit bereit, auf Anfrage auch andere Lochungstypen herzustellen oder sonstige, ganz individuelle Wünsche zu erfüllen.

Hier folgen die Bezeichnungen der Standardlochtypen und Skizzen sonstiger, auf Anfrage lieferbarer Sonderperforationen.

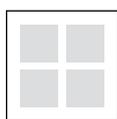
- G: Lochtyp Globe, Rundlochung, Lochdurchmesser 6 mm.
- Q: Lochtyp Quadril, Quadratlochung, Lochabmessung 12 x 12 mm.
- M: Lochtyp Micro, Quadratlochung, Lochabmessung 3 x 3 mm.
- R: Regula sind völlig glatte und ungelochte Elemente.
- L: Streifenlochung, die Streifen verlaufen parallel zum Haupttragprofil oder zur Längsrichtung der Deckenkassette.
- T: Streifenlochung, die Streifen verlaufen quer zum Haupttragprofil oder zur Längsrichtung der Deckenkassette.
- F: Quadratische Lochtypenfelder.



R



G1
Q1
M1



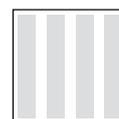
G2F
Q2F
M2F



G3L, G3T
Q3L, Q3T
M3L, M3T



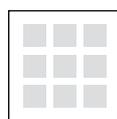
G4L, G4T
M4L, M4T



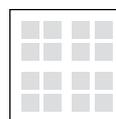
Q4L, Q4T



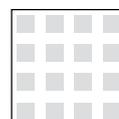
G2L, G2T
Q2L, Q2T
M2L, M2T



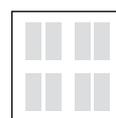
G3F
Q3F
M3F



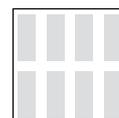
G4F



Q4F



G4L2, G4T2
M4L2, M4T2

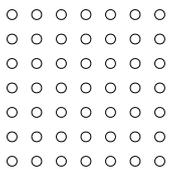


Q4L2, Q4T2

1178:
Architekt: White Arkitekter
Projekt: Halmstads Fastighetsbolag, Halmstad - Schweden
Produkt: Corridor 300 - M1

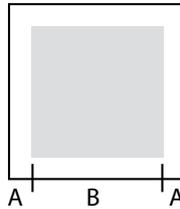
1241:
Architekt: Hamsdokka & Pedersen, Porsgrunn
Projekt: Grønli Skole, Porsgrunn - Norwegen
Produkt: Belgravia - Q1, R

Lochtyp Globe



Die Lochung besteht aus regelmäßig verteilten, runden Löchern mit einem Lochdurchmesser von 6 mm und einem Achsabstand von 15 mm. Der ungelochte Randbereich kann je nach Wahl von Deckensystem, Modul und Lochungstyp individuell den Wünschen des Kunden angepasst werden. Sonderperforationen können auf Anfrage des Kunden hergestellt werden.

G 1

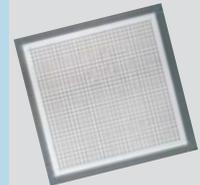


Die aus der obigen Tabelle zu entnehmenden Maße gelten ab der Plattenkante zur Mitte des ersten Loches.

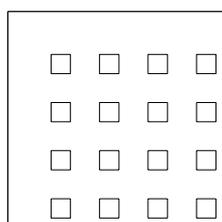
A: Lochabstand zur Plattenkante

B: Lochfeldgröße

Produkt	Lochtyp	Format mm	Lochanteil %	A mm	B mm
Contur S24	G1	600 x 600	10,2	37,5	525
Contur S24	G1	625 x 625	10,5	35,0	555
Linear S24	G1	592 x 592	9,1	48,5	495
Markant S15	G1	585 x 585	10,2	30,0	525
Markant S15	G1	610 x 610	9,4	42,5	525
Markant S24	G1	575,5 x 575,5	10,2	25,25	525
Markant S24	G1	600,5 x 600,5	9,4	37,75	525
Belgravia S15	G1	584,5 x 584,5	10,2	29,75	525
Belgravia S15	G1	609 x 609	9,4	42,0	525
Belgravia S24	G1	575,5 x 575,5	10,2	25,25	525
Belgravia S24	G1	600 x 600	9,4	37,5	525
Plaza S15	G1	594 x 594	10,2	34,5	525
Plaza S15	G1	619 x 619	10,5	32,0	555
Plaza S24	G1	594 x 594	10,2	34,5	525
Plaza S24	G1	619 x 619	10,5	32,0	555
Danopanel	G1	600 x 600	10,2	37,5	525
Danopanel	G1	625 x 625	10,5	35,0	555
Tectopanel	G1	600 x 600	10,2	37,5	525
Tectopanel	G1	625 x 625	10,5	35,0	555
Corridor F30	G1	300 x 2800	9,8	37,5	225
Corridor 300	G1	300 x 2400	9,8	37,5	225

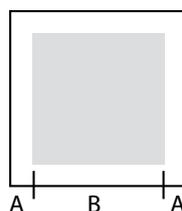


Lochtyp Quadril



Die Lochung besteht aus regelmäßig verteilten, quadratischen Löchern mit einer Lochabmessung von 12 x 12 mm und einem Achsabstand von 30 mm. Der ungelochte Randbereich kann je nach Wahl von Deckensystem, Modul und Lochungstyp individuell den Wünschen des Kunden angepasst werden. Sonderperforationen können auf Anfrage des Kunden hergestellt werden.

Q 1



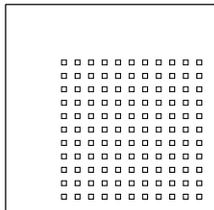
Die aus der obigen Tabelle zu entnehmenden Maße gelten ab der Plattenkante zur Mitte des ersten Loches.

A: Lochabstand zur Plattenkante

B: Lochfeldgröße

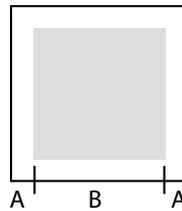
Produkt	Lochtyp	Format mm	Lochanteil %	A mm	B mm
Contur S24	Q1	600 x 600	13,0	45,0	510
Contur S24	Q1	625 x 625	11,9	57,5	510
Linear S24	Q1	592 x 592	10,2	71,0	450
Markant S15	Q1	585 x 585	13,0	37,5	510
Markant S15	Q1	610 x 610	11,9	50,0	510
Markant S24	Q1	575,5 x 575,5	13,0	32,75	510
Markant S24	Q1	600,5 x 600,5	11,9	45,25	510
Belgravia S15	Q1	584,5 x 584,5	13,0	36,75	510
Belgravia S15	Q1	609 x 609	11,9	49,0	510
Belgravia S24	Q1	575,5 x 575,5	13,0	32,0	510
Belgravia S24	Q1	600 x 600	11,9	45,0	510
Plaza S15	Q1	594 x 594	13,0	42,0	510
Plaza S15	Q1	619 x 619	11,9	47,0	510
Plaza S24	Q1	594 x 594	13,0	42,0	510
Plaza S24	Q1	619 x 619	11,9	47,0	510
Danopanel	Q1	600 x 600	13,0	45,0	510
Danopanel	Q1	625 x 625	11,9	57,5	510
Tectopanel	Q1	600 x 600	13,0	45,0	510
Tectopanel	Q1	625 x 625	11,9	57,5	510
Corridor F30	Q1	300 x 2800	12,3	45,0	225
Corridor 300	Q1	300 x 2400	12,3	45,0	225

Lochtyp Micro



Die Lochung besteht aus regelmäßig verteilten, quadratischen Löchern mit einer Lochabmessung von 3 x 3 mm und einem Achsabstand von 8 1/3 mm. Der ungelochte Randbereich kann je nach Wahl von Deckensystem, Modul und Lochungstyp individuell den Wünschen des Kunden angepasst werden. Sonderperforationen können auf Anfrage des Kunden hergestellt werden.

M 1

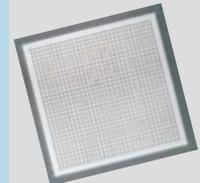


Die aus der obigen Tabelle zu entnehmenden Maße gelten ab der Plattenkante zur Mitte des ersten Loches.

A: Lochabstand zur Plattenkante

B: Lochfeldgröße

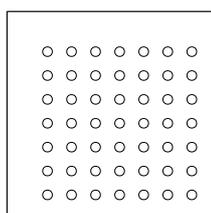
Produkt	Lochtyp	Format mm	Lochanteil %	A mm	B mm
Contur S24	M1	600 x 600	10,2	37,5	525
Contur S24	M1	625 x 625	10,7	33,33	558,33
Linear S24	M1	592 x 592	10,2	33,5	525
Markant S15	M1	585 x 585	10,2	30,0	525
Markant S15	M1	610 x 610	10,7	42,5	525
Markant S24	M1	575,5 x 575,5	10,2	25,25	525
Markant S24	M1	600,5 x 600,5	10,7	37,75	525
Belgravia S15	M1	584,5 x 584,5	10,2	29,75	525
Belgravia S15	M1	609 x 609	10,7	42,0	525
Belgravia S24	M1	575,5 x 575,5	10,2	25,25	525
Belgravia S24	M1	600 x 600	10,7	37,5	525
Plaza S15	M1	594 x 594	10,2	34,5	525
Plaza S15	M1	619 x 619	10,7	30,33	558,33
Plaza S24	M1	594 x 594	10,2	34,5	525
Plaza S24	M1	619 x 619	10,7	30,33	558,33
Danopanel	M1	600 x 600	10,2	37,5	525
Danopanel	M1	625 x 625	10,7	35,0	555
Tectopanel	M1	600 x 600	10,2	37,5	525
Tectopanel	M1	625 x 625	10,7	35,0	555
Corridor F30	M1	300 x 2800	9,8	37,5	225
Corridor 300	M1	300 x 2400	9,8	37,5	225



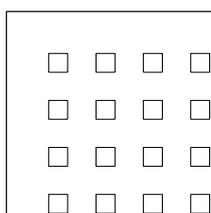
Designpanel

Platten des Typs Design werden mit 3 Standardlochungen hergestellt, der ungelochte Randbereich kann je nach Wahl von Modul und Lochungstyp individuell den Wünschen des Kunden angepasst werden. Die jeweiligen Abmessungen gehen aus der Tabelle hervor.

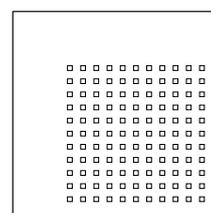
Das Globe-Lochbild besteht aus runden Löchern mit einem Durchmesser von 6 mm und einem Achsabstand von 15 mm.



Das Quadril-Lochbild besteht aus quadratischen Löchern mit einer Lochabmessung von 12 x 12 mm und einem Achsabstand von 30 mm.

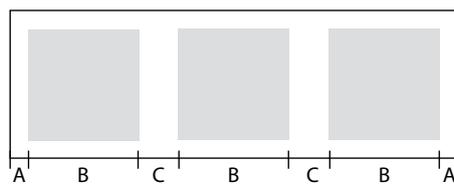


Das Micro-Lochbild besteht aus quadratischen Löchern mit einer Lochabmessung von 3 x 3 mm und einem Achsabstand von 8,33 mm.

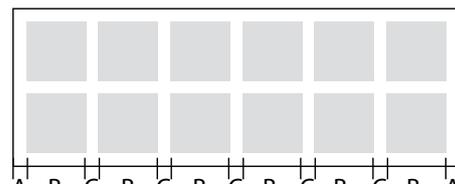


Designpanel 900

G1F, Q1F, M1F

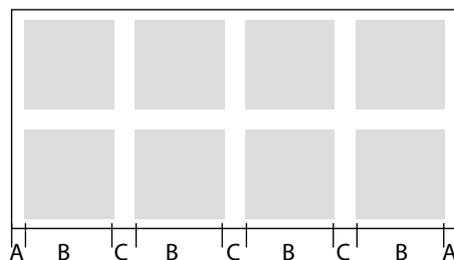


G2F, Q2F, M2F

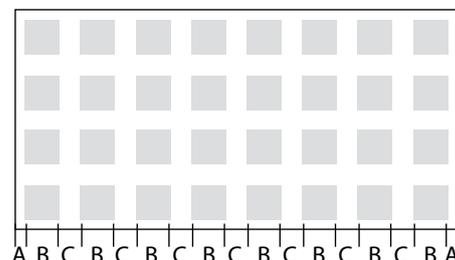


Designpanel 1200

G2F, Q2F, M2F



G4F, Q4F



Die aus der obigen Tabelle zu entnehmenden Maße gelten ab der Plattenkante zur Mitte des ersten Loches.
A: Lochabstand zur Plattenkante
B: Lochfeldgröße
C: Lochfeldabstand

Produkt	Lochtyp	Format mm	Lochanteil %	A mm	B mm	C mm
Design 900	G1F	900 x 2700	10,18	60,0	780	120
Design 900	G2F	900 x 2700	7,39	60,0	330	120
Design 900	Q1F	900 x 2700	12,96	60,0	780	120
Design 900	Q2F	900 x 2700	10,24	60,0	330	120
Design 900	M1F	900 x 2700	9,82	62,5	775	125
Design 900	M2F	900 x 2700	7,11	62,5	325	125
Design 1200	G2F	1200 x 2400	8,55	60,0	480	120
Design 1200	G4F	1200 x 2400	5,31	60,0	180	120
Design 1200	Q2F	1200 x 2400	11,56	60,0	480	120
Design 1200	Q4F	1200 x 2400	7,84	60,0	180	120
Design 1200	M2F	1200 x 2400	8,41	62,5	475	125





Wartung und Nachbehandlung

Abgehängte und freitragende Decken

Gültigkeit:

Contur 600, oberflächenendbehandelt	Plaza 600, oberflächenendbehandelt
Linear 600, oberflächenendbehandelt	Danoline Tiles 600, folienbelegte Oberfläche
Markant 600, oberflächenendbehandelt	Corridor 300, oberflächenendbehandelt
Belgravia 600, oberflächenendbehandelt	Corridor F30, folienbelegte Oberfläche
Markant 500, oberflächenendbehandelt	Corridor Swing 600, oberflächenendbehandelt

Materialien:

Deckenkassetten:	Werkseitig oberflächenendbehandelte Deckenkassetten in gelochter und ungelochter Ausführung sind mit einer Dispersionsfarbe gestrichen. Der Standardfarbton ist weiß Nr. 7380-3350 (entspricht NCS 0700), Glanzgrad 5. Danotile 600 und Corridor F30 werden mit einer folienbeschichteten Oberfläche geliefert.
Unterkonstruktion:	Profile aus verzinktem Stahl, sichtbare Flächen sind weiß lackiert, die Farbe entspricht CMC-Farbe Nr. 001 Global White, (NCS 0902-G48Y), Wandwinkel für F30 entspricht reinweiß (nach RAL 9010).

Instandhaltung und Nachbehandlung:

Staubablagerung:	Beim Staubsaugen ist eine mit Filz bezogene Saugdüse oder das Bürstenteil des Staubsaugers zu verwenden.
Verschmutzung:	Abwischen mit einem feuchten, evtl. in einer schwachen Laugenlösung hart ausgewrungenen Tuch. Chemische Reinigung ist nicht zu empfehlen.
Starke Verschmutzung oder direkte Schäden:	Abwischen und erneutes Streichen mit einer Rolle. Spritzen mit einer Spritzpistole ist nicht zu empfehlen, da durch ein mögliches Eindringen von Farbe in die Löcher die akustischen Eigenschaften des Produktes beeinträchtigt werden. Ausbessern kleiner Schäden und Risse durch Spachteln und anschließendes Abschmiegeln mit Sandpapier. Darauf folgt ein Nachstreichen der Deckenelemente mit Danogips Deckenfarbe Nr. 7417-3350 (entspricht NCS 0700), vgl. die nachstehenden Hinweise.
Intervall:	Abhängig von den Ansprüchen des Bauherrn und der Anwendungsfunktion des Raumes.

Hinweise:

Oberflächenbehandlung:	“Behandlungskatalog des dänischen Malerfachverbandes” (MBK-kataloget, Malerfagligt Behandlings-Katalog) mit ausführlichen Anweisungen zur malertechnischen Behandlung von Oberflächen. Dansk Teknologisk Institut, Overfladeteknik, Boks 141, DK - 2630 Tåstrup, Direkte tlf.: 72 20 23 53
Aufhängung:	Broschürenmaterial der Firma: Expandet Screw Anchors A/S, Svendebuen 2 - 6, DK - 3220 Græsted, Tlf.: 70 22 79 79
Deckensystem:	Danoline, geltendes Lieferprogramm.



Akustische Bekleidungen und glatte Decken

Gültigkeit:	Danopanel, oberflächenendbehandelt Combipanel, oberflächenendbehandelt Designpanel 900/1200, unbehandelt Tectopanel, unbehandelt	Contrapanel, folienbelegte Oberfläche Kinopanel, oberflächenendbehandelt Curvex (Bögen), unbehandelt Mitex (V-gefräste Elemente), unbehandelt
Materialien:	Deckenkassetten:	Werkseitig oberflächenendbehandelte Deckenkassetten in gelochter und ungelochter Ausführung sind mit einer Dispersionsfarbe gestrichen. Der Standardfarbton ist weiß Nr. 7380-3350 (entspricht NCS 0700), Glanzgrad 5.
	Aufhängung:	Aufhängen leichter Gegenstände bis zu 2 kg mit Hilfe von Spezialdübel Expandet Rosett, Typ grau mit Auge ist zulässig. Über 2 kg schwere Gegenstände sind an der Unterkonstruktion abzuhängen. Kinopanel 0 kg, Gegenstände sind an der Unterkonstruktion abzuhängen.
Instandhaltung und Nachbehandlung:	Staubablagerung:	Beim Staubsaugen ist eine mit Filz bezogene Saugdüse oder das Bürstenteil des Staubsaugers zu verwenden.
	Verschmutzung:	Abwischen mit einem feuchten, evtl. in einer schwachen Laugenlösung hart ausgewrungenen Tuch. Chemische Reinigung ist nicht zu empfehlen.
	Starke Verschmutzung oder direkte Schäden:	Abwischen und erneutes Streichen mit einer Rolle. Spritzen mit einer Spritzpistole ist nicht zu empfehlen, da durch ein mögliches Eindringen von Farbe in die Löcher die akustischen Eigenschaften des Produktes beeinträchtigt werden. Ausbessern kleiner Schäden und Risse durch Spachteln und anschließendes Abschmiegeln mit Sandpapier. Darauf folgt ein Nachstreichen der Deckenelemente mit Danogips Deckenfarbe Nr. 7417-3350 (entspricht NCS 0700), vgl. die nachstehenden Hinweise.
	Intervall:	Abhängig von den Ansprüchen des Bauherrn und der Anwendungsfunktion des Raumes.
Hinweise:	Oberflächenbehandlung:	“Behandlungskatalog des dänischen Malerfachverbandes“ (MBK-kataloget, Malerfagligt Behandlings-Katalog) mit ausführlichen Anweisungen zur malertechnischen Behandlung von Oberflächen. Dansk Teknologisk Institut, Overfladeteknik, Boks 141, DK - 2630 Tåstrup, Direkte tlf.: 72 20 23 53
	Aufhängung:	Broschürenmaterial der Firma: Expandet Screw Anchors A/S, Svendebuen 2 - 6, DK - 3220 Græsted, Tlf.: 70 22 79 79
	Deckensystem:	Danoline, geltendes Lieferprogramm.





Zusammenfassung

Abgehängte Decken

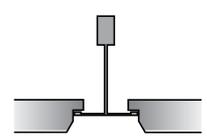
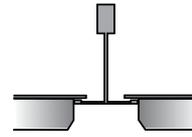
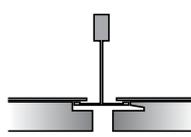
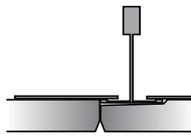
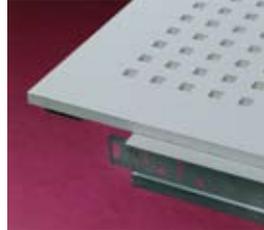
Produktname

Contur

Linear

Markant 600

Belgravia



Kante

Kante D

Kante C

Kante E

Kante E

Oberfläche

Weiß lackiert, Glanz 5

Weiß lackiert, Glanz 5

Weiß lackiert, Glanz 5

Weiß lackiert, Glanz 5

Tragschiensystem

S24

S24

S15 / S24

S15 / S24 / Ultraline

Baustoffklasse

Für Deutschland:

Baustoffklasse A2 nach DIN 4102-01 bis zur Übernahme des EN Standards.

EN 14190:

Vollgelocht: A₂-s1, d0 (C1)

Teil- und ungelocht: B-s1, d0 (C1)

N: K1-A, In 1

EN 14190:

Vollgelocht: A₂-s1, d0 (C1)

Teil- und ungelocht: B-s1, d0 (C1)

N: K1-A, In 1

EN 14190:

Vollgelocht: A₂-s1, d0 (C1)

Teil- und ungelocht: B-s1, d0 (C1)

S: Täandskyddande beklädnad

N: K1-A, In 1

EN 14190:

Vollgelocht: A₂-s1, d0 (C1)

Teil- und ungelocht: B-s1, d0 (C1)

N: K1-A, In 1

Klassifizierung nach

DIN EN 13964

Anmerkung 1)

Klasse 2 / A / nicht belastbar

Klasse 2 / A / nicht belastbar

Klasse 1 / A / nicht belastbar

Klasse 2 / B / nicht belastbar

Klasse 2 / A / 30N

Klasse 1 / A / nicht belastbar

Klasse 2 / B / nicht belastbar

Klasse 2 / A / 30N

Lochungen

Globe

Quadril

Globe

Quadril

Globe

Quadril

Globe

Quadril



Micro

Regula

Micro

Regula

Micro

Regula

Micro

Regula



Formate

Anmerkung 1): Der Test wurde gemäß DIN EN 13964, 2004, durchgeführt. Die angegebenen Werte beziehen sich auf die Standardformate, 600 x 600, 625 x 625, wenn nicht anders angegeben. Bitte beachten Sie auch Seite 103 und 105.

1255:

Architekt: Henning Larsens Tegnestue A/S

Projekt: IT Højskole, Amager Fælledvej - Dänemark

Produkt: Designpanel 1200 - M

Standardformate:

600 x 600 x 12,5 mm

625 x 625 x 12,5 mm

Standardformate:

600 x 600 x 12,5 mm

Standardformate:

600 x 600 x 12,5 mm

600 x 1200 x 12,5 mm

600 x 625 x 12,5 mm

625 x 1250 x 12,5 mm

Standardformate:

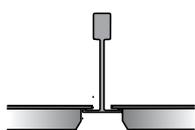
600 x 600 x 12,5 mm

625 x 625 x 12,5 mm



Z u b e h ö r

Markant 500



Kante E

Weiß lackiert, Glanz 5

S15

EN 14190:

Vollgelocht: A₂-s1, d0 (C1)

Teil- und ungelocht: B-s1, d0 (C1)

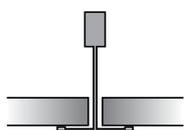
N: K1-A, In 1

Klasse 1 / A / nicht belastbar

Klasse 2 / B / nicht belastbar

Klasse 2 / A / 30N

Plaza



Kante A

Weiß lackiert, Glanz 5

S15 / S24

EN 14190:

Vollgelocht: A₂-s1, d0 (C1)

Teil- und ungelocht: B-s1, d0 (C1)

S: Täandskyddande beklädnad

N: K1-A, In 1

Klasse 1 / A / nicht belastbar

Klasse 2 / B / nicht belastbar

Klasse 2 / A / 30N

Danoline tiles



Kante A

Folienbeschichtet, White oder Metallic

S15 / S24

EN 14190:

Ungelocht: B-s1, d0 (C1)

GB: ½ Hour fire-rated, 6,5

9,5mm,

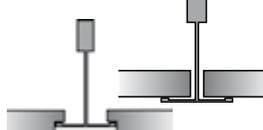
Klasse 1 / B / nicht belastbar

Klasse 2 / B / 30N

6,5 mm,

Klasse 2 / B / nicht belastbar

Danoline tiles Medley



Kante A oder E

Folienbeschichtet, Medley

S15 / S24

EN 14190

Vollgelocht: B-s1, d0 (C1)

Teil- und ungelocht: B-s1, d0 (C1)

N: K1-A, In 1

Klasse 1 / A / nicht belastbar

Klasse 2 / B / nicht belastbar

Klasse 2 / A / 30N

Danopor



Kantenlösungen lieferbar für:

A, C, D, E

Kante A, E: Klasse 1 / A / 12N/m²

Kante C, D: Klasse 2 / A / 12N/m²

Globe



Micro



Quadril



Regula



Globe



Micro



Quadril



Regula



Regula



Globe



Regula



Standardformate:

500 x 500 x 9,5 mm

Standardformate:

600 x 600 x 9,5 mm

600 x 1200 x 9,5 mm

600 x 600 x 12,5 mm

600 x 1200 x 12,5 mm

625 x 625 x 12,5 mm

625 x 1250 x 12,5 mm

Standardformate:

600 x 600 x 6,5 mm

600 x 1200 x 6,5 mm

600 x 600 x 9,5 mm

600 x 1200 x 9,5 mm

625 x 625 x 9,5 mm

Standardformate:

600 x 600 x 9,5 mm

Dicke 25 und 50 mm, Breiten in

Modul 600 x 600 mm

Akustische Bekleidungen und glatte Decken

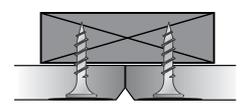
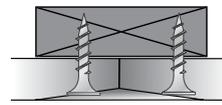
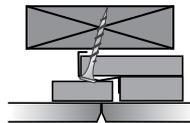
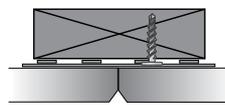
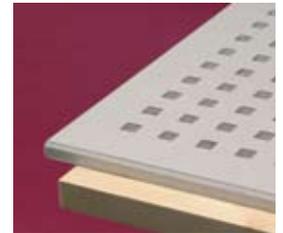
Produktname

Danopanel

Combipanel

Designpanel

Tectopanel



Kante B

Kante F

Kante A1/A3

Kante B

Oberfläche

Weiß lackiert, Glanz 5

Weiß lackiert, Glanz 5

Unbehandelt

Unbehandelt

Baustoffklasse

EN 14190:

Für Deutschland:

Vollgelocht: A₂-s1, d0 (C1)

EN 14190:

Vollgelocht: B-s1, d0 (C3)

EN 14190:

Vollgelocht: A₂-s1, d0 (C1)

EN 14190:

Vollgelocht: A₂-s1, d0 (C1)

Baustoffklasse A2 nach DIN 4102-01 bis zur Übernahme des EN Standards.

Teil- und ungelocht: B-s1, d0 (C1)

Teil- und ungelocht: B-s1, d0 (C3)

Teil- und ungelocht: A₂-s1, d0 (C1)

Teil- und ungelocht: A₂-s1, d0 (C1)

FIN: Tyyppihyväksytty REI30 -yläpohjarakenne

S: Tändskyddande beklädnad

FIN: Tyyppihyväksytty REI30 -yläpohjarakenne

S: Tändskyddande beklädnad

N: K1-A, In 1

N: K1-A, In 1

N: K1-A, In 1

N: K1-A, In 1

DK: Klasse 1 beklædning

DK: Klasse 1 beklædning

DK: Klasse 1 beklædning

DK: Klasse 1 beklædning

Klassifizierung nach DIN EN 13964

Anmerkung 2)

Klasse 1 / A / nicht belastbar

Klasse 2 / B / nicht belastbar

900 x 2700 mm

Klasse 1 / B / nicht belastbar

Klasse 2 / B / nicht belastbar

Klasse 2 / A / 30N

Klasse 2 / A / nicht belastbar

Klasse 2 / B / 30N

Klasse 3 / A / 30N

600/1200 x 2400 mm

Klasse 2 / B / 30N

Lochungen

Globe

Quadril

Globe

Quadril

Globe - G1F

Quadril - Q1F

Globe

Quadril



Micro

Regula

Micro

Regula

Micro - M1F

Regula

Micro

Regula



Formate

Standardformate:

600 x 600 x 12,5 mm

Standardformate:

300 x 1200 x 9,5 mm

Standardformate:

900 x 2700 x 12,5 mm

Standardformate:

300 x 1200 x 12,5 mm

300 x 1800 x 9,5 mm

1200 x 2400 x 12,5 mm

600 x 600 x 12,5 mm

600 x 1200 x 12,5 mm

600 x 2400 x 12,5 mm

625 x 625 x 12,5 mm

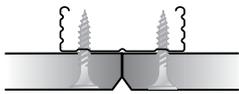
625 x 1250 x 12,5 mm

300 x 1200 x 9,5 mm

400 x 600 x 9,5 mm

Anmerkung 2): Der Test wurde gemäß DIN EN 13964, 2004, durchgeführt. Die angegebenen Werte beziehen sich auf die Standardformate, wenn nicht anders angegeben. Bitte beachten Sie auch Seite 103 und 105.

Contrapanel



Kante B

Folienbeschichtet

EN 14190:

Vollgelocht: B-s1, d0 (C1)

Teil- und ungelocht: B-s1, d0 (C1)

Kinopanel



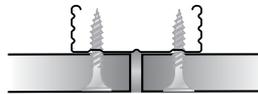
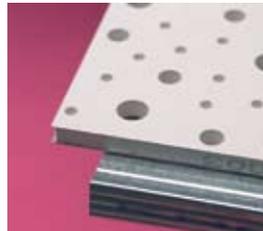
Kante B

Weiß lackiert, Glanz 15

EN 14190:

Vollgelocht: A₂-s1, d0 (C1)

Teil- und ungelocht : B-s1, d0 (C1)



Unbehandelt

Solo- und Stratopanel werden vermarktet in: Dänemark, Norwegen, Schweden und Finnland.

Klasse 1 / B / nicht belastbar

Klasse 2 / B / 30N

Klasse 3 / C / nicht belastbar

Globe - G1F



Regula



Standardformate:

600 x 1200 x 12,5 mm

600 x 1800 x 12,5 mm

600 x 2400 x 12,5 mm

Standardformate:

600 x 600 x 12,5 mm

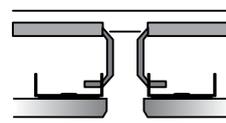
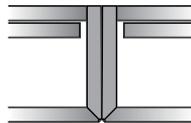
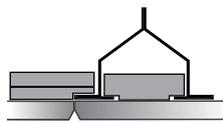
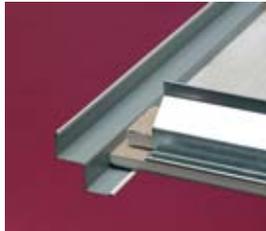
Freitragende Decken

Produktname

Corridor 300

Corridor F30

Corridor Swing 600



Kante

Kante D

Kante D

Kante E

Oberfläche

Weiß lackiert, Glanz 5

Folienbeschichtet

Weiß lackiert, Glanz 5

Baustoffklasse

Für Deutschland:

Baustoffklasse A2 nach DIN 4102-01 bis zur Übernahme des EN Standards.

EN 14190:

Vollgelocht: A₂-s1, d0, (C3)

Teil- und ungelocht: B-s1, d0 (C3)

DIN 4102-2

Feuerwiderstandsklasse F30

EN 14190:

Vollgelocht: A₂-s1, d0 (C1)

Teil- und ungelocht: B-s1, d0 (C1)

N: K1-A, In 1

Klassifizierung nach DIN EN 13964

Anmerkung 3)

Klasse 2 / B / nicht belastbar

Klasse 1 / A / nicht belastbar

Klasse 2 / B / 30N

Klasse 1 / B / 170N

Klasse 2 / A / nicht belastbar

Klasse 2 / A / 30N

Lochungen

Globe

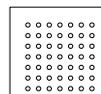
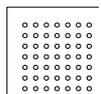
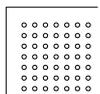
Quadril

Globe

Quadril

Globe

Quadril



Micro

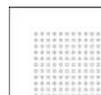
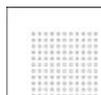
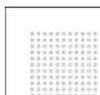
Regula

Micro

Regula

Micro

Regula



Formate

Standardformate:

300 x 1200 x 9,5 mm

300 x 1500 x 9,5 mm

300 x 1800 x 9,5 mm

300 x 2100 x 9,5 mm

300 x 2400 x 9,5 mm

300 x Spezialformate x 9,5 mm

Standardformate:

300 x Länge x 12,5 mm.

Maximale Länge 2800 mm.

Standardformate

600 x 1200 x 12,5 mm

600 x 1500 x 12,5 mm

600 x 1800 x 12,5 mm

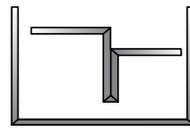
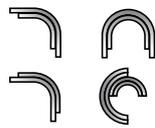
Anmerkung 3): Der Test wurde gemäß DIN EN 13964, 2004, durchgeführt. Die angegebenen Werte beziehen sich auf die Standardformate, wenn nicht anders angegeben. Bitte beachten Sie auch Seite 103 und 105.

Designelemente

Produktname

Curvex

Mitex



Oberfläche

Unbehandelt

Unbehandelt

Baustoffklasse

EN 14190: A₂-s1, d0 (C2)

EN 14190: A₂-s1, d0 (C2)

Lochungen

Auf Anfrage können Bogenelemente mit Sonderlochung hergestellt werden

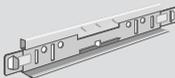
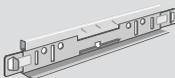
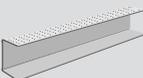
Auf Anfrage können Faltelemente mit Sonderlochung hergestellt werden

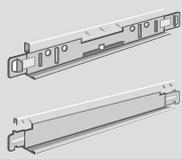
Formate

Standardformate:
Kleinster Radius 22,5 mm
Winkelfeld von 0 Grad bis 180 Grad. Länge min. 1000 mm.
Länge max. 3000 mm.
Dicke min. 2 x 6 mm.

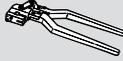
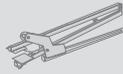
Standardformate:
Dicke 9 oder 12,5 mm.
Die kleinste Breite ist 2 x Plattendicke. Der maximale Abstand zwischen zwei V-Ausfräsungen beträgt 720 mm.
Längen wie Gipskartonplatten.

Tragschienensystem und Zubehör für Frieze und Wandwinkel

Anwendbare Systeme	Warenbezeichnung		SAP Waren Nr.	Waren Nr.	B x L x H In mm	Stck. pro Paket
Contur 600, Linear 600 Markant 600, Belgravia 600	Tragprofil		3080	6501069	35 x 3200 x 38	15
Contur 600, Linear 600 Markant 600, Belgravia 600	Querprofil		3081	6422069	35 x 600 x 38	50
			3082	6442069	35 x 1200 x 38	40
Contur 600, Linear 600 Markant 600, Belgravia 600	U-Wandschiene		3083	511069	30 x 3050 40,5	10
Contur 600, Linear 600, Markant 600, Belgravia 600, Plaza 600, Danoline tiles 600	Außeneckkappe für Wandwinkel		3107	1334	zu 24 mm Wandwinkel	100
			3108	1332	zu 19 mm Wandwinkel	100
Contur 600, Linear 600, Markant 600, Belgravia 600, Plaza 600, Danoline tiles 600	Inneneckkappe für Wandwinkel		3109	1348	zu 24 mm Wandwinkel	100
			3110	1346	zu 19 mm Wandwinkel	100
Contur 600, Linear 600, Markant 600, Belgravia 600, Plaza 600, Danoline tiles 600	Kantenprofil für T-Schienensystem 850 und 7500		3111	1423	13/25 x 3050 x 39,2	32
Contur 600, Linear 600, Markant 600, Belgravia 600, Plaza 600, Danoline tiles 600	Wandclips		3380	88	----	500
Belgravia 600, Plaza 600, Danoline tiles 600	Niederhalter		3378	819	----	500
Contur 600, Linear 600, Markant 600	Niederhalter		3381	935	----	1000
Markant 600, Plaza 600	Druckfedern 820 (Markant 600 Swing)		3382	820	----	500
Markant 600, Plaza 600	Beschilderungsaufhänger für 15 und 24 mm T-profil (max. 5 kg)		3114	10802	----	50



Werkzeug, Clips, danopor und Farbe

Anwendungsbereich	Warenbezeichnung		SAP Waren Nr.	Waren Nr.	B x L x H In mm	Stck. pro Paket
Lochen von zusätzlichen Löchern für Abhänger in T-Profilen	Abhängerlochzange		----	921	----	----
	Klinge für Abhängerlochzange		----	----	----	----
Lokning af ekstra for tværskinner i T-profiler	Profillochzange		3608	938	----	----
	Klinge für Profillochzange		----	----	----	----
Montage von zusätzlichen Tragbeschlägen	Tragbeschlagzange		3372	----	----	----
Danopanel-Elemente	Tragbeschlag, BE13		3389	BE13	40 x 55 x 1/10	----
Contur-Elemente mit Globe -Lochung	Tragbeschlag, KO13		3386	KO13	40 x 40 1/10	----
Contur- und Markant 600-Elemente mit Quadri- und Microlochung	Tragbeschlag, MK13		3385	MK13	40 x 40 1/11	----
Markant 500-Elemente	Tragbeschlag, MK10		3384	MK10	40 x 40 x 1/8	----
Schallreduktionshinterfüllung bei Decken mit Kante A, C, D, E	Danopor		5860		25 x 595 x 595	----
			5846		50 x 595 x 595	----
Oberflächenendbehandlung von festen, schraubenmontierten Friesen	Deckenfarbe		3373	----	5 Liter, NCS 0700 ausreichend für 40m ² unbehandelte Gipskar- tonplatten	



Danoline Büros

Danogips GmbH + Co. KG

Duisburger Strasse 9
41460 Neuss
Tel.: (+49) 2131 / 71 810 - 0
Fax: (+49) 2131 / 71 810 - 90
www.danoline.de
e-Mail: info@danoline.de

Danoline A/S, Hauptbüro

Antoinettevej 3
DK - 2500 Valby
Tel.: (+45) 3615 9000
Fax: (+45) 3615 9001
www.danoline.dk
e-Mail: info@danoline.com

Danoline A/S, Vertriebs- und technische Abteilung

Kløvermarksvej 6
DK - 9500 Hobro
Tel.: (+45) 9657 3000
Fax: (+45) 9657 3001
www.danoline.dk
e-Mail: info@danoline.com

Danoline Westeuropa

Frankreich, Belgien, Schweiz, Spanien and Italien
Tel.: +33 (0)6 25 26 50 00
www.danoline.com
e-Mail: vm@danoline.com

Danoline UK

Unit 3, Silverdale Road
UK - Hayes, Middlesex UB3 3BL
Tel.: (+44) 020 8561 2389
Fax: (+44) 020 8561 3483
www.danoline.com
e-Mail: danogipsuk@cpdplc.co.uk

Danogips Mittlere Osten

P.O. Box 53255
Jebel Ali Free Zone Dubai
United Arab Emirates
Tel.: (+971) 4 8812281
Fax: (+971) 4 8812151
www.danoline.com e-Mail: danogips@emirates.net.ae

NORGIPS Norge AS

Postboks 655 Strømsø
N - 3003 Drammen
Tel.: (+47) 33 78 48 00
Fax: (+47) 33 78 48 51
www.danoline.no
e-Mail: norgips@norgips.com

Knauf Danogips GmbH

S - 29680 Åhus
Tel.: (+46) 44-28 95 00
Fax: (+46) 44-28 95 91
www.danoline.com
e-Mail: info@danogips.se

Knauf Oy

P.O. Box 18
FIN - 02601 Espoo
Tel.: (+358) 9 476 400
Fax: (+358) 9 476 40 300
www.danoline.com
e-Mail: info@knauf.fi

Die Partner der Knauf-Gruppe

Belgien

Knauf Gips

Tel.: (+32) 4-2738-311
Fax: (+32) 4-2738-330
www.knauf.be
e-Mail: info@knauf.be

Bulgarien

Knauf EOOD

Tel.: (+359) 2-9178941
Fax: (+359) 2-9178943
www.knauf.bg
e-Mail: info@knauf.bg

Estonia

Knauf & Partner UÜ

Tel.: (+372) 6518 690
Fax: (+372) 6518 691
www.knauf.ee
e-Mail: info@knauf.ee

Frankrig

Knauf SNC

Tel.: (+33) 389-72-1100
Fax: (+33) 389-72-1203
www.knauf.fr
e-Mail: info@knauf.fr

Grækenland

Knauf Gypsopia ABEE

Tel.: (+30) 1-931056-7/9
Fax: (+30) 1-9310568
www.knauf.gr
e-Mail: knauf@knauf.gr

Holland

Knauf B.V.

Tel.: (+31) 30-2473-311
Fax: (+31) 30-2409690
www.knauf.nl
e-Mail: info@knauf.nl

Italien

Knauf Interni di Baldwin Knauf s.a.s.

Tel.: (+39) 050-692-11
Fax: (+39) 050-692-11
www.knauf.it
e-Mail: info@knauf.it

Letland

SIA Knauf

Tel.: (+371) 703 29 99
Fax: (+371) 703 29 69
www.knauf.lv
e-Mail: riga@knauf.lv

Litauen

Knauf UAB

Tel.: (+370) 5-261 9764
Fax: (+370) 5-261 9864
www.knauf.lt
e-Mail: knauf@knauf.lt

Polen

Knauf Sp. Z o.o.

Tel.: (+48) 22-5725-100
Fax: (+48) 22-5725-152
www.knauf.pl
e-Mail: mail@knauf.pl

Romanien

SC Knauf Gips SRL

Tel.: (+40) 21-2315712
Fax: (+40) 21-2315730
www.knauf.ro
e-Mail: office@knauf.ro

Schweiz

Knauf AG/S.A.

Tel.: (+41) 61-716 10-10
Fax: (+41) 61-716 10-11
www.knauf.ch
e-Mail: info@knauf.ch

Spanien

Knauf GmbH

Tel.: (+34) 91-3830540
Fax: (+34) 91-7661427
www.knaufes.com
e-Mail: info@knaufes.com

Tjekkoslavakiet

Knauf Praha, s.r.o.

Tel.: (+420) 272-1101-60
Fax: (+420) 272-1103-60
www.knauf.cz

Ungaren

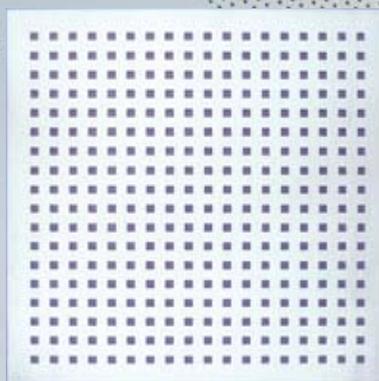
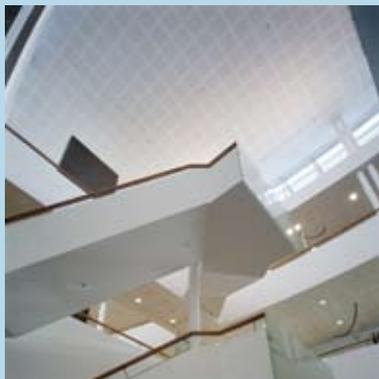
Knauf Kft.

Tel.: (+36) 1-319-97 33
Fax: (+36) 1-319-73 01
www.knauf.hu

Østrig

Knauf Ges.m.b.H.

Tel.: (+43) 1-58068-0
Fax: (+43) 1-58068-483
www.knauf.at
e-Mail: info@knauf.at



Bei Danoline stehen wir Ihnen gerne beratend zur Verfügung, wenn es um innovative und anspruchsvolle Deckensysteme geht. Als Lieferant und Ansprechpartner sind wir immer bereit, uns aufgrund Ihrer Ideen, Wünsche und Anforderungen an Bauvorhaben kreativ zu beteiligen, wobei Ihnen unsere langjährigen Erfahrungen im Bereich Akustikdesign-Decken zunutze kommen. Die Zusammenarbeit mit Ihnen baut auf das umfassende Know-how und die vielseitigen Fachkenntnisse von Danoline. Als Ergebnis sind viele Lösungen abseits der Norm mit einzigartigen architektonischen Qualitäten entstanden. Ziel von Danoline ist die Entwicklung, die Produktion und die Vermarktung von umweltgerechten, auf Gips basierenden, Deckensystemen.

Danoline ist Teil von Danogips A/S, die wiederum Teil der weltweiten Knauf Gruppe ist.

07